

Gemeinde  
Karlsfeld



# Bürger information

Wissenswertes  
rund um unsere  
Gemeinde



Leben  
und

Wohl-  
fühlen

in  
Karlsfeld!



# EDEKA

## Schermelleh

Auf ca. 2.400 qm bieten wir Ihnen eine große Auswahl an frischen Lebensmitteln. In unserem Unverpackt-Bereich werden Sie bestimmt das Richtige finden.

Unser Motto ist:

„Was wir nicht selbst kaufen würden, bieten wir Ihnen auch nicht an“!

- Unser Metzgereiangebot ist sehr vielfältig. Neben den regionalen Produkten aus dem Fleischsortiment bieten wir Ihnen gerne hauseigene Wurst an.
- Reichhaltiges Sortiment von Obst und Gemüse mit Exoten. Wir besorgen alles und (fast) jeder Wunsch wird erfüllt.
- Die tägliche Frische aus unseren Fisch- und Feinkostsortiment wird in Zusammenarbeit mit der Deutschen See täglich abgedeckt.
- In der offenen Käsetheke treffen wir bestimmt Ihren Geschmack. Sie können aus einer Vielzahl von nationalen und internationalen Käsesorten wählen.
- Unser Metzgereiteam bereitet Ihnen auch gerne für jeden Anlass Partyplatten zu.
- Gerne berät Sie auch unser kompetentes und fachlich gut geschultes Personal. Neben dem normalen Sortiment bieten wir Ihnen auch viele regionale Produkte an.
- Unser Bioangebot ist sehr breit gefächert und deckt Ihre Wünsche bestimmt ab.
- Internationale Spezialitäten warten auf Sie und wir lassen Sie auch gerne vorher die Leckereien kosten.
- Sollten Sie einmal ein passendes Geschenk suchen, helfen wir Ihnen gerne bei der Suche und verpacken es Ihnen natürlich gratis.
- Auf besonderen Wunsch bieten wir Ihnen natürlich auch Geschenkkörbe für jeden Anlass.

Mein Team und ich freuen uns schon jetzt auf Sie!

Ihr Daniel Schermelleh-Sandack

Unser Service:

- Öffnungszeiten: Mo. – Sa. 7.00 – 20.00 Uhr
- Telefonkartenverkauf (alle gängigen Anbieter)
- CO<sub>2</sub> Zylindertausch/Verkauf
- Partyservice
- Post- und Lottoannahmestelle, UPS-Service

... und an unserer heißen Theke:  
ein warmes Gericht, das jeden Tag wechselt.

Ihr starker Partner in der Region. 



An der Wögerwiese 5 · 85757 Karlsfeld  
[www.edeka-schermelleh.de](http://www.edeka-schermelleh.de)

Telefon 08131/4543181

Wir lieben Lebensmittel.



*Liebe Karlsfelderinnen und Karlsfelder,  
liebe Neubürgerinnen und Neubürger,  
sehr geehrte Besucherinnen und Besucher  
unserer Gemeinde,*

mit dieser Ortsbroschüre haben wir allerlei Wissenswertes und Interessantes über unsere Gemeinde zusammengestellt.

Dieser Wegweiser soll Ihnen als Orientierungshilfe dienen und gleichzeitig zeigen, wie lebendig und vielfältig das Leben in unserer Gemeinde ist. Sollten Sie Neubürger in unserer Gemeinde sein, heiÙe ich Sie hiermit herzlich willkommen und freue mich, dass Sie sich für Karlsfeld als Ihren Wohnort entschieden haben.

Karlsfeld ist eine Gemeinde, die ein aktives Gemeinwesen bietet, in dem es sich zu leben lohnt. Ein umfangreiches Angebot der Kirchen, Vereine, Volkshochschule und anderer Organisationen sowie das stark ausgeprägte „Miteinander“ runden das Leben in unserer landschaftlich reizvoll gelegenen Gemeinde ab. Wir freuen uns, wenn Sie Teil unseres aktiven Gemeindelebens werden.

Wir hoffen, dass Sie in unserer Broschüre das Gesuchte finden. Mit Informationen und Wissenswertem im kurzen Überblick möchten wir Ihnen helfen, sich in unserer Gemeinde besser zurecht zu finden.



In Karlsfeld nehmen wir den Begriff „Rathaus“ wörtlich – die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Verwaltung stehen Ihnen mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

**Unser Gemeindemotto lautet:**

„Wir sind Karlsfeld“. Überzeugen Sie sich!

Zuletzt möchte ich mich beim REBA-Verlag aus Freising und allen Anderen, die an der Erstellung der Broschüre mitgewirkt haben, bedanken.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr

A handwritten signature in black ink that reads "Stefan Kolbe". The signature is written in a cursive, slightly slanted style.

**Stefan Kolbe**

Erster Bürgermeister

Stadtwerke Dachau

# In Stadt und Land für Sie präsent.

Kurze Wege, direkter Kontakt, kompetente Beratung und umfassender Service: davon profitieren Sie als Kunde der Stadtwerke Dachau, Ihrem führenden Energieversorger in der Region.

In unseren Kunden-Servicecentern in Dachau und Markt Indersdorf stehen wir Ihnen für alle Fragen zur Strom- und Erdgasversorgung mit Rat und Tat gerne zur Verfügung.

Mehr Informationen sowie unsere Geschäftszeiten finden Sie im Internet unter [www.stadtwerke-dachau.de](http://www.stadtwerke-dachau.de)

**Stadtwerke Dachau**  
Brunngartenstr. 3, 85221 Dachau,  
Tel. 081 31/700968

**Zweigniederlassung  
Markt Indersdorf**  
Freisinger Str. 1a,  
85229 Markt Indersdorf,  
Tel. 081 36/2289695

Ihre  
**Lebens  
qualität ist  
unser Job!**

[www.stadtwerke-dachau.de](http://www.stadtwerke-dachau.de)



Strom Erdgas Wasser Abwasser Verkehr Bäder

# Inhaltsverzeichnis

## **Grußwort des Ersten Bürgermeisters 1**

## **Rathaus & Bürgerservice 6**

Ortsbeschreibung	6
Attraktive Gemeinde Karlsfeld	7
Bürgermeister & Gemeinderat	8
Satzungen	11
Was erledige ich wo?	11
Patenschaften	11
Mitgliedschaften	11
Bauhof	12
Agenda 21	14
Newsletter – Karlsfelder App	15
Kultur in Karlsfeld	15
Bürgerstiftung	16
Bürgertreff	16
Auskunfts- und Beratungsstellen zum Mietspiegel	16
Behördenwegweiser	19
Notrufe und Störungsdienste	20
Standorte Hundetoiletten	20

## **Ver- & Entsorgung 21**

Abfallbeseitigung	21
Wärmeversorgung	22
Wasserwerk	24
Kläranlage	26

## **Umwelt & Energie 28**

Naturschutzgebiete und Ausgleichsflächen	28
Waldlehrpfad	32
Wetterstation im Wasserschutzgebiet	33
Energiesprechstunden	33

## **Wirtschaft & Verkehr 36**

Leben, Einkaufen und mehr am Wirtschaftsstandort Karlsfeld	36
Karlsfelder Einkaufsgutschein	39
Verkehrsentwicklungsplan	39
Karlsfelder Wochenmarkt	39

Neue Mitte in Karlsfeld	40
Infopoints	41
Büro- und Technologiestandort	42
WestAllianz München	43
Ludl-Gelände	45
Workspace	46
Prinzenpark	47

## **Kinder, Jugend & Bildung 48**

Gemeindliche und Aufsuchende Jugendarbeit	48
Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Krennmoosstraße	49
Jugendhaus am Karlsfelder See	49
Kinderbetreuung in der Gemeinde	50
Grundschule an der Krennmoosstraße	56
Mittelschule	57
Verbandsgrundschule München-Karlsfeld	58
Volkshochschule Karlsfeld	60
Fachoberschule Karlsfeld	63
Gemeindebücherei	65

## **Sport, Freizeit & Vereine 66**

Sportanlagen	66
Vereine, Verbände und sonstige Gruppen/Arbeitskreise	67
Spiel- und Bolzplätze	67
Robinson-Insel	67
Karlsfelder See	68
Waldschwaigsee	69
Eichinger Weiher	69
Radwege	71
Räuber-Kneißl-Radweg	72
Kunstobjekt Räuber-Kneißl-Radweg	73
Radverkehr und Stadtradeln	74
Siedlerfest	76
Bürgerhaus	77
Musikschule Karlsfeld e.V.	78
Kunstkreis Karlsfeld e.V.	78
Hallenbad	79
Freiwillige Feuerwehr	80

## **Senioren, Soziales & Gesundheit 83**

Seniorenbeirat	83
Behindertenbeauftragte	83
Gesundheitszentrum	84
Wohn- und Pflegezentrum Anna-Elisabeth	85
Haus Curanum	85
Elisabeth Hospiz Verein Dachau e.V.	85
Helferkreis	87

## **Kirchen, Pfarrämter & Friedhöfe 88**

Ludl-Kapelle	88
Kirche Sankt Anna	88
Sankt Anna Haus	88
Filialkirche Sankt Johann Nepomuk	89
Kirche Sankt Josef	89
Evangelische Kornelius-Kirche	89
Friedhof	92

## **Geschichte 93**

Geschichte	93
Wappen	96
Vergangenes erhalten	96
Heimatemuseum	99
Denkmäler	100
Brunnen	101

## **Partnerschaft 103**

Städtepartnerschaft mit Muro Lucano	103
-------------------------------------	-----

## **Ortsplan mit Straßenverzeichnis 109**

## **S-Bahn, U-Bahn und Regionalzug im MVV 112**



**Wir bilden aus.**

**DAS HANDEWERK**  
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

**Ihr Partner für den  
perfekten Firmenauftritt!**

Logoerstellung,  
Internetauftritt,  
Printmedien uvm.  
- alles aus einer Hand  
mit Produktion vor Ort!

Wir geben Ihrer Firma  
eine Identität und  
erarbeiten mit Ihnen  
gemeinsam das passende  
Gesamtkonzept.

Liebigstr. 16  
85757 Karlsfeld

Tel. 08131 / 330 92 - 47  
Tel. 08131 / 330 92 - 48

info@integral-group.de  
www.integral-group.de

Integral-Group  



Grafikdesign 

diverse Folien & Drucke 

Großformatdrucke 

Schaufensterbeklebung 

Fahrzeugbeklebung 

3D Buchstaben / Lasercutting 

Leuchtreklame 

Werbeartikel 

Flaschendirektdruck 

Textildruck 

Messedisplays 

**INK|SHIRT**

- einzigartige Designs
- selber gestalten
- Hoodies / Pullover
- Tank Tops
- T-Shirts
- Kinder T-Shirts
- Lätzchen
- Babybodys

[www.inkshirt.de](http://www.inkshirt.de)



Rabattcode  
**karlsfeld**

Der Code ist bis einschließlich 01. November 2024 gültig.  
Das Angebot ist nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

# Branchenverzeichnis

## In der Broschüre vorgestellte Betriebe

Liebe Leser, Sie finden hier eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie. Sie bilden aus und schaffen Arbeitsplätze vor Ort. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Erstellung dieser Broschüre ermöglicht.

24-Stunden-Pflege .....	97	Computernotdienst .....	27	Immobilienverkauf .....	70
Alten- und Pflegeheim .....	41	Dachdeckerei .....	75	Ingenieurbüro .....	18
Altenheim .....	100	Datenschutzberatung .....	35	KFZ-Werkstatt .....	86
Apotheken .....	37, 97	Druckerei .....	25	Kinderarzt .....	35
Ärzte .....	52, 70	Energieversorgung .....	2	Kita-Job – Center .....	108
Ärztelhaus .....	52, U3	Erlebnisastronomie .....	53- 54	Konfliktberatung .....	62
Außenwerbung .....	64	Feinkost .....	107	Lebensmitteleinzelhandel .....	U2
Autogas/Getriebe .....	86	Franziskuswerk Schönbrunn .....	70	Luftfahrt .....	17
Autohandel .....	23	Garten- und Landschaftsbau .....	17	Messtechnik .....	18, 102
Autohaus .....	25	Gartenbau .....	17	Metzgerei .....	107
Bäckerei .....	107	Gärtnerei .....	82	Mitarbeitersuche .....	53
Bank .....	34	Gastronomie .....	53, 54, 64, 75, 98	Natursteine .....	101
Bauschreinerei .....	27	Getränkemarkt .....	35	Optiker .....	34
Blumen .....	82	Großküchentechnik .....	63	Orthopädiehaus .....	61
Buchhandlung .....	75	Hausmeisterservice .....	13	Pflegedienste .....	61, 97
Busunternehmen .....	102	Hausverwaltung .....	75	Pflegeheime .....	41, 44
Catering .....	107	Hotel .....	15	Pflegezentrum .....	44
				Rechtsanwalt .....	35
				Reifenhandel .....	101
				Renovierungen .....	U4
				Sanierungen .....	U4
				Sanitätshaus .....	61
				Schaltanlagen .....	21
				Schlosserei .....	27
				Schulen .....	70
				Soziale Einrichtungen .....	90, 91
				Spenglerei .....	75
				Stahl- und Metallbau .....	23
				Stromversorgung .....	2
				Tankstelle .....	35
				Textildruck .....	4
				Tierarzt .....	44
				Vertriebsmitarbeiter .....	53
				Werbetechnik .....	4, 64
				Werbung .....	4
				Wohnmobilvermietung .....	102
				Zahnarzt .....	38
				Zeltverleih .....	75

## Lokal kaufen!

Was anderes  
kommt mir  
nicht in die Tüte!



### Kaufkraft am Ort erhalten:

*Liebe Karlsruferinnen und Karlsrufer,  
sehr verehrte Leserinnen und Leser,*

bitte denken Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen an das vielfältige Angebot der hier werbenden Betriebe und Gewerbetreibenden. Zeigen Sie Treue und Solidarität, damit auch in Zukunft auf das vielfältige Angebot in der Gemeinde zurückgegriffen werden kann. Die Nähe zum Betrieb und der persönliche Kontakt sichert termingerechte Ausführung, Qualität und Service. Sie bilden aus und schaffen Arbeitsplätze vor Ort.

**IHRE Kaufentscheidung hat Gewicht und direkten Einfluss.**

*Ihr REBA-VERLAG Freising*

*Tel. 0 81 61 / 87 14 22 · info@reba-verlag.de · www.reba-verlag.de*

## Danke!

**Sehr verehrte Werbepartner,**

wir möchten uns sehr herzlich für die Schaltung Ihrer Werbeanzeige in der neuen Bürgerinformationsbroschüre bedanken. Sie haben dadurch die besondere und umfangreiche Gestaltung erst möglich gemacht. *Ihr REBA-Verlag, Freising*

U = Umschlagseite



## Ortsbeschreibung

Die Gemeinde Karlsfeld ist ein sehr vielseitiger Ort, sowohl für Unternehmen als auch für Familien.

Sie ist mit ihren ca. 22.000 Einwohnern und einer Fläche von ca. 16 Quadratkilometern die zweitgrößte Kommune im Landkreis Dachau.

Karlsfeld verfügt über eine ideale Anbindung an den Autobahnring München, von dem sich bequem Autobahnen in alle Himmelsrichtungen erreichen lassen.

Eine andere Möglichkeit ist die S2 mit anschließender Busfahrt, da der S-Bahnhof mit einzelnen Gemeindeteilen Karlsfelds sowie Dachau, Moosach, Feldmoching und Pasing verbunden ist. Außerdem kann man hier zahlreiche Angebote spannender Arbeits- und Ausbildungsplätze in vielen verschiedenen Branchen finden.

Zwei Grund-, eine Mittelschule und eine Fachoberschule prägen das Ortsbild in Karlsfeld.

Eine Realschule und zwei Gymnasien in der angrenzenden Stadt Dachau bieten vielseitige Bildungsmöglichkeiten, dessen Angebot sich mit dem Bau eines weiteren Gymnasiums in Karlsfeld in der Nähe des Bahnhofes noch erweitert.

### Geodaten

Haupteingang Rathaus  
11° 28' 04" Östliche Länge  
48° 13' 36" Nördliche Breite  
489,60 m ü. NN



Familienmesse

## Die attraktive Gemeinde Karlsfeld hat viel zu bieten

Das neue und moderne Ortszentrum mit einer Mischung aus Wohn- und Geschäftsgebäuden, Gesundheitszentren, Kitas, Einzelhandel und abwechslungsreicher Gastronomie bietet alles, was man in nächster Nähe zum Leben braucht. Des Weiteren verfügt die Gemeinde über attraktive Gewerbeflächen.

Karlsfeld bietet seinen Bürgern außerdem die Naherholungsgebiete Karlsfelder See und Waldschwaigsee, ein Hallenbad, großzügige Sportanlagen, ein engagiertes und vielfältiges Vereinsleben, ökologisch wertvolle Flächen, den Anschluss an überregionale Radwanderwege und ausgedehnte freie Natur, die man bestaunen kann. Außerdem garantiert ein Bürgerhaus mit einem breit gefächerten Angebot an Kulturveranstaltungen und Events eine hohe Lebensqualität.

Zusätzlich finden auf dem Siedlerfestplatz das traditionelle Karlsfelder Siedlerfest oder die Familienmesse statt, auf dem Bruno-Danzer-Platz in der Neuen Mitte der Weihnachtsmarkt „Karlsfelder Hüttenzauber“, das „KOSMOS Kulturfestival“ oder das „Sankt Martinsfest“, und am Karlsfelder See kommen Kulturgebeisterte bei der Kunstausstellung „Seh am See“ auf ihre Kosten. Die Kirchen, der Sportverein TSV Eintracht Karlsfeld oder der Helferkreis und viele mehr bieten ebenso das ganze Jahr über Veranstaltungen an. Aus Karlsfeld nicht wegzudenken sind die Events der Engagierten Unternehmergemeinschaft (EUG). Die Marktsonntage, das Faschingstreiben, das Weinfest oder der Nikolausbesuch auf dem „Karlsfelder Hüttenzauber“ begeistern jedes Jahr wieder. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen finden Sie unter [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) oder auf den Seiten der jeweiligen Einrichtungen/Vereine.



Marktsonntag



Hüttenzauber

KOSMOS Kulturfestival



# Bürgermeister und Gemeinderat der Wahlperiode 2020 - 2026



**Erster Bürgermeister  
Kolbe Stefan**

**Christlich Soziale Union**

- Umwelt- und Verkehrsausschuss
- Haupt- und Finanzausschuss
- Bau- und Werkausschuss

## Gemeinderatsmitglieder

Nachfolgend sind die Gemeinderatsmitglieder in alphabetischer Reihenfolge aufgelistet



**Bieberle Christian  
Christlich Soziale Union**

- Baureferent
- Bau- und Werkausschuss



**Drummer Robin  
Sozialdemokratische Partei  
Deutschlands**

- Bau- und Werkausschuss



**Brandstetter Marco  
Bündnis für Karlsfeld**

- Bau- und Werkausschuss



**Flügel Anton  
Freie Wähler Bayern  
Fraktionsvorsitz**

- Umwelt- und Verkehrsausschuss
- Haupt- und Finanzausschuss



**Brünich Ingrid  
Christlich Soziale Union**

- Kulturreferentin
- Haupt- und Finanzausschuss



**Fritsch Michael  
Bündnis 90/Die Grünen  
Fraktionsvorsitz**

- Referent für Klimaschutz
- Umwelt- und Verkehrsausschuss



**Dr. Froschmayer Andreas**  
**Christlich Soziale Union**

Umwelt- und Verkehrsausschuss



**Kirmse Thomas**  
**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Umwelt- und Verkehrsausschuss



**Full Beate**  
**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**

Haupt- und Finanzausschuss



**Kolbinger Alexandra**  
**Christlich Soziale Union**

Umwelt- und Verkehrsausschuss



**Haberstumpf-Göres Cornelia**  
**Bündnis 90/Die Grünen**

Bau- und Werkausschuss



**Meyer Rüdiger**  
**Christlich Soziale Union**

Haupt- und Finanzausschuss



**Zweiter Bürgermeister**  
**Handl Stefan**  
**Christlich Soziale Union**

Umwelt- und Verkehrsausschuss

Haupt- und Finanzausschuss



**Miebach Heike**  
**Bündnis 90/Die Grünen**  
**Fraktionsvorsitz**

Haupt- und Finanzausschuss



**Heim Adrian**  
**Bündnis für Karlsfeld**  
**Fraktionsvorsitz**

Haupt- und Finanzausschuss



**Neumann Peter**  
**Bündnis für Karlsfeld**

Umwelt- und Verkehrsausschuss

Bau- und Werkausschuss



**Hofner Mechthild**  
**Bündnis für Karlsfeld**

Umweltreferentin

Umwelt- und Verkehrsausschuss

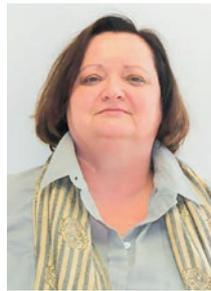


**Nuber Thomas**  
**Bündnis 90/Die Grünen**

Umwelt- und Verkehrsausschuss



**Offenbeck Paul**  
**Christlich Soziale Union**  
 | Bau- und Werkausschuss



**Stadler Cornelia**  
**Christlich Soziale Union**  
 | Bau- und Werkausschuss



**Piroué Birgit**  
**Bündnis für Karlsfeld**  
 | Sportreferentin  
 | Haupt- und Finanzausschuss



**Theil Stefan**  
**Christlich Soziale Union**  
 | Vorsitz Rechnungsprüfungsausschuss  
 | Finanz- und Wirtschaftsreferent  
 | Haupt- und Finanzausschuss



**Proprentner Werner**  
**Christlich Soziale Union**  
 | Bau- und Werkausschuss



**Trinkl Franz**  
**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
**Fraktionsvorsitz**  
 | Referent für Radverkehr  
 | Umwelt- und Verkehrsausschuss  
 | Bau- und Werkausschuss



**Röbler-Huras Janine**  
**Bündnis 90/Die Grünen**  
 | Haupt- und Finanzausschuss  
 | Bau- und Werkausschuss



**Wagner Andreas**  
**Christlich Soziale Union**  
 | Umwelt- und Verkehrsausschuss



**Sansone Venera**  
**Sozialdemokratische Partei Deutschlands**  
**Fraktionsvorsitz**  
 | Jugend- und Schulreferent  
 | Haupt- und Finanzausschuss



**Wanka Bernd**  
**Christlich Soziale Union**  
**Fraktionsvorsitz**  
 | Verkehrsreferent  
 | Umwelt- und Verkehrsausschuss  
 | Bau- und Werkausschuss



**Sedlmair Christian**  
**Freie Wähler Bayern**  
 | Werkreferent  
 | Bau- und Werkausschuss



**Weber Ursula**  
**Christlich Soziale Union**  
 | Sozial- und Seniorenreferent  
 | Haupt- und Finanzausschuss

## Gemeinderat

(nach Fraktionen)

### Erster Bürgermeister

Stefan Kolbe (CSU)

### Bündnis für Karlsfeld

Brandstetter Marco  
Heim Adrian, Fraktionsvorsitz  
Hofner Mechthild  
Neumann Peter  
Piroué Birgit

### CSU (Christlich Soziale Union)

Kolbe Stefan, Erster Bürgermeister  
Handl Stefan, Zweiter Bürgermeister  
Bieberle Christian  
Brünich Ingrid  
Dr. Froschmayer Andreas  
Kolbinger Alexandra  
Meyer Rüdiger  
Offenbeck Paul  
Proprentner Werner  
Stadler Cornelia  
Theil Stefan  
Wagner Andreas  
Wanka Bernd, Fraktionsvorsitz  
Weber Ursula

### SPD (Sozialdemokratische Partei Deutschlands)

Drummer Robin  
Full Beate  
Kirmse Thomas  
Sansone Venera, Fraktionsvorsitz  
Trinkl Franz, Fraktionsvorsitz

### Bündnis 90/Die Grünen

Fritsch Michael, Fraktionsvorsitz  
Haberstumpf-Göres Cornelia  
Miebach Heike, Fraktionsvorsitz  
Nuber Thomas  
Rößler-Huras Janine

### FW (Freie Wähler Bayern)

Flügel Anton, Fraktionsvorsitz  
Sedlmair Christian

## Satzungen

Übersicht der Satzungen unter  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) – Bürgerservice –  
Ortsrecht/Satzungen.

## Was erledige ich wo?

Eine aktuelle Liste der Aufgaben und  
Dienstleistungen Ihrer Verwaltung fin-  
den Sie auf [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de).

## Patenschaften

Patenschaften für Grünanlagen und Spielplätze gibt es in der Gemeinde Karlsfeld bereits seit 2003. Mittlerweile sind viele Personen im Rahmen von Patenschaften tätig.

Einzelpersonen, aber auch Vereine und Gruppen (Bund Naturschutz, die SPD Ortsgruppe Karlsfeld, der TSV Eintracht Karlsfeld sowie die aufsuchende Jugendarbeit) engagieren sich für kleinere und größere Grünflächen und Spielplätze. Ca. 20 Prozent der öffentlichen Grünflächen werden über Patenschaften gepflegt. Die Gemeinde versucht, die Vergabe von Patenschaften so unbürokratisch wie möglich zu handhaben. Mit Hilfe eines Vertrages wird der Pflegeumfang festgelegt. Der Pate bekommt von der Gemeinde einen Patenschaftsausweis ausgestellt und kann sich damit für seine Tätigkeit ausweisen. Als Eigentümer behält die Gemeinde immer die Haftung und die Verkehrssicherungspflicht für ihre Grundstücke. Der Pate selbst ist für seine ehrenamtliche Tätigkeit beim Gemeindeunfallversicherungsverband mitversichert.

Fragen richten Sie bitte an die E-Mail-Adresse: [umwelt@karlsfeld.de](mailto:umwelt@karlsfeld.de).

## Mitgliedschaften

### Regionalentwicklungsverein Dachau AGIL e.V.

Hausanschrift: Münchner Str. 37  
85232 Bergkirchen-Eschenried  
Telefon 0 81 39 / 9 99 86 77  
Telefax 0 81 39 / 9 99 86 76  
[kontakt@dachau-agil.de](mailto:kontakt@dachau-agil.de)  
[www.dachau-agil.de](http://www.dachau-agil.de)

### Landschaftspflegeverband Dachau e.V.

Hausanschrift: Münchner Straße 37  
85232 Bergkirchen- Eschenried  
Telefon 0 81 31 / 2 79 53 10  
[lpv-dachau@t-online.de](mailto:lpv-dachau@t-online.de)

### Planungsverband Äußerer Wirtschaftsraum

Hausanschrift:  
Arnulfstraße 60, 80335 München  
Telefon 0 89 / 53 98 02- 0  
Telefax 0 89 / 5 32 83 89  
[pvm@pv-muenchen.de](mailto:pvm@pv-muenchen.de)  
[www.pv-muenchen.de](http://www.pv-muenchen.de)

### Schutzgemeinschaft Erding-Nord, Freising und Umgebung e.V.

[www.schutzgemeinschaft-muc.de](http://www.schutzgemeinschaft-muc.de)

### Verein Dachauer Moos e.V.

Hausanschrift: Münchner Straße 37  
85232 Bergkirchen-Eschenried  
Telefon 0 81 31 / 2 75 85 85  
[info@verein-dachauer-moos.de](mailto:info@verein-dachauer-moos.de)  
[www.verein-dachauer-moos.de](http://www.verein-dachauer-moos.de)

### Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete

Hausanschrift:  
Kardinal-Döpfner-Straße 8 / II  
80333 München  
Telefon 0 89 / 53 77 87  
[geschaeftsstelle@efv-muenchen.de](mailto:geschaeftsstelle@efv-muenchen.de)  
[www.erholungsflaechenverein.de](http://www.erholungsflaechenverein.de)

### WestAllianz-München

Hausanschrift:  
Kirchstr. 3  
85254 Sulzemoos  
[info@westallianz-muenchen.de](mailto:info@westallianz-muenchen.de)  
[www.westallianz-muenchen.de](http://www.westallianz-muenchen.de)

### Europäische Metropolregion München e.V.

Hausanschrift:  
Kardinal-Döpfner-Straße 8  
80333 München  
Telefon 0 89 / 4 52 05 60- 10  
Telefax 0 89 / 4 52 05 60- 20  
[info@metropolregion-muenchen.eu](mailto:info@metropolregion-muenchen.eu)  
[www.metropolregion-muenchen.eu](http://www.metropolregion-muenchen.eu)

# Bauhof



Die Tätigkeiten des Bauhofes sind abwechslungsreich und verteilen sich über das ganze Jahr. Inzwischen ist er auf eine Größe angewachsen, die es notwendig macht, dass die Arbeiten der 38 Mitarbeiter in verschiedene Abteilungen unterteilt werden, und zwar in die Bereiche Grünanlagen, Straßenbau, Spielplatzbau und Sonderaufgaben, die untereinander von dem Bauhofleiter Wolfgang Keller koordiniert werden. Über allen Aufgaben steht jedoch – abteilungsübergreifend – der Winterdienst.

Mit dem Winterdienst beginnt und endet jeweils ein Jahr. Zwei Bereitschaftsgruppen mit je 13 Mitarbeitern sorgen von morgens um 3.00 Uhr bis abends um 20.00 Uhr für eis- und schneefreie Straßen. Alle sind angehalten, umweltbewusst mit den Mengen an Streusalz umzugehen, und jeder achtet darauf, nur so viel wie nötig zu streuen.

Eine der verantwortungsvollsten Aufgaben ist die Kontrolle und Pflege der ca. 6500 Straßenbäume. Diese werden auf Verkehrssicherheit, Standfestigkeit sowie Krankheiten überprüft, und wenn nötig Maßnahmen ergriffen. Das bedeutet Erziehungsschnitte bei Jungbäumen, Lichtraumprofil-schnitte, Totholzpflge, Kronenpflege und Aufbauschnitte. Notwendige Fällungen werden von ausgebildeten Baumkletterern ausgeführt, diese werden zusätzlich von Kollegen mit einer Hubarbeitsbühne unterstützt. Die Mehrzahl der gefällten Bäume werden anschließend durch neue klimageeignete, standortverträgliche Baumarten ersetzt. Ab dem Frühjahr fallen dann die Pflegearbeiten der Verkehrsinseln, Rasenflächen und des Straßenbegleitgrüns an. Mitarbeiter pflegen die Bodendecker, Stauden und Hecken, entfernen Unkraut, mähen die Grünflächen, düngen und mulchen die Baumscheiben. Unterstützen die Schulen, das

Bürgerhaus, die Kindergärten, das Hallenbad, den Friedhof und das Jugendhaus bei der Pflege ihrer Grundstücke, indem z.B. die Obstbäume fachgerecht zugeschnitten, die Flächen gedüngt und das angefallene Laub und Grüngut abgeholt werden.

Alle Wiesenflächen, die Rodelhügel am Karlsfelder See/ Prinzenpark/Erlenweg, die gesamten Wiesen am Waldschwaigsee, die Spiel- und Bolzplätze werden den ganzen Sommer in regelmäßigen Abständen gemäht oder gemulcht, genauso wie die Grünstreifen an den Straßen, insgesamt ca. 600.000 m<sup>2</sup>.

In Absprache mit dem Bund Naturschutz wird wertvolles Saatgut an ausgewählten Standorten ausgesät. Somit wird, wie auch am Waldlehrpfad zu sehen, aktiv der Umweltschutz unterstützt und gelebt.

## Die einzelnen Abteilungen im Detail

### Straßenbau

Inzwischen ist das Straßen- und Wegenetz, für das die Gemeinde zuständig ist, auf 110 km angewachsen und wird in vorgeschriebenen Intervallen kontrolliert. Hauptstraßen 14-tägig, Nebenstraßen alle 8 – 10 Wochen und Kieswege zweimal jährlich.

Die dabei festgestellten Schäden und Mängel werden dann zeitnah behoben, lediglich umfangreiche Instandhaltungsmaßnahmen führen Fremdfirmen für die Gemeinde aus. Auch sämtliche Verkehrszeichen fallen ins Aufgabengebiet der Mitarbeiter vom Straßenbau. Sie reinigen und erneuern die Schilder. Sollte es notwendig sein, dass zusätzlich Schilder für vorübergehende Veranstaltungen (z.B. Siedlerfestumzug, Hüttenzauber, Marktsonntag, Sportveranstaltungen u.a.) aufgestellt werden, so wird dies natürlich auch erledigt.

### Spielplatzbau

Geschulte Mitarbeiter überwachen in vorgeschriebenen Abständen die 26 Spiel- bzw. Bolzplätze mit den unterschiedlichsten Spielgeräten und zwar

- ! eine wöchentliche Sichtprüfung (visuell),
- ! eine monatliche Wartungsprüfung (operativ),
- ! eine Jahresinspektion zusammen mit einer Fremdfirma.

Mängel werden sofort behoben, dabei können durchaus zu schadhafte Spielgeräte abgebaut werden. Die abgebauten Spielgeräte werden dann – wenn nicht mehr reparabel – durch neue ersetzt, genauso wie schadhafte Bänke entweder repariert oder ausgetauscht werden.

Der Fallschutz wird aufgelockert und aus hygienischen Gründen der Spielsand regelmäßig komplett erneuert, verschmutzte Anlagen gesäubert und Spielgeräte gereinigt.

## Abteilung für Sonderaufgaben

Um all die anderen Dinge, die im Gemeindebereich anfallen, kümmern sich die Mitarbeiter der „Sondereinheit“.

In ihr Aufgabengebiet gehören sämtliche Reinigungsarbeiten, angefangen vom Kehren der Straßen, der Entleerung der Straßengullys, Säuberung von Bushaltestellen und Unterführungen. Ferner werden die Abfallkörbe und Hundetoiletten entleert, repariert und bei Bedarf erneuert.

Bei Veranstaltungen unterstützen sie Vereine und Verwaltung bei deren Arbeit. Das Siedlerfest, die Werbegemeinschaft (Marktsonntag, Christkindlmarkt, Faschingstreiben) und natürlich die Freiwillige Feuerwehr, immer nach Bedarf und oft auch an den Wochenenden.

Die Mitarbeiter kümmern sich um die Weihnachtsbeleuchtung und die Weihnachtsbäume, sammeln herrenlose Räder ein und reparieren diese für die Fahrradversteigerung, warten und erneuern Wahltafeln und Gemeindetafeln und vieles mehr. Sie sind für die Dinge zuständig, die gemacht werden, ohne dass sie auffallen.

Die Mitarbeiter des Bauhofes sehen sich als Bindeglied zwischen Verwaltung und den Einwohnern der Gemeinde. Dienstleistung ist das oberste Gebot und die Aufgabenstellung so umfassend, dass sie vielfältiger kaum sein kann.





**CONDORA**  
Hausmeisterservice

Hausmeisterdienste - Technische Überwachung - Gebäudereinigung,  
Gartenpflege - Handwerker Service rund ums Gebäude - Tiefgaragenreinigung  
Winterdienst - 24 Std. Notdienst

Schöner Wohnen im Haus & Garten mit  
**CONDORA Hausmeisterservice e. K.**



[www.condora.de](http://www.condora.de) - [info@condora.de](mailto:info@condora.de) - Tel. : 08131 665 07 81 - Fax. : 08131 665 07 82

## Agenda 21 in Karlsfeld

Die Agenda 21 versteht sich als eine Gruppe Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger, die sich in Arbeitskreisen treffen und dazu beitragen wollen, eine ökonomisch, ökologisch und sozial sinnvolle Entwicklung in der Kommune zu fördern und Karlsfeld zukunftsfähig zu machen. Sie wollen Vertreter verschiedener Interessen an einen Tisch bringen, über alle Gruppen und Parteigrenzen hinweg auf Zusammenarbeit bauen, Diskussionsstoff liefern und gemeinsame Pläne für die Zukunft in allen Lebensbereichen entwerfen und diese umsetzen.

Bereits im Jahre 1997 hat der Gemeinderat Karlsfeld beschlossen, sich für die Umsetzung der Agenda 21, zu der sich die Bundesrepublik Deutschland verpflichtet hatte, im Rahmen der vorhandenen Möglichkeiten einzusetzen. Nach einer Auftaktveranstaltung zur Agenda 21 und einer Zukunftswerkstatt gründeten sich zunächst vier verschiedene Arbeitskreise. Mittlerweile besteht nur noch der Arbeitskreis „Familie, Soziales, Gesundheit“. Er besteht derzeit aus ca. 20 Frauen, die sich etwa alle 6 Wochen treffen. Der Arbeitskreis war in mehr als 15 Jahren Ideengeber und Organisator für viele Projekte. Die Projekte wurden von den Mitgliedern des Arbeitskreises entwickelt und leben eigenständig weiter.

### Projekte und Ansprechpartner

#### Agenda 21 – Arbeitskreis

„Familie, Soziales, Gesundheit“ (seit 1999)

Ansprechpartnerin Rosi Rubröder

Telefon 0 81 31 / 9 24 87

rosi.rubroeder@gmx.de

#### Seniorenbeirat (seit 2001)

1. Vorsitzender Wilhelm, Heinz-Peter

Telefon 0 81 31 / 9 26 31

#### Amper Tauschring Karlsfeld-Dachau (seit 2003)

189atr@ampertauschring.de

www.ampertauschring.de

#### Soziales Netzwerk Karlsfeld (seit 2004)

**Koordination** Silvia Reiter

Telefon 0 81 31 / 9 13 60

www.soziales-netzwerk-karlsfeld.de

#### Bürgerstiftung Karlsfeld (seit 2008)

Stiftungsrat Stefan Kolbe (Vors.) Rosi Rubröder (stellvertr. Vors.), Gerda Sackmann, Elvira Meyer, Anita Neuhaus, Irmgard Wirthmüller, Hans Wülfert

www.Buergerstiftung-Karlsfeld.de

Bankverbindung:

Bürgerstiftung Karlsfeld

IBAN DE60 7005 1540 0280 1919 82 BIC BYLADEM1DAH

Verwendungszweck „Spende“ oder „Zustiftung zum Grundstockvermögen“

#### Einkaufsbörse Karlsfeld (seit 2009)

Ansprechpartnerin Karin Boger

Telefon 0 81 31 / 9 19 63

karin.boger@t-online.de

#### Lesepaten für Grundschulkinder (seit 2009)

Ansprechpartnerin Rosi Rubröder

Telefon 0 81 31 / 9 24 87

#### Deutsch für ausländische Mütter im Bürgertreff Karlsfeld

Wir helfen, die Kenntnisse der deutschen Sprache zu verbessern, sprechen und lesen miteinander und helfen bei alltäglichen Problemen.

Ansprechpartnerin Rosi Rubröder

Telefon 0 81 31 / 9 24 87

rosi.Rubroeder@gmx.de

## Serviceleistungen Gemeinde

Info-Anzeige im Erdgeschoss/Wartebereich des Rathauses und im Eingangsbereich/Fahrstuhl  
– Informationen und Neuigkeiten aus Karlsfeld –



©metamorworks - stock.adobe.com

## Newsletter-Anmeldung Karlsfeld-App

- Auf der Internetseite der Gemeinde haben Sie die Möglichkeit, sich für die Zusendung eines Newsletters anzumelden (oben rechts auf der Startseite).
- Es sind verschiedene Themenkategorien, die Sie erhalten möchten, auswählbar. Es gibt drei verschiedene Newsletter (Gemeinde/Kultur, Wirtschaft, Bücherei). Dazu erhalten Sie auf Wunsch demnächst regelmäßig die Neuigkeiten aus Karlsfeld per E-Mail.
- Nutzen Sie diesen Service!



Die App für Smartphones ist als Android und iOS verfügbar. Durch die mobile App haben Sie jederzeit und überall Zugriff auf die wichtigsten Informationen unserer Gemeinde, z.B. Hundetoiletten, Mängelmeldungen, Entsorgungskalender.

## Kultur in Karlsfeld

- Seit 10.05.2017 regelmäßige Kulturtreffen „Runder Tisch Kunst & Kultur“ zum Austausch der Karlsfelder Kulturschaffenden und Planung verschiedener gemeinsamer Veranstaltungen.
  - Roll-Up Displays (siehe rechts) können in der Gemeinde unter [presse@karlsfeld.de](mailto:presse@karlsfeld.de) von Kulturschaffenden ausgeliehen und bei den jeweiligen Veranstaltungen aufgestellt werden.
  - Eigener Kulturkalender auf der Homepage der Gemeinde [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) und auf der App.
  - Eigener Kulturteil im Journal K in gleichem Design wie Roll-up Displays, Plakate, Flyer etc.
- Ziel: Eine einheitlichere Darstellung/Vermarktung des Karlsfelder Kulturlebens.



# SICH AUSWÄRTS WIE DAHEIM FÜHLEN.



**SCHWERTFIRM  
HOTEL GARNI**



Adalbert-Stifter-Straße 5 · 85757 Karlsfeld · Telefon: +49 8131 90050 · [info@hotel-schwertfirm.de](mailto:info@hotel-schwertfirm.de) · [www.hotel-schwertfirm.de](http://www.hotel-schwertfirm.de)

## Bürgerstiftung Karlsfeld

Die Bürgerstiftung Karlsfeld, eine Stiftung von und für Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger, hat sich im März 2008, ausgehend von einer im „Sozialen Netzwerk Karlsfeld“ entstandenen Idee im Sinne der Ziele der Agenda 21, gegründet. Sie möchte das ehrenamtliche Engagement der Bürgerinnen und Bürger stärken, indem sie gemeinnützige Projekte in Karlsfeld gemäß des Stiftungszweckes finanziell unterstützt.

Spenden werden dabei unmittelbar zur Zweckverwirklichung der Stiftung und an die Bedürftigen weitergegeben. Zustiftungen erhöhen das Stiftungsvermögen, die Erträge

der Vermögensanlage werden jährlich ausgeschüttet. Dadurch können die Stiftungszwecke dauerhaft verfolgt werden. Mittlerweile beträgt das Stiftungsvermögen mehr als 200.000 Euro. Obwohl auf die Unterstützung sozial bedürftiger KarlsfelderInnen ein besonderes Augenmerk gelegt wird, kommen auch Projekte aus den Bereichen Naturschutz oder Kunst und Kultur zum Zug. Im Zeitraum 2009 – 2014 wurden knapp 50.000 Euro ausgeschüttet.



## Zahlreiche ehrenamtliche Aktionen unterstützten bisher die Bürgerstiftung Karlsfeld

Seit 2009 führt die Agenda-21-Gruppe „Familie, Soziales, Gesundheit“ regelmäßig eine Tombola zugunsten der Bürgerstiftung Karlsfeld beim Künstlermarkt der Hobby- und Profikünstler im Bürgerhaus Karlsfeld durch. Der Karlsfelder Kunstkreis hat bereits mehrere Versteigerungen von Bildern zugunsten der Bürgerstiftung Karlsfeld durchgeführt. Auch durch Zustiftungen einiger namhafter Firmen, allen voran die Fa. ARTDECO, konnte das Stiftungskapital maßgeblich erhöht und Sonderausschüttungen durchgeführt

werden. Auch Karlsfelder Bürgerinnen und Bürger stifteten großzügige Beträge.

Die Bürgerstiftung Karlsfeld möchte sich herzlich bei allen Akteuren und Unterstützern für das große Engagement zugunsten der Stiftung bedanken. Damit die Bürgerstiftung Karlsfeld weiterhin erfolgreich tätig sein kann, braucht sie auch weiterhin Unterstützung von Zustiftungen und Spenden. Näheres finden Sie auf der Homepage der Bürgerstiftung [www.buergerstiftung-karlsfeld.de](http://www.buergerstiftung-karlsfeld.de).

## Bürgertreff

Am Rathausplatz an der Rathausstraße wurde im Jahre 2013 auf 280 m<sup>2</sup> der „Bürgertreff“ eröffnet. Im ehemaligen Schleckermarkt neben der Hopffisterei-Filiale stehen ein Saal, die Küche und ein Nebenraum zur Verfügung.

Den Bürgertreff nutzen zum Beispiel Arbeiterwohlfahrt, Nachbarschaftshilfe, VdK, Mieterverein, BRK, Seniorenbeirat, Weißer Ring und die Gemeinde Karlsfeld für ihre Beratungen und Veranstaltungen.

Grundsätzlich steht er allen Vereinen und Verbänden der Gemeinde zur Verfügung, allerdings nicht zu kommerziellen Zwecken.



## Auskunfts- und Beratungsstellen zum Mietspiegel

### Gemeinde Karlsfeld, Hauptamt

Gartenstraße 7  
85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 9 92 00  
Telefax 0 81 31 / 9 91 03  
[hauptamt@karlsfeld.de](mailto:hauptamt@karlsfeld.de)  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

### Mieterverein Dachau und Umgebung e.V.

Ludwig-Ernst-Straße 48  
85221 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 8 38 44  
Telefax 0 81 31 / 7 26 24  
[Mieterverein-Dachau@t-online.de](mailto:Mieterverein-Dachau@t-online.de)  
[www.mieterverein-dachau.de](http://www.mieterverein-dachau.de)

### Siehe Tabelle

[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) – Bürgerservice  
– Mietspiegel



## Ihr Garten in guten Händen.

In jedem Garten, und sei er noch so klein, lässt sich ein Winkel für stille Stunden finden. Eine kleine Ecke, in der man ganz für sich privat ist, abseits von Lärm und Hektik.

Wir bieten Ihnen Beratung, Ausführung und Pflege aus einer Hand und legen Wert auf eine fachgerechte Durchführung, bei der Qualität und Preis noch zusammengehören.

Sprechen Sie mit uns. Wir geben Ihnen gerne Ideen und Anregungen. Bei uns ist Ihr Garten in guten Händen.

**SECHSER**  
GARTEN- UND  
LANDSCHAFTSBAU



Emissions-free flight



Fuel reduction

Fewer emissions

Less noise

DRIVEN BY  
VISIONS OF  
TOMORROW.

Sparsamer, leiser, schadstoffärmer - das Ziel: emissionsfreies Fliegen! Mit innovativen Antriebslösungen stellt sich die MTU Aero Engines dieser Herausforderung. Jeden Tag tüfteln MTU-Experten an innovativen und bahnbrechenden Triebwerkstechnologien. Denn die Zukunft der Luftfahrt beginnt jetzt!

[www.mtu.de](http://www.mtu.de)

Follow us:     

# Das Ingenieurbüro für Versorgungstechnik

Planung

Beratung

Bauleitung

Untersuchung

Plan  
quadrat

Durch unsere langjährige Erfahrung im Bereich der Gebäudetechnik sind wir der ideale Partner, um Sie bei der Planung und Projektierung Ihrer Projekte zu unterstützen. Gemeinsam mit Ihnen erarbeiten wir eine maßgeschneiderte, innovative und nachhaltige Gebäudeplanung.

Planquadrat GmbH – Winterstraße 3 in 85757 Karlsfeld – 08131/275900 – [info@ibplanquadrat.de](mailto:info@ibplanquadrat.de) – [www.ibplanquadrat.de](http://www.ibplanquadrat.de)



Ingenieurgesellschaft für Umweltschutzmesstechnik

Gegründet 1973 in München, siedelte J.U.M. Engineering 1992 um nach Karlsfeld. Wir entwickeln und fertigen hier im eigenen Gebäude sehr präzise, qualitativ hochwertige, beheizte FID basierte Gesamtkohlenwasserstoff-Analysatoren, welche von hier aus mittels 25 trainierter Auslandsvertretungen weltweit vertrieben und gewartet werden. Schwerpunkte sind die EU, USA und Asien. Eingesetzt werden unsere Analysengeräte über 10.000-fach zur Messung von Abluft und Abgasen in den Bereichen Umweltschutzmessung, Industrieabgase, Müllverbrennung, Diesel- und Ottomotorenentwicklung, Triebwerke für Luftfahrt, Raumfahrt, Forschung, Medizintechnik, Chemische Industrie. FID Geräte für Lecktester testen bis 300 gefüllte Aerosoldosen pro Minute.



J.U.M. Engineering GmbH, Gaußstr. 5, 85757 Karlsfeld - Tel. 08131 / 504 16 - Fax. 08131 / 988 94  
Email: [info@jum.com](mailto:info@jum.com) - Net: [www.jum.com](http://www.jum.com)

## *Behördenwegweiser*

### *- Ämter und Einrichtungen außerhalb des Rathauses -*

#### **Agentur für Arbeit Dachau**

Münchner Straße 61 a  
85221 Dachau  
Telefon 08161 171510  
Telefax 0 8131 5651-51  
[Dachau@arbeitsagentur.de](mailto:Dachau@arbeitsagentur.de)

---

#### **Amtsgericht Dachau**

Schlossgasse 1, 85221 Dachau  
Postfach, 85201 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 7 050  
Telefax 0 81 31 / 7 051 08  
[poststelle@ag-dah.bayern.de](mailto:poststelle@ag-dah.bayern.de)

---

#### **Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Fürstenfeldbruck**

Kaiser-Ludwig-Straße 8a  
82256 Fürstenfeldbruck  
Telefon 0 81 41 / 32 23-0  
Telefax 0 81 41 / 32 23-5 55  
[poststelle@aelf-ff.bayern.de](mailto:poststelle@aelf-ff.bayern.de)

---

#### **Arbeitsgericht München**

Winzererstraße 106, 80797 München  
Telefon 0 89 / 3 06 19-0  
Telefax 0 89 / 3 06 19-2 98  
[poststelle@arbg-m.bayern.de](mailto:poststelle@arbg-m.bayern.de)

---

#### **ARGE Grundsicherung**

Hochstraße 27, 85221 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 33 29-0  
Telefax 0 81 31 / 33 29-1 20  
[arge@lra-dah.bayern.de](mailto:arge@lra-dah.bayern.de)  
Öffnungszeiten:  
Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr.  
Beim Leistungs-Sachbearbeiter/  
Vermittler Vorsprache nach  
vorheriger Terminvereinbarung.

---

#### **Finanzamt Dachau**

Bürgermeister-Zauner-Ring 2  
85221 Dachau  
Postfach, 85219 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 7 010  
Telefax 0 81 31 / 7 01-1 11  
[poststelle@fa-dah.bayern.de](mailto:poststelle@fa-dah.bayern.de)

---

#### **Gewerbeaufsichtsamt**

Heßstraße 130, 80797 München  
Telefon 0 89 / 21 76-1  
Telefax 0 89 / 21 76-31 02  
[leitergaa@reg-ob.bayern.de](mailto:leitergaa@reg-ob.bayern.de)

---

#### **Landratsamt Dachau**

Bürgermeister-Zauner-Ring 11  
85221 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 74-0  
Telefax 0 81 31 / 74-374  
[poststelle@lra-dah.bayern.de](mailto:poststelle@lra-dah.bayern.de)

---

#### **Gesundheitsamt Dachau**

Dr.-Hiller-Str. 36, 85221 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 74-14 13  
Telefax 0 81 31 / 74-14 26  
[gesundheitsamt@lra-dah.bayern.de](mailto:gesundheitsamt@lra-dah.bayern.de)

---

#### **Kfz-Zulassungsstelle**

Rudolf-Diesel-Straße 20  
85221 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 74-3 00  
Telefax 0 81 31 / 74-3 92  
[zulassung@lra-dah.bayern.de](mailto:zulassung@lra-dah.bayern.de)

---

#### **Führerscheinstelle**

Rudolf-Diesel-Straße 20  
85221 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 74-2 91 oder-4 91  
Telefax 0 81 31 / 74-3 81  
[fuehrerschein@lra-dah.bayern.de](mailto:fuehrerschein@lra-dah.bayern.de)

---

#### **Amt für Kommunale Abfallwirtschaft**

Dr.-Hiller-Str. 36, 85221 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 74-0  
Telefax 0 81 31 / 74-14 71  
[abfallwirtschaft@lra-dah.bayern.de](mailto:abfallwirtschaft@lra-dah.bayern.de)

---

#### **Staatl. Veterinäramt (Amtstierarzt)**

Dr.-Hiller-Str. 36, 85221 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 741446  
Telefax 0 81 31 / 74-14 51  
[veterinaeramt@lra-dah.bayern.de](mailto:veterinaeramt@lra-dah.bayern.de)

---

#### **Polizei – Landespolizeiinspektion Dachau**

Dr.-Höfler-Straße 1, 85221 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 5 61-0  
Telefax 0 81 31 / 5 61-1 09

---

#### **Staatliches Schulamt im Landkreis Dachau**

Rudolf-Diesel-Straße 20  
85221 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 74-14 85  
Telefax 0 81 31 / 74-14 92  
[schulamt@lra-dah.bayern.de](mailto:schulamt@lra-dah.bayern.de)

---

#### **TÜV Verkehr und Fahrzeug GmbH**

Kfz-Prüfstelle  
Sudetenlandstraße 101  
85221 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 1 33 52

---

#### **Vermessungsamt Dachau**

Krankenhausstraße 9, 85221 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 3 76-3  
Telefax 0 81 31 / 3 76-4 50  
[poststelle@va-dah.bayern.de](mailto:poststelle@va-dah.bayern.de)  
Sprechzeiten:  
Mo. – Do. 8.00 – 15.00 Uhr  
Fr. 8.00 – 12.30 Uhr

---

#### **Wasserwirtschaftsamt München**

Heßstraße 128, 80797 München  
Telefon 0 89 / 2 12 33-03  
Telefax 0 89 / 2 12 33-26 06  
[poststelle@wwa-m.bayern.de](mailto:poststelle@wwa-m.bayern.de)

---

## Notrufe und Störungsdienste

Notrufe	
Notarzt, Rettungsdienst, Krankentransport	1 12
Feuerwehr	1 12
Polizei	1 10
Polizeiinspektion Dachau	0 81 31 / 5 61-0
Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern	116 117
Krankenbeförderung / Krankentransport	1 92 22
Medikamentennotdienst	01 60 / 91 40 40 10
Giftnotrufzentrale für Bayern	0 89 / 1 92 40
Frauennotruf Dachau	0 81 31 / 2 63 99
Drogenberatungsstelle DROBS Dachau 24-Stunden-Notruf	01 72 / 8 47 45 55
Anonyme Alkoholiker, tägl. 18.00 – 22.00 Uhr	08 00 / 5 88 83 84
Technisches Hilfswerk (THW)	0 81 31 / 8 19 97
Telefonseelsorge (rund um die Uhr und gebührenfrei):	
Evangelisch	08 00 / 1 11 01 11
Katholisch	08 00 / 1 11 02 22
Notruf des Tierschutzvereins Dachau	0 81 31 / 5 36 10
Kinder- und Jugendtelefon	11 61 11
Elterntelefon	08 00 / 1 11 05 50
Nummer gegen Kummer	08 00 / 1 11 05 50
Telefon-Seelsorge	08 00 / 1 11 01 11
Störungsdienste	
<b>Störungsnummer Strom:</b>	
Bayernwerk AG	09 41 / 28 00 33 66
Technischer Kundenservice Strom, Bayernwerk AG	09 41 / 28 00 33 11
<b>Gasversorgung München</b>	0 89 / 15 30-16, -17
<b>Wasserwerk Karlsfeld</b>	0 81 31 / 50 61 30
<b>Fernwärme</b>	0 81 31 / 6 15 44 11
Neue Energie Karlsfeld	
<b>Telekom (T-COM)</b>	08 00 / 3 30 11 72

## Standorte

### Hundetoiletten

Hundekot auf Gehwegen, in Anlagen, auf Liegewiesen und Kinderspielflächen belastigt nicht nur die Bürger, er stellt auch eine besondere Belastung für das Reinigungspersonal dar. Darüber hinaus stellen Hundefäkalien insbesondere für Kinder Infektionsquellen dar.

**Die Hundetoiletten sind in der App mit Navigation abrufbar!**

**Aus diesem Grund hat die Gemeinde Karlsfeld 35 Hundetoiletten an folgenden Standorten aufgestellt:**

- Allacher Straße / Hans-Carossa-Straße
- Allacher Straße / Westenstraße
- Am Burgfrieden / Gaußstraße
- Am Burgfrieden / Steinerne Brücke
- Am Krebsbach / Farnweg
- Am Krebsbach / Feldmochinger Weg
- Am Tiefen Graben
- Augustenfelder Weg / Durchlass Krebsbach
- Bussardstraße / Dohlenweg
- Dr.-Ernst-Zimmermann-Allee / Kreisverkehr
- Eiskanal / Weg zur Parkstraße
- Erlenweg / Bolzplatz
- Fliederstraße / Bolzplatz
- Franz-von-Assisi-Platz / Spielplatz
- Friedhofsweg / Sanddornweg
- Gartenstraße / geg. Seestraße 2
- Hochstraße / Heidestraße
- Jägerstraße / Schulstraße
- Jahnstraße / Kindergarten
- Josef Koller Weg- Anfang
- Krenmoosstraße / Ludwig-Ganghofer-Straße
- Lärchenweg / Birkenstraße
- Lärchenweg / Bolzplatz an der Ackerstraße
- Leinorstraße / Bushaltestelle
- Lena-Christ-Straße / Ostenstraße
- Liebigstraße
- Moosweg bei Spielplatz / Hochstraße
- Prinzenpark West- /Nord- /Südeingang
- Rathausstraße
- Reschenbachstraße (bei Nr. 33)
- Sesamstraße / Carolinenbrücke
- Wasserwerk / Feldmochinger Weg
- Wehrstaudenstraße / Am Bahndamm
- Wehrstaudenstraße / nahe Recyclinghof
- Würmbrücke / Bayernwerkstraße

**Darüber hinaus appelliert die Gemeinde an die Hundebesitzer, die Hundetüten aus hygienischen Gründen in die geschlossenen Hundetoiletten zu geben und nicht in offene Papierkörbe.**



## Abfallbeseitigung

Die Abfallentsorgung im Gemeindegebiet Karlsfeld obliegt dem Landratsamt Dachau mit seiner Gesellschaft für Abfallbeseitigung (GfA mbH).

### Landratsamt Dachau

#### Kommunale Abfallwirtschaft

Kopernikusstraße 24, 85221 Dachau

#### Abfallberatung:

Telefon 0 81 31 / 74-14 63,  
-14 69,-14 70

#### Tonnenleerung Rest- und Biomüll:

Telefon 0 81 31 / 74-14 66, -14 67,  
-14 68

Telefax 0 81 31 / 74-14 71

Abfallwirtschaft@LRA-DAH.Bayern.de

[www.Landkreis-Dachau.de/](http://www.Landkreis-Dachau.de/)

Abfallwirtschaft

Sprechzeiten:

Mo. – Fr. 8.00 – 13.00 Uhr

Do. 14.00 – 18.00 Uhr

Nutzen Sie die neue App! Kostenlos zum Download und AppStore oder PlayStore. Zu finden unter DAH-Müll.

### Rest- und Biomüll

Entsorger Fa. Remondis  
Telefon 0 81 05 / 27 46-0

Infos und Beratung bei der kommunalen Abfallwirtschaft

### Gelbe Tonne

Fa. Remondis, kostenfrei, An- bzw. Abmeldung und Fragen zur Tonnenleerung unter Tel. 0 81 05 / 27 46-0

### Papiertonne

Fa. Fink, kostenfrei  
Telefon 0 81 31 / 5 12-0

An- bzw. Abmeldung

Telefon 0 81 31 / 5 12-1 35

Fragen zur Tonnenleerung

Telefon 0 81 31 / 5 12-2 05

### Tonnenleerungstermine für die Gemeinde:

[www.entsorgungskalender-dachau.de](http://www.entsorgungskalender-dachau.de)

### verschenken – tauschen – freuen

Die kostenlose Online-Börse  
[www.verschenkenmarkt-dachau.de](http://www.verschenkenmarkt-dachau.de)

### Recyclinghöfe

#### Alte Münchner Straße / Rothschaige

Montag geschlossen

Di. – Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

und 13.00 – 18.00 Uhr

Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

#### Wehrstaudenstraße 81

(keine Annahme von Holz/schadstoffhaltig, Teppichen, Rigips)

Mi. 16.00 – 18.00 Uhr

Fr. 15.00 – 18.00 Uhr

Sa. 9.00 – 13.30 Uhr

#### Feldstraße/

#### Handwerkersiedlung

(keine Annahme von Sperrmüll, Holz/schadstofffrei, Holz/schadstoffhaltig, Teppichen, Kerzenwachs, Küchenfetten, Bauschutt, Flachglas, Kühlgeräten, Tonerkartuschen und Leuchtstoffröhren, Energiesparlampen, PU-Schaumdosen, Reifen, Rigips)

Di. und Fr. 16.00 – 18.00 Uhr

Sa. 10.00 – 13.00 Uhr

# Hoffmann + Retzer GmbH Schaltanlagenbau

Gebäudeautomation

Maschinensteuerungen

Anlagensteuerungen

Gaußstraße 20 · 85757 Karlsfeld · Telefon 0 81 31/9 68 83

[www.hr-schaltanlagen.de](http://www.hr-schaltanlagen.de)





## Wärmeversorgung

Mit dem Betriebszweig Wärmeversorgung haben die Gemeindewerke Karlsfeld eine Energieversorgung realisiert, die weitestgehend losgelöst von fossilen Energieträgern wie Gas und Öl eine sichere Versorgung bietet. Auch das Ziel, langfristig kalkulierbare Preissicherheit zu bieten und Sanierungen an Gebäuden durch einen niedrigen Primärenergiefaktor zu unterstützen, ist für die Gemeinde vorrangig. Aktuell sind ca. 4.400 Bürger (Stand Ende 2021) an die Wärmeversorgung angeschlossen.

In einem ersten Schritt wurde ein Biomasseheizkraftwerk errichtet, das mit Holz hackschnitzeln aus naturbelassenen heimischen Hölzern befeuert wird. Im Gegensatz zur Verbrennung von Erdgas und Heizöl ist die Verbrennung dieser Biomasse CO<sub>2</sub>-neutral. Lediglich durch die Holzernte, den Holztransport und die Häckselung wird CO<sub>2</sub> freigesetzt. Aber auch hier werden in zunehmendem Maße Treibstoffe aus erneuerbaren Energien eingesetzt.

Im Biomasseheizkraftwerk wird die im Holz enthaltene Energie hocheffizient umgewandelt. Hierbei entsteht in Kraft-Wärme-Kopplung Strom und Wärme. Zur Stromerzeugung speist der Holz hackschnitzelkessel für den Grundlastbetrieb ein „ORC-Modul“ (Organic-Rankine-Cycle), das mittels einer Turbine einen Generator antreibt. Diese Turbine wird aber nicht mit Wasserdampf, sondern mit Dampf einer

organischen Flüssigkeit betrieben, die eine niedere Verdampfungstemperatur hat. Auf diese Weise kann auch Wärme von unter 100 Grad Celsius zur Stromerzeugung genutzt werden. Im Erstausbau wurden zwei Biomassekessel, die Grundlast und Mittellast abdecken, gebaut. Aufgrund des Netzausbaus sind mittlerweile zwei voneinander unabhängig errichtete Öl-/Gaskessel, die bei einem eventuellen Ausfall einspringen und die Spitzenlast abdecken, vorhanden. Je nach Ausbau des Fernwärmenetzes kann noch Spitzenlast-/Redundanzkessel oder Blockheizkraftwerk im Heizkraftwerk untergebracht werden.

Die im Heizkraftwerk erzeugte Wärme wird mittels Heizungswasser durch das Fernwärmenetz zu Ihrem Haus geleitet. Dort trennen Wärmeleitbleche im Wärmetauscher Ihrer Hausanschlussstation das Fernwärmewasser von Ihrem eigenen Heizungswasser, welches wie bisher in Ihren Heizflächen zirkuliert.

Sie erwärmen das Trinkwasser im Haus also auch wie bisher in Ihrem Boiler. Die Station ist bei einem Einfamilienhaus ca. 90 x 25 x 80 cm groß und ersetzt den sperrigen Heizkessel. Selbst bei größeren Gebäuden ist die Übergabestation deutlich kleiner als die alte Kesselanlage. Das Heizkraftwerk erreicht man über das westl. Teilstück der Nibelungenstraße und der Parzivalstraße.

Heizkraftwerk innen

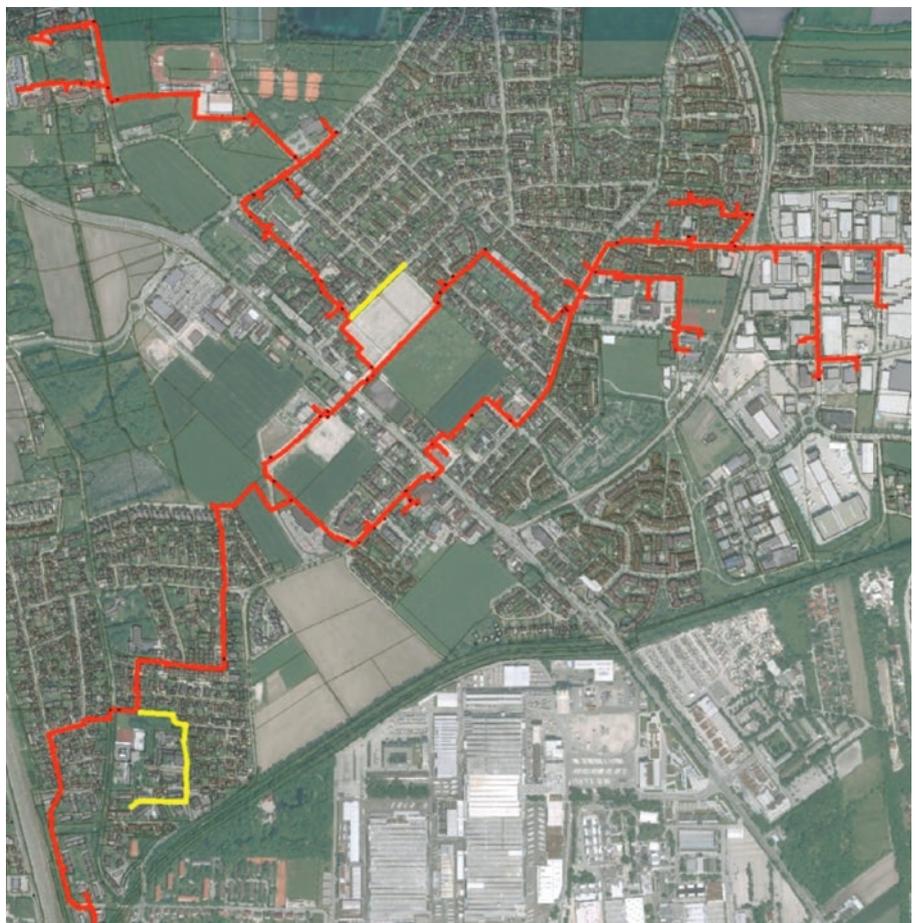




Sobald ausreichend Interessenten eine Erweiterung des Fernwärmenetzes wirtschaftlich absichern, werden weitere Bereiche erschlossen. Nutzen Sie dieses Angebot der Gemeindewerke Karlsfeld. Schwenken Sie um vom eigenen Gas-/Öl-Kessel auf die gemeinde-eigene Wärmeversorgung. Informationen erhalten Sie bei den Gemeindewerken unter Telefon 0 81 31 / 99-280.

### Drei Äste des Fernwärmenetzes versorgen die Gemeinde:

- Den Bereich ab dem Rathaus über Hallenbad, Sportpark und Geriatrie Rothschaige.
- Das Gebiet Allacher Straße – Krenmoosstraße einerseits über die Blütenstraße bis zum Ast Rathaus (Ringleitung), andererseits über die Falkenstraße ins Gewerbegebiet und von dort Richtung Karl-Theodor-Straße/Ludwigstraße.
- Vom Heizwerk nach Südwesten bis an die Gemeindegrenze zur Wehrstaudenstraße und unter der Bahn bis hin zur Edeltraut-Klapproth-Straße.



**Tradition und Fortschritt - seit über 55 Jahren.**



Auto Rapp GmbH  
85221 Dachau · Münchner Straße 87 · Tel. (0 81 31) 51 50 - 0  
85757 Karlsfeld · Dieselstraße 4 · Tel. (0 81 31) 909 - 0

[www.aurapp.de](http://www.aurapp.de)



## STIM GmbH

Steelstructure – Import/Export – Management

- Unternehmensberatung
- Projektmanagement
- Umwelttechnik
- Import/Export Stahlbau (weltweit)  
(Planung, Lieferung, Montage)
- Ausbaukomponenten

**Werner Pfaff**  
Dipl. Ing. (TU, FH)  
Geschäftsführer  
Schwarzhölzlstraße 37a  
85757 Karlsfeld  
E-Mail: [stimpfaff@aol.com](mailto:stimpfaff@aol.com)  
[www.stimsteel.com](http://www.stimsteel.com)

# Wasserwerk



Bis 1955 versorgten sich Karlsfelds Bürger mit Wasser aus eigenen Brunnen, dann wurde das erste Wasserwerk 1 auf dem Grundstück der heutigen Gartenstraße 59 gebaut, das jedoch nicht mehr existiert.

Das heutige Wasserwerk liegt nördlich der Fasanenstraße. Hier ging 1969 das Wasserwerk 2 mit dem Brunnen 1 in Betrieb. 1971 und 1973 wurden die Brunnen 2 und 3, 1990 der Brunnen 4 und 2008 der Brunnen 5 u.a. zur Stabilisierung der Wasserhärte gebohrt. Das Wasser wird aus bis zu 200 Metern Tiefe entnommen, über Filteranlagen aufbereitet, gespeichert und über Pumpsysteme ohne Zugabe von chemischen Stoffen (z. B. Chlor) direkt an die Verbraucher geleitet. Da bei einem Tiefbrunnen eine durchschnittliche Lebensdauer von etwa 30 Jahren angesetzt wird, war es notwendig, die bestehenden Brunnen 1 bis 4 in den letzten Jahren zu ertüchtigen. Deshalb wurde der 40 Jahre alte Brunnen 1 im Jahr 2009 überbohrt und 2010 wieder in die Trinkwassergewinnung integriert.

Aufgrund von Beschädigungen am Sperrrohr wurde der Brunnen 4 im Jahr 2013 ebenfalls überbohrt und 2015 wieder integriert.

Anfang 2016 wurde der 43 Jahre alte Brunnen 2 wegen Beschädigungen vom Netz genommen und ein Sanierungskonzept erstellt. Im Jahr 2019 wurde dieser Brunnen wieder in den Betrieb integriert.

Der Brunnen 3 wurde seit Mai 2020 überbohrt und 2021 wieder in die Versorgung eingebunden.

Eine Wasseraufbereitung ist notwendig, da das Grundwasser kaum Sauerstoff enthält. Es muss also in einer geschlossenen Anlage unter Druck belüftet werden. Anschließend werden über Quarzkiesfilter die im Grundwasser enthaltenen und das durch die Belüftung ausgeflockte Mangan, Eisen oder auch Spuren von Arsen ausgefiltert. Interessant ist, dass bei steigender Einwohnerzahl der Wasserverbrauch trotzdem gesunken ist. Die Appelle zum Wassersparen werden von den Karlsfelder Bürgern also ernst genommen.

Trotz guter technischer Wartung wurden aber auch beim Wasserwerk in den letzten Jahren größere Sanierungen und Neubauten notwendig. So wurde beispielsweise ein zweiter Einspeisepunkt dringend nötig, denn bislang wurde das Wasser nur über eine Hauptleitung ins Netz gepumpt. Dies wurde 2010 durch eine zweite Hauptleitung vom Was-

serwerk zur Dieselstraße im Gewerbegebiet realisiert. Um die Versorgungssicherheit zu steigern und eine schonende Brunnenbewirtschaftung mit einhergehender Energieoptimierung zu ermöglichen, wurde 2008 mit dem Bau eines neuen Saugbehälters mit einem Speichervolumen von 3300 m<sup>3</sup> nördlich vom Wasserwerk begonnen. Dieser konnte 2009 in die Versorgungsanlagen integriert werden.

Das Versorgungsgebiet „westlich der Bahn“ wurde bis 2009 über eine schwache Anbindung versorgt, was zeitweise zu Druckproblemen führte. Im Zuge des Ausbaus der Bayernwerkstraße und der Erstellung der neuen Verbindungsstraße wurden zeitgleich stärkere Hauptleitungen verlegt.

Weiterhin wurde im Jahr 2009 eine Druckerhöhungsanlage mit eigenem Saugbehälter, der ein Volumen von 900m<sup>3</sup> aufweist, an der Bayernwerkstraße in Betrieb genommen. Durch diese Anlage wird die Versorgung „westlich der Bahn“ mit einem stabilen Wasserdruck gesichert und die Bebauung des ehemaligen Bayerwerkgeländes ermöglicht. Das Trinkwasserrohrnetz im Versorgungsgebiet Karlsfeld besteht aus ca. 84 km Hauptleitungen und ca. 47 km Hausanschlussleitungen sowie ca. 3.900 Wasserzählern und erweitert sich durch die Neubaugebiete. Da sich die älteren Teile des Rohnetzes seit über 50 Jahren im Betrieb befinden, ist in den nächsten Jahren mit einem steigenden Sanierungsbedarf zu rechnen.

## Die Wasserhärte in Karlsfeld

Das Karlsfelder Trinkwasser weist anhand der Analyse vom Oktober 2020 eine Wasserhärte von 3,21° dH (Grad deutscher Härte) auf, dies entspricht dem Härtebereich 1 oder der Einstufung „weich“. Die Waschmitteldosierung und Wasserenthärtung ist an der unteren Grenze anzuwenden. Das Wasser befindet sich im Kalk-Kohlensäuregleichgewicht und bildet auf metallischen Werkstoffen eine korrosionshemmende Schutzschicht aus. Bei Temperaturen bis 60°C erfolgt auch keine nennenswerte Kalkausscheidung. Das aus der Anlage abgegebene Trinkwasser benötigt für den Haushaltsbereich keine weitere Aufbereitung. In korrosionschemischer Hinsicht bestehen weder bei Kupfer noch bei verzinkten Stahlrohren derzeit Bedenken. Der maximale Wasserdruck beträgt 5 bar.

## Trinkwasserqualität

Damit Karlsfelds Wasser auch wirklich sauber ist, darum kümmern sich eine Menge voneinander unabhängige Behörden. Landratsamt, Gesundheits- und Wasserwirtschafts-



amt und das Landesamt für Wasserversorgung. Da sich ein Teil des Wasserwerkgeländes auf Münchner Flur befindet, gibt es auch regelmäßige Untersuchungen durch das Umweltreferat München sowie Wasserwirtschafts- und Gesundheitsamt München. Etwa alle 14 Tage werden außerdem vom Wasserwerk Karlsfeld eigene Messungen und mikrobiologische Probenahmen durchgeführt, die durch ein externes Labor auf Keime und Umwelteinflüsse untersucht werden.

Weiterhin erfolgt zweimal jährlich eine chemische Volluntersuchung, bei der die Einhaltung aller geforderten Parameter der Trinkwasserverordnung kontrolliert wird. Dazu beauftragen die Gemeindewerke zwei chemische und biologische voneinander unabhängige Labore mit der Untersuchung des Karlsfelder Trinkwassers gemäß der derzeit gültigen Trinkwasserverordnung.

Die Untersuchungsergebnisse sind hervorragend. Die Analysewerte zeigen, dass die Mehrzahl der Schadstoffe weniger als ein Hundertstel vom amtlichen Grenzwert betragen oder sich unter der Nachweisgrenze befinden. Keine Probleme sind insbesondere im Hinblick auf den Nitratgehalt im Trinkwasser von Karlsfeld zu erwarten. Die neue Trinkwasserverordnung sieht für Nitrat einen Grenzwert von 50 mg/l vor. Im Reinwasser aller Brunnen wurden lediglich Spuren von Nitrat festgestellt. Eine Übersicht der wichtigsten Trinkwasserparameter befindet sich auf [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)

in der Untergruppe Gemeindewerke > Wasserwerk. Wir stellen zufrieden fest, dass in Karlsfeld das Lebensmittel Nr. 1 – Wasser – noch in bester Ordnung ist und ohne weitere Aufbereitung somit auch zur Zubereitung von Säuglingsnahrung geeignet ist.

Da Wasser Leben bedeutet und dieses wichtige Lebensmittel nicht unbegrenzt zur Verfügung steht, sollten wir alle entsprechend sorgsam damit umgehen. Wir sollten Wasser weder verschwenden noch unnötig verschmutzen. Für weitere Informationen steht Ihnen der Wassermeister, Stephan Kürzinger unter der Telefonnummer des Wasserwerkes 0 81 31 / 50 61 30 oder [wasserwerk@karlsfeld.de](mailto:wasserwerk@karlsfeld.de) zur Verfügung. Für Notfälle und dringende Ereignisse beim Wasserrohrnetz bis einschließlich Wasserzähler, ist außerhalb der normalen Dienstzeiten eine ständig besetzte Störstelle in Kooperation mit den Stadtwerken Dachau eingerichtet worden. Dort werden die notwendigen Maßnahmen eingeleitet.

**Notrufnummer der Wasserversorgung  
Karlsfeld 0 81 31 / 61 45 00.**



**AUTOHAUS  
RAUSCHER** GmbH  
... immer wenn es darauf ankommt

82140 Olching - J.-G.-Gutenberg-Str. 1 - Tel.: 08142/3060  
85221 Dachau - Siemensstr. 13 - Tel.: 08131/318880  
[info@auto-rauscher.de](mailto:info@auto-rauscher.de) [www.auto-rauscher.de](http://www.auto-rauscher.de)

**HYUNDAI**

**LEITENSTORFER GMBH**  
DIGITALDRUCK  
OFFSETDRUCK

**Bei Drucksachen  
Ihr Partner**

*Ihre Druckerei in Karlsfeld*  
**schnell – sauber – preiswert**

- Festschriften
- Broschüren
- Vereins- und Privatdrucksachen
- Geschäftspapiere
- Plakate
- Formulare
- Etiketten
- Mehrfarbige Drucksachen

Eichendorffring 19 · 85757 Karlsfeld  
Tel. 0 81 31/9 44 61 · Fax 0 81 31/9 10 55  
[manfred.leitenstorfer@web.de](mailto:manfred.leitenstorfer@web.de)



# Kläranlage

Die Kläranlage der Gemeinde liegt im nordwestlichen Gemeindebereich am tiefsten Punkt der Gemeinde Karlsfeld. Sie wurde 1967 mit 12.500 Einwohnergleichwerten (=Einwohnerzahl und Gewerbeanschlüsse) in Betrieb genommen und in den Jahren 1987 und 2000 an die steigenden Reinigungsanforderungen angepasst. Der Ausbaustand beträgt derzeit 40.700 Einwohnergleichwerte. Seit 1987 wird das anfallende Klärgas in Gasmotoren (BHKW's) zu Strom und Wärme umgewandelt. Um den bis 2041 laufenden Abwasserbescheid erfüllen zu können, wird die Kläranlage ab 2021 an die steigenden Anforderungen des Gewässerschutzes angepasst. Die Umbau- und Erweiterungsmaßnahmen umfassen die Anpassung des Labors und der Sozialbereiche, die Erneuerung der elektrischen Anlagentechnik und der Wärmeerzeuger. Um den Steigenden Schlammanfall gerecht zu werden, wird die Schlammfau- lung und deren Komponenten ebenfalls erweitert. Ein wesentliches Ziel ist Energieeffizient die Abwasserreinigung zu betreiben, daher wird auch im letzten Ausbauabschnitt ein Sandfilter im Auslauf der Kläranlage installiert, um Stickstoff- und Phosphorverbindungen bestmöglich zu eliminieren.

## Kanalnetz und mechanische Reinigung

Das Kanalnetz der Gemeindewerke Karlsfeld umfasst etwa 75 Kilometer. Der Hauptkanal beginnt in der Wehrstauden- straße und leitet im freien Gefälle das Abwasser durch das Ortsgebiet zur Kläranlage. Aus tieferliegenden Ortsteilen und Gebieten, die zu weit entfernt vom Hauptkanal liegen, wird das Abwasser mittels acht Pumpstationen in den Hauptkanal gepumpt. In der Kläranlage angelangt, wird das Abwasser von den Hebeschnecken auf ein höheres Niveau

gehoben und im Rechenhaus mechanisch von den Grobstoffen (Rechengut) gereinigt. Die biologischen In- haltsstoffe des Rechengutes werden ausgewaschen und dem Abwasserzufluss wieder zugeführt. Im anschließenden Sand- und Fettfang wird der Sand aus dem Abwasser abge- schieden und im Sandwäscher gereinigt. Das Fett wird dem Faulturm zugeführt. Nach einer Messstrecke, in der pH- Wert, Temperatur und Durchfluss kontinuierlich ermittelt werden, fließt das Abwasser in das Vorklärbecken. Dort setzt sich der Primärschlamm ab, der dem Faulturm zuge- geben wird.

## Biologische und chemische Reinigung

Aus dem Vorklärbecken gelangt das Abwasser in die biolo- gische Reinigung. In den Belebungsbecken und Tropfkör- pern bauen Bakterien und Mikroorganismen biologisch Kohlenstoff, Stickstoff und Phosphat ab. Die Überprüfung der Inhaltsstoffe geschieht mittels Sonden, die Onlinewerte zur Steuerung des Prozesses liefern. Der anfallende Schlamm wird aus dem System abgetrennt und der Schlammbehandlung zugeführt. Phosphate, die biologisch nicht abgebaut werden können, werden zeitgleich in den Becken chemisch gefällt und mit dem Schlamm ausgetra- gen.

## Schlammbehandlung

Die anfallenden Schlämme werden über ein Siebband vor- entwässert und dem Faulturm zugeführt. Dieser minerali- siert in ca. 20 Tagen bei einer Temperatur von 38° den Klärschlamm. Dieser wird im Anschluss im Zentrifugege- bäude entwässert und in den Solarhallen getrocknet. Der getrocknete Schlamm wird verbrannt.

## Prozeßwasserbehandlung

Das anfallende Prozeßwasser der Schlammbehandlung wird in den Prozeßwasserspeicher gepumpt und kontinuierlich der zweistufigen Prozeßwasserbehandlung zugeführt. In der ersten Stufe wandeln oxidierende Mikroorganismen rund 50% des Ammoniums in Nitrit um. In Stufe 2 wandeln eine spezielle Bakterienkultur – Planctomyceten – das Ammonium und Nitrit bei 28°C zu elementarem Stickstoff um, dabei wird ein Wirkungsgrad von 97% erreicht.

## Gasverwertung

Das anfallende Klärgas wird im Blockheizkraftwerk in Wärme und Strom umgewandelt. Die Abwärme wird zum Beheizen von Betriebsgebäude und Faulturm sowie Bauhof und Klärwärterhaus genutzt. Der erzeugte Strom wird in das Stromnetz der Kläranlage eingespeist und deckt zu rund 65 % den Verbrauch der Kläranlage.

## Wassernetz

Die größten Wasserverbraucher der Kläranlage werden mit Grundwasser über das betriebseigene Brauchwassernetz versorgt.

### Messwerte 2019:

Jahresschmutzwassermenge an Trockenwettertagen:	1.822.000 m <sup>3</sup>
Behandelte Abwassermenge:	2.330.000 m <sup>3</sup>
Rohschlammanfall:	15.000 m <sup>3</sup>
Entsorgter Klärschlamm:	285 t
Gaserzeugung:	260.000 m <sup>3</sup>
Stromverbrauch gesamt:	760.000 kWh
Eigenerzeugung:	480.000 kWh
Anteil der Eigenerzeugung:	64 %

### Reinigungsleistung 2014:

Kohlenstoffparameter	BSB5	99,0 %
	CSB	95,6 %
Gesamtstickstoff	Nges	72,9 %
Phosphat	Pges	91,6 %

Betriebsgebäude - im Vordergrund Zwischenklärbecken





## MONTAGESERVICE

**Herbert Tritschler**

- Umzüge Büro – Privat
- Neumöblierungen und Umbauten
- Entrümpelungen
- Kleintransporte
- Renovierungen
- Bodenverlegearbeiten

Herbststraße 22  
85757 Karlsfeld  
E-Mail: tritschlerms@yahoo.de  
Mobil: 01 74/9 07 27 48  
Fax: 0 81 31/3 18 78 03

**ANGEBOT UND BESICHTIGUNG SIND KOSTENLOS**

**Reparatur**

**Installation**

**DSL**

**Beratung**



**THK Karlsfeld**  
**Computer Notdienst**

Email: [t.kirmse@kabelmail.de](mailto:t.kirmse@kabelmail.de)  
Telefon: +49 8131 619990  
Mobil: +49 173 7455526



## „Schwarzhölzl“ und „Allacher Forst“

Das Naturschutzgebiet „Schwarzhölzl“ liegt südlich der B 471. Es ist eines der wenigen verbliebenen Relikte des östlichen Dachauer Moores, das sich noch zu Beginn des Jahrhunderts von Aubing über Karlsfeld bis nach Freising erstreckt hat. Seinen Namen erhielt es von seiner Flora, von den alten, oft bizarr geformten Kiefern, die düster und dunkel wirken. Obwohl es größtenteils auf dem Stadtgebiet München sowie auf dem Gebiet der Gemeinde Oberschleißheim liegt, hat es für Karlsfelder Bürger einen großen Stellenwert für die Naherholung. Der erste nachweisbare Eingriff des Menschen in die Natur rund um das Schwarzhölzl begann um 1690 mit dem Bau des Würmkanales von Karlsfeld nach Schleißheim, um die dort geplanten Wasserspiele zu speisen.

Noch 1717 war das Schwarzhölzl ein intaktes kleines Niedermoor mit eingestreuten Hochmoorflächen. Erst um 1800 begann der systematische Torfabbau im Bereich des Schwarzhölzls, als die großen Münchner Brauereien Torf als billiges Brennmaterial für ihre Sudhäuser entdeckten. Eingriffe in den Moorwasserhaushalt und die Aufgabe der Mahd führten im Schwarzhölzl um 1800 zum Aufkommen von Gehölzen. Damit begann die eigentliche Geburtsstunde des Schwarzhölzls. Ungefähr 100 Jahre lang widmeten sich die Menschen der Trockenlegung des Moores. Viele Tierarten, die auf feuchte Böden oder Wiesen angewiesen waren, wurden verdrängt. Mit den Torfhütten verschwanden im Schwarzhölzl beispielsweise Weißen oder Sumpfohreule.

1970 wurde das Schwarzhölzl nochmals massiv beeinträchtigt. Man baute die Ruderregattaanlage Oberschleißheim für die Olympischen Sommerspiele 1972. Der Grundwasserspiegel sank um rund zwei Meter ab. Die Folge war eine Bodensackung, was an dem freiliegenden Wurzelbereich

der alten Kiefern sichtbar wird. Ein besonderes Problem stellte die Entsorgung der anfallenden großen Kiesmassen dar und so entstand der sogenannte Schwarzhölzlberg, von dem man jetzt einen Blick über das ganze Naturschutzgebiet, über Karlsfeld und München hinweg bis zu den Alpen hat.

Trockengeprägte Lebensräume aus zweiter Hand entstanden wiederum durch die Aufschüttung des Aushubs der Regattastrecke. Auf dem Schwarzhölzlberg wurden mittels Mähgutübertragung vom Lochhausener Sandberg und der Garchingener Heide trockenheitsliebende Arten angesiedelt, wie z. B. Deutscher Backenklee, Frühlings-Enzian, Weidenblättriges Ochsenauge.

Das Schwarzhölzl ist nicht nur durch seine geographische Lage mit Karlsfeld verbunden, denn es war ein Karlsfelder, der – von Kindheit an vom Schwarzhölzl, seiner Tier- und Pflanzenwelt beeindruckt – durch langjährige Bemühung um Flora und Fauna und seine unverblühten Appelle an Bürger und Behörden erreichte, dass das Gebiet im Jahre 1994 von der Regierung von Oberbayern zum Naturschutzgebiet ernannt wurde. Der Vogelkundler und aktive Naturschützer Josef Koller erreichte dies und mit seinem Buch „Geliebtes Schwarzhölzl“ setzte er dem Schwarzhölzl ein bleibendes Denkmal. Nach seinem plötzlichen Tod im Jahre 2010 benannte die Gemeinde Karlsfeld den Weg entlang des Moosgrabens zum Schwarzhölzl nach Josef Koller. Der Bund Naturschutz stellte einen Gedenkstein für Josef Koller am Schwarzhölzlberg auf.



**Durch die Schutzgebietsverordnung werden alle Handlungen verboten, die das Naturschutzgebiet zerstören, beschädigen oder verändern könnten, u. a.:**

- Pflanzen oder Pflanzenbestandteile zu entnehmen oder zu beschädigen oder deren Wurzeln, Knollen oder Zwiebeln auszureißen, auszugraben oder mitzunehmen
- freilebenden Tieren nachzustellen, sie zu fangen oder zu töten
- Brut- oder Wohnstätten oder Gelege solcher Tiere fortzunehmen oder zu beschädigen
- Sachen im Gelände abzulagern
- Feuer zu machen oder zu betreiben
- außerhalb der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen und Wege und außerhalb befestigter und markierter Radwege mit Fahrrädern zu fahren
- das Schutzgebiet außerhalb öffentlicher Straßen, privater Wege zu betreten

Vor der Haustür der Karlsfelder liegt auf Münchner Gebiet der Allacher Forst. Mit einer Größe von fast 150 ha ist er einer der letzten Restbestände des einst für den Münchner Norden und Westen charakteristischen Lohwaldgürtels.

Der Allacher Forst oder auch Allacher Lohe genannt, bildet mit seinen Spazier- und Radwegen besonders auch für die Karlsfelder einen naturnahen Erholungsraum.

Durch Lössablagerung ist ein relativ fruchtbarer Boden entstanden, auf dem sich der Lohwald mit seinen speziellen Arten- und Lebensraumtypen entwickeln konnte. Unter den dort vorkommenden rund 400 Pflanzenarten sind allein 25 nach der bayerischen Roten Liste gefährdet. 24 Arten stehen unter gesetzlichem Schutz laut Bundesartenschutzverordnung – zum Beispiel die Türkenbund-Lilie und der Fransenenzian. Unter den dort lebenden weit über 1.000 einzelnen Tierarten kommen seltene Arten wie zum Beispiel Hermelin, Grau- und Grünspecht, Wechselkröte, Zauneidechse, Schwalbenschwanz und Bläuling vor. Nach dem Bau der Autobahn A 99 nach Stuttgart, wofür man im Nordteil des Forstes eine Waldfläche von ca. 6 ha beanspruchte, wurden Ausgleichsflächen geschaffen, Biotopmaßnahmen durchgeführt und das Schwabenbächl renaturiert. Wegen des Artenreichtums, des besonderen Strukturereichtums und seiner Eigenschaft als landschaftsprägendes Element ist das Gebiet im Jahr 2000 zum Naturschutzgebiet erklärt worden.

*Ganz meine Natur Oberbayern - Regionalveranstaltung*





## Weitere Schutzgebiete und Ausgleichsflächen

Mit Verordnung des Landkreises Dachau vom 15. Juni 1983 wurde das Gebiet „Amperauen mit Hebertshäuser Moos und Inhäuser Moos“ im Gebiet der Großen Kreisstadt Dachau sowie den Gemeinden Bergkirchen, Haimhausen, Hebertshausen und Karlsfeld als Landschaftsschutzgebiet ausgewiesen. Im Gemeindegebiet Karlsfeld betrifft dies die Flächen südlich des Schleißheimer Kanals und westlich des Kalterbaches im Bereich des kleinen Sees nördlich des Naturschutzgebietes Schwarzhölzl. Der See wird landläufig auch als „Mückensee“ bezeichnet. Aufgrund zahlreicher Konflikte mit Freizeitnutzern bittet das Landratsamt Dachau Schäden und Beeinträchtigungen im Landschaftsschutzgebiet und am Rand des Naturschutzgebietes „Schwarzhölzl“ zu vermeiden, auf nächtliches Campieren, offene Feuerstellen und das Abschneiden von Gehölzen sowie das Zurücklassen von Abfällen zu verzichten. Andernfalls müssen Zuwiderhandlungen gegen die Schutzvorschriften verfolgt werden.

Darüber hinaus besitzt die Gemeinde Karlsfeld mehrere schützenswerte Landschaftsbestandteile. So ist beispielsweise der Eichinger Weiher mit Uferbewuchs ein schützenswerter Landschaftsbestandteil. Mit Verordnung des Landratsamtes Dachau vom 29. August 1975 wurde die Insel im Waldschwaigsee als Landschaftsbestandteil unter Schutz gestellt. Am 29.10.10 trat die Verordnung über den geschützten Landschaftsbestandteil „Schwaigerbachweiher mit Obstgarten und Auwaldresten zwischen Münchner Straße und Würm in Karlsfeld, Ortsteil Rothschaige“ in Kraft. Die Eschenallee in der Münchner Straße in der Rothschaige ist aufgrund der „Verordnung des Landratsamtes Dachau über Naturdenkmäler im Landkreis Dachau“ vom 8.7.1997 das erste und bisher einzige Naturdenkmal der Gemeinde Karlsfeld. Aufgrund des Eschentriebsterbens mussten allerdings in den vergangenen Jahren etliche Eschen gefällt werden, eine Nachpflanzung mit gegen den Schädling resistenten Eschen ist geplant.

Zudem wurden als Ausgleich für Baumaßnahmen verschiedene Ausgleichsflächen in der Gemeinde angelegt. Als Ausgleich für den Neubau des Fachmarktzentrums an der Münchner Straße wurde der Moosgraben und der südliche Uferbereich umgestaltet. Vorrangiges Ziel der Maßnahme

war dabei eine Verbesserung des Lebensraumangebots für die bedrohte Libelle „Helm-Azurjungfer“, die hier ihr größtes Vorkommen in Bayern hat. Eine Tafel am nördlichen Uferbereich informiert über das Vorhaben. Fußgänger und Hundebesitzer werden gebeten, den nördlich des Moosgrabens gelegenen Fuß- und Radweg zu benutzen, da die Ausgleichsfläche als Rückzugsgebiet für bedrohte Tier- und Pflanzenarten angelegt wurde.

Für den Bau der Bayernwerkstraße wurden insgesamt 2,5 ha Ausgleichsflächen geschaffen. Es wurden ca. 2300 Bäume verteilt auf 3 Ausgleichsflächen an der Würm, am Wehrstaudenbach und am Eichinger Wäldchen gepflanzt. An der Würm wurde zudem ein Seitengerinne, die „Würmschleife“ angelegt. Zwischen der Querung der Würm unter der Alten Münchner Straße und den nördlich davon gelegenen Siedlungsbereichen der Rothschaige wurde auf einem 14 m breiten Streifen auf der westlichen Seite der Würm eine Gewässerrenaturierung als Ausgleich für die Bebauung „LIDL“ durchgeführt. Die Länge des betreffenden Würmabschnittes beträgt ca. 270 Meter. Es wurden u. a. Gewässerbettaufweitungen mit Inseln und Stillgewässerzonen geschaffen.

Im Jahr 2009 legte die Gemeinde im Krenmoos am westlichen Rand des Schwarzhölzls auf einer Fläche von 0,89 ha eine hochwertige Ökokontofläche an, ein Feuchtbiotop, das landläufig als „Kollerweiher“ oder „Krenmoosweiher“ bezeichnet wird.

Der verstorbene Vogelschützer Josef Koller hatte dort im Laufe eines Jahres 115 verschiedene Vogelarten kartiert. Unter Ökokonto versteht man einen Flächenvorrat an ökologischen Ausgleichsflächen, der bei späteren Eingriffen in Natur und Landschaft wie z.B. Baumaßnahmen im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung steht. Mit der Anlage einer ökologischen Ausgleichsfläche, die sich nicht unbedingt im Gemeindegebiet selbst befinden muss, geht die Gemeinde in Vorleistung und legt die Kosten der Maßnahme bei späteren Bauträgern um.

Bereits im Jahr 2001 wurde in Ampermoching auf einer gemeindeeigenen Fläche von 4,7 ha ein artenreiches Grünland und Gehölzstrukturen als Ökokontofläche angelegt.



## *Ausgleichsfläche an der Würm - Bereich Rothschaibe*

Zwischen der Querung der Würm unter der Alten Münchner Straße und den nördlich davon gelegenen Siedlungsbereichen der Rothschaibe wurde auf einem 14 m breiten Streifen auf der westlichen Seite der Würm eine Gewässerrenaturierung als Ausgleich für die Bebauung „LIDL“ durchgeführt. Die Länge des betreffenden Würmabschnittes beträgt ca. 270 Meter. Es wurden u. a. Gewässerbettaufweitungen mit Inseln und Stillgewässerzonen geschaffen.



## *Ausgleichsflächen an der Würm*

Für den Bau der Bayernwerkstraße wurden insgesamt 2,5 ha Ausgleichsflächen geschaffen. Es wurden ca. 2300 Bäume verteilt auf 3 Ausgleichsflächen an der Würm, am Wehrstaudenbach und am Eichinger Wäldchen gepflanzt. An der Würm wurde zudem ein Seitengerinne angelegt.



## *Ausgleichsfläche am Moosgraben*

Als Ausgleich für den Neubau des Fachmarktzentrums an der Münchner Straße wurde der Moosgraben und der südliche Uferbereich umgestaltet. Vorrangiges Ziel der Maßnahme ist dabei eine Verbesserung des Lebensraumangebots für die bedrohte Libelle „Helm-Azurjungfer“, die hier ihr größtes Vorkommen in Bayern hat. Eine Tafel am nördlichen Uferbereich informiert über das Vorhaben. Fußgänger und Hundebesitzer werden gebeten, den nördlich des Moosgrabens gelegenen Fuß- und Radweg zu benutzen, da die Ausgleichsfläche als Rückzugsgebiet für bedrohte Tier- und Pflanzenarten angelegt wurde.



## Ökokontoflächen

Unter „Ökokonto“ versteht man einen Flächenvorrat an ökologischen Ausgleichsflächen, der bei späteren Eingriffen in Natur und Landschaft wie z. B. Baumaßnahmen im Rahmen von Kompensationsmaßnahmen zur Verfügung steht.

Mit der Anlage einer ökologischen Ausgleichsfläche, die sich nicht unbedingt im Gemeindegebiet selbst befinden muss, geht die Gemeinde in Vorleistung und legt die Kosten der Maßnahme bei späteren Bauträgern um. Bereits im



Jahr 2001 wurde in Ampermoching auf einer gemeinde-eigenen Fläche von 4,7 ha ein artenreiches Grünland und Gehölzstrukturen geschaffen.

Im Jahr 2009 entstand im Krenmoos am westlichen Rand des Schwarzhölzls auf einer Fläche von 0,89 ha ein hochwertiges Feuchtbiotop, das landläufig als „Kollerweiher“ bezeichnet wird. Der verstorbene Vogelschützer Josef Koller hatte dort im Laufe eines Jahres 115 verschiedene Vogelarten kartiert.



## Waldlehrpfad

Seit Oktober 2005 verfügt die Gemeinde Karlsfeld über einen eigenen Waldlehrpfad. Er befindet sich in einem Waldgrundstück südlich des Wasserwerkes und beginnt am Spielplatz am Feldmochinger Weg. Auf dem 1,4 ha großen Grundstück war im Jahre 1991 eine Erstaufforstung bestehend aus Eichen, Kirschen, Bergahorn, Eschen und Linden durchgeführt worden. Im Zuge der anfallenden nötigen Durchforstung bot es sich an, einen Waldlehrpfad anzulegen. Der Pfad wurde am 07.07.2004 im Bauausschuss be-

schlossen. Gemeinsam mit dem Forstamt, Herrn Knierer, wurden 15 verschiedene Baumarten ausgewählt, die anhand von Tafeln erklärt werden. In der heutigen Zeit ist es besonders wichtig, Kindern und auch Erwachsenen Natur nahe zu bringen. Die Gemeinde Karlsfeld hofft deshalb, besonders für Schulklassen und Kindergärten ein attraktives Angebot geschaffen zu haben.

**Besuchen Sie unseren Waldlehrpfad am Wasserwerk!  
Es gibt immer etwas Schönes zu entdecken!**





Baumpflanzaktion mit der Fa. Lacon

## Generationswald/Zukunftswald

Natur, Schule und Elektronik miteinander zu verbinden war der Ansatz für ein gemeinsames, von der Lacon-Gruppe gesponsertes Projekt in Kooperation mit der Gemeinde Karlsfeld und der Mittelschule Karlsfeld. Im Frühjahr 2018 wurde eine Baum- und Strauchpflanzaktion am Feldmochinger Weg gestartet. Als Startkapital spendete die Firma Lacon 2.500 Euro für dieses Projekt.



## Wetterstation im Wasserschutzgebiet Karlsfeld

Als Teil des Projektes „Karlsfelder Zukunftswald“ (auch bekannt als: Generationenwald) wurde eine Wetterstation von der Firma Lacon erbaut. Eine Kamera nimmt jeden Tag Standbilder zu festgelegten Zeiten (08 – 10 – 12 – 14 – 16 Uhr) auf und hält seit Ende April 2018 das Wachstum des Baums, das Wetter sowie die Jahreszeitenwechsel in Bildern fest. Im Jahresrhythmus werden die Aufnahmen des zurückliegenden Zeitraums in einem Zeitraffer zusammengefasst und an dieser Stelle als Film zur Verfügung gestellt. Mehr dazu unter [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) - Startseite - Kachel „Wetter“ (ganz unten rechts) oder unter [www.lacon.de/wetterstation/](http://www.lacon.de/wetterstation/).



## Energiesprechstunden

Die Gemeinde Karlsfeld bietet gemeinsam mit dem Freien Energieforum und dem Landkreis Dachau eine kostenlose Energiesprechstunde für Gemeindeglieder an.

Falls Ihnen Ihre Energiekosten zu hoch erscheinen oder Sie über entsprechende Sanierungen oder Modernisierung von Gebäude- und Heizungsanlage nachdenken, nutzen Sie doch die Möglichkeit der kostenlosen Energieberatung. In einem Gespräch werden Ihre Fragen rund um das Thema Energie beantwortet und Ihnen Möglichkeiten aufgezeigt, wie Sie sinnvoll Maßnahmen ergreifen können oder wie Sie an Fördermöglichkeiten kommen.

Die Beratung richtet sich an Haus- und Wohnungsbesitzer, die energetisch sanieren oder modernisieren möchten, an Bauwillige, die ihr Haus entsprechend der neuen Energieeinsparverordnung (EnEV) errichten möchten oder an Bürger, die einfach im Alltag mit Hilfe von Tipps und Tricks Energie und Geld sparen möchten. Darüber hinaus verleiht die Gemeindebücherei Karlsfeld Energiekostenmessgeräte. Weitere Informationen erteilt die Bücherei.



### Gemeinde Karlsfeld Klimaschutzmanagerin

Franziska Reitzenstein  
Rathaus, Gartenstraße 7  
85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 99-2 02  
[klimaschutz@karlsfeld.de](mailto:klimaschutz@karlsfeld.de)  
[www.karlsfeld.de/  
umwelt-und-klimaschutz](http://www.karlsfeld.de/umwelt-und-klimaschutz)

### Freies EnergieForum

Münchner Straße 37  
85232 Bergkirchen-Eschenried  
Mobil 01 71 / 2 98 95 73  
[kontakt@freies-energie-forum.de](mailto:kontakt@freies-energie-forum.de)  
[www.freies-energie-forum.de](http://www.freies-energie-forum.de)

# Ihr Optiker in Karlsfeld

Eine große Auswahl an aktueller Brillenmode für die ganze Familie, präzise angepasste Kontaktlinsen und Brillengläser nach Maß: Genießen Sie mit uns das beste Sehen in Karlsfeld!



Unser starkes Duo  
vor Ort:

Augenoptikerin  
Franziska Jakobs und  
Augenoptikermeisterin  
Barbara Völkl



**SEIT ÜBER  
45 JAHREN  
FÜR IHR SEHEN**

Besuchen Sie uns:  
direkt im  
Gesundheitszentrum!

Wir freuen uns auf Sie!

**Optik Tannek GmbH**

Münchner Str. 187

85757 Karlsfeld

T 08131.91773

optik-tannek.de  

  
Das Besondere im Blick.

[www.vr-dachau.de](http://www.vr-dachau.de)

**Unsere Kunden sind  
unsere Nachbarn und  
so beraten wir sie auch.**

**Morgen  
kann kommen.**

Wir machen den Weg frei.

Ihre persönlichen Berater vor Ort  
freuen sich auf das Gespräch mit Ihnen:  
Münchner Str. 202, 85757 Karlsfeld  
Tel. 08131 59393-6, Fax 08131 59393-80

**Volksbank Raiffeisenbank  
Dachau eG**



## RECHTSANWALTSKANZLEI KLAUS JAKOB SCHMID

FACHANWALTSKANZLEI FÜR ARBEITSRECHT  
FACHANWALTSKANZLEI FÜR ERBRECHT  
FACHANWALTSKANZLEI FÜR FAMILIENRECHT  
WAHL- UND PFLICHTVERTEIDIGER, OPFERANWALT



**Arbeitsrecht**  
**Erbrecht**  
**Familienrecht**  
**Immobilienrecht**  
**Verkehrsrecht**

Münchner Straße 12  
85221 Dachau

Tel. 08131/292423  
Fax 08131/292426

[www.rechtsanwaltskanzleischmid.de](http://www.rechtsanwaltskanzleischmid.de)

## Datenschutz?

Lassen wir von ituso machen

ituso



ituso GmbH  
Fraunhoferstraße 9  
85221 Dachau

Wir beraten gerne auch Sie:  
☎ 08142 420 50 20  
🌐 [www.ituso.de](http://www.ituso.de)

## KINDER- UND JUGENDARZTPRAXIS



**Barbara Domes • Dr. med Anita Sommer**

Fachärztinnen für  
Kinder- und Jugendmedizin

### Unsere Leistungen

- Vorsorgeuntersuchungen • Impfungen
- Sehtest • Hörtest • Ultraschalluntersuchungen
- Lungenfunktionsuntersuchung
- Allergologische Untersuchungen
- Hyposensibilisierung



Barbara Domes



Dr. med Anita Sommer

Münchner Str. 187 • 85757 Karlsfeld • Telefon: 0 81 31 / 5 00 35 • Telefax: 0 81 31 / 50 51 11  
Homepage: [www.kinderaerzte-karlsfeld.de](http://www.kinderaerzte-karlsfeld.de)



**ALLGUTH  
TANKSTELLE**

**Ivica Marić**  
**Münchner Straße 146**  
**85757 Karlsfeld**  
**Mail: [allguth-karlsfeld@gmx.de](mailto:allguth-karlsfeld@gmx.de)**  
**Tel.: 0 81 31 / 50 51 71**

**Café Bar • Bistro • Getränkemarkt • Waschstraße**



# Wir sind Karlsfeld



## - Leben, Einkaufen und mehr am Wirtschaftsstandort Karlsfeld -

Die Gemeinde Karlsfeld ist der Büro- und Technologiestandort der Zukunft. Sie bildet die Nahtstelle des Landkreises Dachau im Süden mit der Landeshauptstadt München.

Die wichtigsten Verkehrsanbindungen sind die S-Bahnlinie 2 (meist 10 Minuten-Takt), die Bundesstraßen 304 und 471 sowie die südlich nahe der Gemeindegrenze verlaufende A 99. Die Zahl der Einwohner wächst stetig. Derzeit schätzen rund 22.000 Einwohner (Januar 2021) ihren Wohnort im Münchner Nord-Westen. Sie finden in ihrer Gemeinde durch die Naherholungsgebiete Karlsfelder See und Waldschwaigsee, das Hallenbad und die Sportanlagen rundherum ein großzügiges Freizeitangebot mit Anschluss an ausgedehnte Radwanderwege. Die Grund- und Mittelschule sowie ein Gymnasium (ab 2025) und eine Fachoberschule am Bahnhof sowie die übrigen, weiterführenden Schulen (Realschule, Gymnasien) im wenige Kilometer entfernten Dachau, bieten hervorragende Bildungsvoraussetzungen für den Nachwuchs.

Für die Gemeinde Karlsfeld spricht nicht nur die Wohn- und Lebensqualität, sondern auch die vielen Arbeitsplätze im Ort bzw. direkt „vor der Haustür“. Basis dafür sind die unmittelbar an der südlichen Ortsgrenze zu München gelegenen Hauptniederlassungen der Großen und Attraktiven Arbeitgeber MAN und MTU sowie BMW und Krauss-Maffei in räumlicher Nähe. Aber auch zahlreiche Mittelständische Betriebe im Ort selbst bieten eine Vielzahl unterschiedlichster Möglichkeiten, seinen Lebensunterhalt zu bestreiten.

Karlsfelds Hauptstraße, die den Ort durchquerende „Münchner Straße“ (B304), ist ein überregional bekanntes und beliebtes Einkaufs- und Geschäftszentrum. Mehrere Handwerksbetriebe, Ladeneinheiten, Dienstleister und zwei zentral gelegene Gesundheitszentren (Gesundheitszentrum Karlsfeld, Vital Center) flankieren die stark frequentierte Bundesstraße. Am nördlichen Ende des Zentrums an der Münchner Straße bietet das „M3“ Karlsfelds Bürgern und den vielen Pendlern ein umfangreiches und vielseitiges Angebot. In jüngerer Zeit kamen die weiter südlicher gelegene „Karlsfelder Meile“ sowie die „Neue Mitte“ hinzu. Hier finden sich Niederlassungen namhafter Anbieter wie Media Markt, Schuh Schmid und BabyOne, aber auch diverse Lebensmitteleinzelhändler und weitere regionale Fachgeschäfte und Dienstleister.

Mitten im Zentrum, auf Höhe des Rathauses, entsteht jetzt auf dem ehemaligen Ludl-Gelände mit dem „Brückenschlag“ ein „urbanes Gebiet“ westlich der Münchner Straße, im Anschluss an das Fachmarktzentrum M3. Hier wird ein neuer und moderner Ortsteil mit einer Mischung aus öffentlichen Einrichtungen, Wohn- und Geschäftsgebäuden, Einzelhandel und attraktiver Gastronomie die beiden Zentren östlich und westlich der B304 miteinander verbinden. Der ganze Ort erhält dadurch den langersehnten und unverwechselbaren eigenen Charakter. Der Baubeginn ist in 2021 vorgesehen.

Auch die Karlsfelder Gastronomie, überwiegend an oder nahe der B304 angesiedelt, hat eine große Anzahl an einheimischen und internationalen Spezialitäten zu bieten, die weit über die Ortsgrenze hinaus bekannt sind.



Karlsfelder Meile



Vital Center



Inh. Apothekerin Berenike Struve e.K.

**A** 3 x in Karlsfeld  
**apotheker**  
www.apotheke-karlsfeld.de



**Persönliche und ganzheitliche Beratung.  
Für Sie vor Ort!**

**A** im Vital-Center  
**apotheker**

Münchner Straße 159  
85757 Karlsfeld  
Mo. - Sa. 8:00 - 20:00 Uhr  
Tel: 08131-299 470  
vital@apotheke-karlsfeld.de

**A** m3  
**apotheker**

Münchner Straße 138  
85757 Karlsfeld  
Mo. - Sa. 9:00 - 19:00 Uhr  
Tel: 08131-297 160  
m3@apotheke-karlsfeld.de

**A** Central  
**apotheker**

An der Wögerwiese 4  
85757 Karlsfeld  
Mo. - Fr. 9:00 - 13:00 Uhr &  
14:00 - 18:00 Uhr  
Tel: 08131-454 71 51  
central@apotheke-karlsfeld.de

**Was Sie bei uns erwartet:**

- ❖ Individuelle und bedürfnisorientierte Beratung
- ❖ Großes Warenlager und schnelle Verfügbarkeit aller Waren
- ❖ Großes Kosmetiksortiment
- ❖ Praktisch:
  - Vorbestellung aller Waren per App (bitte QR-Code unten scannen)
  - 24h-Abholschalter für vorbestellte Waren (in der Apotheke im Vital-Center und der M3 Apotheke)
  - Drive-In-Schalter (in der Apotheke im Vital-Center)
  - Kostenlose Parkplätze (bei allen Apotheken)
  - Sie können einmal nicht persönlich vorbeikommen? Keine Sorge, wir bieten Ihnen einen **Botendienst direkt nach Hause – sprechen Sie uns gerne an!**
- ❖ Wechselnde Sonderangebote und Aktionen (u.a. Bonustaler und Talerflyer mit tollen Angeboten, Gesundheitszeitung, Payback)



Ihre natürlichen Apotheken in Karlsfeld



App zur Vorbestellung



Unser Account heißt [apotheke.karlsfeld](https://www.apotheke.karlsfeld.de)

# Zahnimplantat oder Prothese?

Anzeige

Wenn ein Zahn verloren geht, gibt es mehrere Möglichkeiten, die Lücke zu schließen. Die langlebigste ist ein Zahnimplantat. Doch viele Patienten schrecken aus Angst vor dem vermeintlich komplizierten Eingriff zurück. „Dabei sind heutige medizinische Verfahren sehr schonend und schmerzarm“, sagt Dr. Marcus Albrecht. Der Zahnarzt und Spezialist für Implantologie operiert in seiner Karlsfelder Praxis minimalinvasiv. Das bedeutet, es werden nur winzige Schnitte gesetzt und das Implantat 3D-computergestützt im Kieferknochen verankert. Durch die geringere Verletzung des Gewebes schwillt dieses weniger an und die Schmerzen sind wesentlich geringer als bei einem herkömmlichen Eingriff. Bereits im Vorfeld lässt sich die Implantation dank 3D-Röntgenverfahren präzise planen.

## Wie ein eigener Zahn

„Im Vergleich zu Brücken und Prothesen haben Implantate den Vorteil, dass die Kaukraft nicht von anderen Zähnen mitgetragen werden muss“, erklärt Dr. Albrecht. Zudem werden der Rückgang

des Zahnfleischs sowie der Abbau des Kieferknochens vermieden. Letzteres ist auch der Grund, warum der Spezialist bei Vollprothesen eine Unterstützung durch Implantate empfiehlt. Dadurch halten sie besser und länger. Wer sich trotzdem gegen eine Implantation entscheidet, für den bietet er viele weitere Zahnersatzlösungen an, auf jeden Patienten individuell zurechtgeschnitten.

## Kompetenz seit Generationen

Nicht nur modernste Technik und hochwertige Materialien garantieren seinen Patienten ein dauerhaft attraktives Lachen, sondern auch ein engagiertes Team sowie jahrzehntelange Erfahrung. Dr. Albrecht führt die Familienpraxis bereits in vierter Generation – aus Leidenschaft und Überzeugung. Seit drei Generationen ist sie in Karlsfeld angesiedelt. Nicht selten kommen Patienten, denen schon der Großvater zu einem Zahnersatz verholfen hat. Das spricht für sich.

Infos und Termine: [www.praxis-dr-albrecht.de](http://www.praxis-dr-albrecht.de),  
Tel. 0 81 31 / 9 11 48



## ZAHNÄRZTE

Dr. Marcus Albrecht  
Dr. Nina Vivell

Implantologie &  
Zahnheilkunde

Termine nach Vereinbarung

**Praxis:**  
**Rathausstraße 67a**  
**85757 Karlsfeld**

**Tel. 0 81 31 / 9 11 48**  
**Fax 0 81 31 / 5 86 12**  
**[info@praxis-dr-albrecht.de](mailto:info@praxis-dr-albrecht.de)**

## Karlsfelder Einkaufsgutschein

Seit 2015 gibt es einen, von der Gemeinde herausgegebenen Einkaufsgutschein, mit dem die Bevölkerung ortsansässige Betriebe, Einzelhändler und Dienstleister unterstützen kann. Dieser als Geschenk sehr beliebte Gutschein kann in der Gemeindekasse im Rathaus zu einem beliebigen Wert zwischen 10 und 500 Euro gekauft werden. Innerhalb eines Jahres ist er dann bei einem der zahlreichen Partnerfirmen im Ort einzulösen. Auch bei den Karlsfelder Betrieben kommt der „Gutschein zum Einkaufen in Karlsfeld“ sehr gut an. Stand Anfang 2021 nehmen 44 Betriebe aus den unterschiedlichsten Bereichen als Partner an dieser Daueraktion

teil. Die aktuellen Partner des Karlsfelder Einkaufsgutscheins, bei denen der Gutschein eingelöst werden kann, finden Sie auf dem Gutschein aufgedruckt bzw. auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld unter [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) (Bereich Wirtschaft & Gewerbe).

Dort finden auch Karlsfelder Firmen, die künftig Partner des Karlsfelder Einkaufsgutscheins werden möchten, das Anmeldeformular und alle wichtigen Informationen zu dieser Aktion.



## Verkehrsentwicklungsplan Karlsfeld

Die Gemeinde Karlsfeld hat in Verbindung mit dem Verkehrsplanungsbüro *gevas humberg & partner* einen Verkehrsentwicklungsplan (VEP) erstellt, welcher im Jahr 2017 fertiggestellt wurde.

Der VEP Karlsfeld sowie der aktuelle Ortsplan von Karlsfeld, kann auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) heruntergeladen werden.

## Karlsfelder Wochenmarkt

Die Fieranten des Karlsfelder Wochenmarktes freuen sich darauf, ihre Kunden jeden Freitag zwischen 12.00 und 18.00 Uhr auf dem Karlsfelder Marktplatz begrüßen zu dürfen.





Im Zuge der städtebaulichen Entwicklung der Gemeinde wurden mit der „Neuen Mitte Karlsfeld“ ca. 16.400 m<sup>2</sup> Wohnfläche und ein neues, lebendiges Ortszentrum realisiert. Es entstanden 207 Eigentumswohnungen und zehn Gewerbeflächen. Das Bauvorhaben wurde 2017 final fertiggestellt.

## Neue Mitte in Karlsfeld

Das städtebauliche Konzept wurde von steidle architekten entworfen und von der Gemeinde und dem Planungsbüro bgs m im Bebauungsplan Nr. 83 umgesetzt.

Die Planung basiert auf einem individuellen Erscheinungsbild. Gelockert angeordnete Baukörper und harmonisch verlaufende Sichtachsen vermitteln dabei ein ruhiges Bild der Weite und Großzügigkeit. Für Unverwechselbarkeit sorgt eine Reihe markanter Details. Formschöne Fassadenelemente, die optisch wirkungsvollen Fensterflächen und die Anordnung der Balkone verleihen dem ganzen Quartier einen eigenständigen Charakter.

Dank einer Abfolge unterschiedlich hoher Häuser ist jede Einheit als eigenständig erkennbar. Eine beruhigende, differenzierte Farbgestaltung unterstreicht das Prinzip zusätzlich. Mit diesen dynamischen Elementen gliedert sich das Projekt harmonisch in die bestehende Umgebung ein. Großzügige Balkone sowie begrünte Dachterrassen und Dächer bilden einen wichtigen Übergang von Wohnraum zu den Freiflächen.

Der zentrale Platz unterstreicht die Besonderheit des Konzepts. Hauptaugenmerk liegt hierbei auf der Gestaltung des Platzes, der das Wohnquartier mit dem Einzelhandel verbindet. Die für die belebte Tagesnutzung ausgelegte hoch-

wertige Bepflasterung mit Grüngestaltung wird ergänzt durch ein Beleuchtungskonzept, das den Marktplatz auch nachts hervorhebt. Das Parken erfolgt in einer öffentlichen Parkebene unter dem Marktplatz.

Die wichtigste Zielsetzung beim Projekt war die Realisierung eines urbanen Ortskerns mit einem besonderen Charakter und einem möglichst hohen Maß an Grünflächen. Am zentralen Platz schlägt das neue urbane Herz der Gemeinde Karlsfeld. Einzelhandel und Wohnungsbau schaffen hier einen lebendigen Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger. Der Bruno-Danzer-Platz wird in den letzten Jahren schon rege für öffentliche Veranstaltungen genutzt wie u.a. das Maibaumfest oder den „Hüttenzauber“ im Dezember.

Die „Neue Mitte Karlsfeld“ wurde 2018 beim Preis für Baukultur der Metropolregion München mit einer Anerkennung in der Kategorie „Gemischt genutzte Quartiere, Stadt- und Ortsteilzentren“ ausgezeichnet. Mit der neuen Ortsmitte entstand eine harmonische Verbindung der heterogenen Strukturen der Gemeinde Karlsfeld. Beliebt durch die Jury des Europäischen Metropolregion München e. V. wurde insbesondere der gelungene Anschluss der privaten Wohnbauten an den öffentlichen Raum des Ortszentrums.

# Infopoints

## an den Karlsfelder Einfallstraßen

An den Einfalls- und Durchgangsstraße des Ortes wurden 2015 sogenannte „Infopoints“ errichtet, die wichtige Informationen für Durchreisende, Fremde und andere Interessierte liefern.

### Die optisch ansprechenden Infopoints sind an folgenden Standorten zu finden:

- An der B304 Bushaltestelle Nähe Würmbrücke / Grenze zur LHSt München
- An der B304 Ecke Bayernwerk / Reschenbachstraße
- An der Hochstraße Nähe Einmündung in die Bajuwarenstraße
- Am nordwestlichen Ausgang des Karlsfelder Bahnhofes an der Bayernwerkstraße
- Am südöstlichen Ausgang („Zum Schwabenbächl“) des Karlsfelder Bahnhofes (Bushaltestelle)

### Neben einem Ortsplan mit aktuellem Straßenverzeichnis und wichtigen Einrichtungen, enthalten die Infopoints viele weitere nützliche Details für Gäste und Durchreisende:

- Gaststätten, Hotels und Übernachtungsmöglichkeiten
- Informationen zu Buslinien und zur S-Bahnlinie
- sowie wichtige Telefonnummern



Infopoint



Übergabe des Infopoints am Karlsfelder Bahnhof.  
v.l.n.r.: Franz Laube (Laube Creativ), Sebastian Kurz (Grauer Werbung), Peter Freis (Gemeinde Karlsfeld, Wirtschaftsförderung).

Ansprechende Fotos, die Wappen der Partner der Gemeinde und kurze Geschichten über Karlsfeld sollen zudem helfen, die Gemeinde und ihre Entwicklung besser kennenzulernen. Auch der Wirtschaftsstandort Karlsfeld und das eigene Ortswappen werden vorgestellt.

Verantwortlich für die Inhalte ist die Wirtschaftsförderung der Gemeinde Karlsfeld, die demnächst eine umfassende Aktualisierung plant.

# Haus Anna-Elisabeth

Wohn- und Pflegezentrum

Karlsfeld bei München

*Ein Platz zum Leben*

Kontakt:  
Weiherweg 6  
85757 Karlsfeld  
Telefon 08131/299020  
haek.info@archenoris.de  
www.archenoris.net



163 Pflegeplätze für Vollstationäre Pflege sowie eingestreuete Kurzzeitpflege  
115 Einzel- und 24 Doppelzimmer mit der Möglichkeit der privaten Wohnraumgestaltung



Unser wunderbarer Park lädt zu Spaziergängen und zum Verweilen ein

Cafeteria mit Terrasse



**Ansprechpartner  
Herr Peter Freis  
(Wirtschaftsförderung im  
Workspace Karlsfeld)**  
Telefon 0 81 31 / 99-1 73  
wirtschaft@karlsfeld.de  
Nussbaumstraße 8  
85757 Karlsfeld  
www.karlsfeld.de  
(Wirtschaft & Gewerbe).

## Karlsfeld – Büro- und Technologiestandort der Zukunft –

Karlsfelds Lage als zentraler Verkehrsknoten im Nordwesten von München macht den Standort gerade für Mittelständische Betriebe äußerst interessant.

An der B304 und B471 gelegen, bildet der Ort die südliche Nahtstelle des Landkreises Dachau zur Landeshauptstadt München (Entfernung zum Zentrum ca. 14 km). Der Anschluss an den Autobahnring München (A99, ca. 2 km südlich vom Karlsfelder Ortszentrum oder Gewerbegebiet entfernt), von dem aus sich bequem Autobahnen in alle Himmelsrichtungen um München erreichen lassen (A8 Augsburg/Stuttgart, A9 Nürnberg/Berlin, A92 Landshut/Deggendorf, A96 Lindau), bietet ideale Standortvoraussetzungen für Unternehmen aller Branchen.

Wer nicht mit dem Auto unterwegs ist, kann die etwa zwei Kilometer vom Gemeindezentrum entfernt liegende S-Bahn benutzen (S2), die im Abstand von 20 Minuten fährt (in Hauptverkehrszeiten 10-Minuten Takt, Fahrzeit zum Münchner Zentrum ca. 25 min). Buslinien verbinden die einzelnen Karlsfelder Gemeindeteile mit dem S-Bahnhof, weitere Linien fahren nach Dachau, Moosach, Pasing und Feldmoching (U2, S1 Flughafen, Fahrzeit ca. 25 Min). Ein Gewerbesteuerhebesatz von 350 % macht den unmittelbar vor den Toren Münchens gelegenen Standort überdies noch attraktiver.

### Gewerbegebiet Karlsfeld – Bewährter Standort seit den 70er Jahren

Der in den 70er bis 90er Jahren entstandene Gewerbepark im Osten der Gemeinde hat sich zu einem Magneten für innovative und Hightech-Unternehmen entwickelt. Unter anderem haben sich dort der Kosmetikproduzent ArtDeco, die Elektronikfirmen Lacon und Funkwerk, diverse Logistiker sowie einige IT-Unternehmen niedergelassen. Daran angrenzend befindet sich das Betriebsgelände der weltweit agierenden Firmen MAN und MTU, die Karlsfeld seit vielen Jahren mitprägen. Auch die Standorte von Krauss-Maffei und BMW befinden sich im räumlichen Einzugsbereich. Mit dem „Workspace Karlsfeld“, dem „Zentrum für UnternehmerInnen“ gibt es ab 2021 im Einzugsbereich des Gewerbegebietes auch eine attraktive CoWorking-Einrichtung, in der Firmengründer und StartUps besonders gefördert werden.

### Prinzenpark West – Neues Juwel am Karlsfelder Bahnhof



Gewerbegebiet Prinzenpark-West geplant

Auf dem ehemaligen EON-Gelände unmittelbar westlich des S-Bahnhofs hat die Gemeinde einen Wohn- und Gewerbepark, den so genannten Prinzenpark, entwickelt. Zu den ca. 500 Wohneinheiten, die schon errichtet wurden, kamen noch einmal ca. 220 Wohneinheiten im „Betreuten Wohnen“ am „Prinzenpark West“. Der angrenzende Technologie- und Gewerbepark befindet sich unmittelbar gegenüber des Karlsfelder S-Bahnhofes. Der gültige Bebauungsplan sieht fünf weitere Baufelder auf einer Fläche von ca. 50.000 qm vor. Dort wird die Errichtung eines großen Bürostandortes mit Einzelhandel, Gastronomie und Hotel auf einer Gesamtnutzfläche von ca. 70.000 m<sup>2</sup> vorangetrieben. Besonderer Wert bei der Entwicklung des neuen Gewerbeparks wird zur Schaffung eines harmonischen Arbeitsumfeldes auch auf Begrünung des Geländes gelegt. In unmittelbarer Nachbarschaft dieses Standortes befinden sich auch eine FOS und ein Gymnasium (Errichtung geplant bis 2025).

### Die Zukunft des Mittelstandes – Das geplante Gewerbegebiet am Würmkanal

An Karlsfelds Nordgrenze zu Dachau (Ecke Schleißheimer- und Bajuwarenstraße) soll in Einklang mit der Natur ein neues, nachhaltiges Gewerbegebiet, vornehmlich für kleinere und mittelständische Betriebe, entstehen. Das Plangebiet umfasst ca. 7,2 Hektar Bauflächen und ca. 14 Hektar Grün- und Ausgleichsflächen. Ein Aufstellungsbeschluss wurde bereits gefasst. Derzeit laufen die Vorbereitungen zur Aufstellung eines detaillierten Bebauungsplanes. Auch für die unmittelbar angrenzenden hochwertigen Ausgleichsflächen ist ein nachhaltiges Konzept zu erarbeiten. Mit der Parzellierung und Vergabe der Flächen kann erst daran anschließend (frühestens 2022) begonnen werden.

# Zweckverband WestAllianz München



Gruppenbild WestAllianz

Die WestAllianz München ist ein Zusammenschluss der Gemeinden Bergkirchen, Gröbenzell, Karlsfeld, Maisach, Odelzhausen, Pfaffenhofen a. d. Glonn und Sulzemoos.

Entlang der Autobahn A8 bilden diese Kommunen aus den Landkreisen Dachau und Fürstenfeldbruck eine starke Gemeinschaft westlich von München, die durch interkommunale Projekte die Wirtschaftskraft steigern und die Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger verbessern will.

## Wirtschaft – unsere Region bietet klare Vorteile

Unsere Mitgliedsgemeinden verfügen über eine Top-Lage zwischen den Einzugsgebieten München und Augsburg sowie weitere herausragende Standortvorteile, wie z.B. verschiedene Branchencluster oder die gute Anbindung an das öffentliche Verkehrsnetz sowie die Autobahnen. Trotz der hohen Wirtschafts- und Verkehrsdichte bieten die Gemeinden der WestAllianz München ihren Bewohnern auch viel Natur, ein breites Freizeitangebot, attraktive Einkaufsmöglichkeiten sowie vielfältige Erholungsmöglichkeiten. Höchste Lebensqualität bereichert unsere Region mit ihrer Bevölkerung.

## Breites Themenspektrum

Wir wollen durch gemeinsame Projekte und Veranstaltungen sowie durch Erfahrungsaustausch die interkommunale Zusammenarbeit und somit auch jede einzelne Mitgliedsgemeinde stärken.

Innerhalb der WestAllianz München haben sich zu den Themen Bildung und Wirtschaft, Energie-, Klima- und Naturschutz, Kultur, Mobilität, Naherholung und Tourismus sowie Wohnformen und Bevölkerungsentwicklung Arbeitsgruppen gebildet.

## Unsere aktuellen Leuchtturmprojekte sind

- der in 2020 eröffnete Räuber Kneißl Radweg, der durch alle sieben Gemeinden führt. An verschiedenen Stationen, in einem Audioguide und auf der Homepage [www.raeuber-kneissl-radweg.de](http://www.raeuber-kneissl-radweg.de) wird das Leben sowie die Historie des Räuber Kneißl anschaulich erläutert.
- und
- die Bildungsakademie, mit den beiden Broschüren Ausbildungskompass und Weiterbildungskompass sowie der Ausbildungsrallye.
- So unterstützen wir die regionale Wirtschaft bei der Suche nach Fachkräften und bieten den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, die Betriebe und die Arbeitswelt vor Ort kennenzulernen.

## Ziele für die Zukunft

Für die neue Legislaturperiode lautet unser Motto „Energie bewegt uns“. Wir werden uns in den kommenden Jahren mit den Themen „Emissionsfreier Verkehr“ sowie „Regenerative Energie und Klimaschutz“ beschäftigen und hoffen so, einen weiteren Mehrwert für unsere Gemeinden zu schaffen.

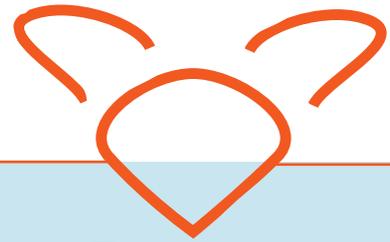


## Networking und Information

Unsere jährlichen Veranstaltungen „Expertengespräche“ und „Wirtschaftsforum“ bieten Ihnen die Möglichkeit, sich zu informieren und zu vernetzen.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage [www.westallianz.muenchen.de](http://www.westallianz.muenchen.de). Dort können Sie auch unseren Newsletter bestellen – so sind Sie immer auf dem Laufenden.

# TIERARZTPRAXIS



DR. ULRIKE NEUHAUS  
PRAKTISCHE TIERÄRZTIN

# TIER

INFORMIEREN SIE SICH BITTE AUF  
UNSERER WEBSITE.

WIR FREUEN UNS AUF SIE UND  
IHRE TIERISCHE BEGLEITUNG.

ADAM-STEGERWALDSTRASSE 20 · 85221 DACHAU

WWW.TIERARZTPRAXIS-DACHAU.DE

TELEFON: 0 81 31 / 2 11 55 · MOBIL: 01 62 / 7 26 18 47

SPRECHZEITEN FÜR KLEINTIERE, HEIMTIERE UND VÖGEL:

MONTAG BIS SAMSTAG 9 - 10 UHR | 16 - 18 UHR |  
NACH VEREINBARUNG

MITTWOCH NUR NACHMITTAGS, SAMSTAG NUR VORMITTAGS



Diakonie 

München und Oberbayern | Hilfe im Alter

Evangelisches Pflegezentrum Dachau · Friedrich-Meinzolt-Haus



Als eine von 10 Pflegeeinrichtungen der „Hilfe im Alter gGmbH“, eine Tochtergesellschaft der Diakonie für München und Oberbayern, basiert unser Friedrich-Meinzolt-Haus auf christlichen Werten, gegenseitigem Respekt und Menschlichkeit. Harmonisch integriert in ein lebendiges Wohnviertel der Kreisstadt Dachau, ist das Wohnen im Alter in unserem Evangelischen Pflegezentrum vor allem ein Leben in der Gemeinschaft und in unserer Gemeinde. Mit 113 Pflegeplätzen in Einzel- und Doppelzimmern sowie 33 Plätzen im Wohnbereich, auch für Ehepaare, sind wir seit 1965 ein Zuhause für rüstige und pflegebedürftige Senioren. Dank regelmäßiger Modernisierungen sind alle Wohn- und Gemeinschaftsbereiche barrierefrei und ausgestattet mit modernen Standards. Damit Sie sich von Anfang an sicher und geborgen fühlen, steht Ihnen ausreichend Raum zur individuellen Gestaltung sowie ein Notrufsystem zur Verfügung. Besonders erfreuen sich unsere Bewohner an unserem parkähnlichen Garten: Hier können Sie die Seele baumeln lassen, die Sonne und den Duft der Natur mit allen Sinnen genießen. Ob in einer der gemütlichen Sitzecken im behaglich dekorierten Haus oder im liebevoll gepflegten Garten, in der Cafeteria Ihr Lieblingsplatz zum Entspannen und für Gespräche mit Bewohnern, Mitarbeitenden, Angehörigen oder Freunden ist immer ganz in Ihrer Nähe.

Um die hohe Lebensqualität und Lebensfreude für Sie zu erhalten, bilden wir uns konsequent weiter und pflegen und erweitern unser Netzwerk innerhalb unserer Gemeinde. Denn hier fühlen wir uns wohl und sind daheim.

Ludwig-Ernst-Str. 12 · 85221 Dachau · Email: EPZ-Dachau@diakonie-muc-obb.de  
Homepage: [www.dachau-pflegezentrum.de](http://www.dachau-pflegezentrum.de) · Tel: 0 81 31 / 33 38-0

Der Gemeinderat hat 2020 den Bebauungsplan Nr. 90 b für das „Ludl-Gelände“ als Satzung beschlossen. Die Pläne und Texte mit Erläuterungen können auf der gemeindlichen Homepage unter „Bürgerservice/Bauleitpläne rechtskräftig“ eingesehen werden. Mit Fertigstellung des Bebauungsplanes können Bauanträge gestellt werden.



# LUDL-*Gelände*

*LUDL-Gelände - ein weiterer Schritt vorwärts*

## Allgemein

Die planerischen Überlegungen für eine Ortsmitte von Karlsfeld reichen bis zurück in die 70-iger Jahre, konnten jedoch aufgrund der fehlenden Verfügbarkeit der Grundstücke nur abschnittsweise realisiert werden. Mittlerweile hat der Bereich entlang der Münchner Straße durch verschiedene Einkaufs- und Fachmärkte oder auch das Gesundheitszentrum zentrale Bedeutung erlangt; als weiteres Element ist die „Neue Mitte Karlsfeld“ östlich vom Rathaus an der Gartenstraße entstanden. Die vorliegende Planung soll als verbindendes Element die noch isoliert liegenden zentralen Nutzungen beidseits der Münchner Straße zu einem großen Zentralbereich zusammenfassen.

Die Planung folgt dabei dem Leitbild der funktionsgemischten und kompakten Stadt. Eine solche „urbane Mischung“ zeichnet sich durch das Nebeneinander einer kompakten und flexiblen Siedlungsstruktur, urbaner Architektur, einer verhältnismäßig hohen Bevölkerungsdichte, eines lebendigen öffentlichen Raums sowie von sozialen und kulturellen Einrichtungen aus.

Um eine sorgfältige Abwägung der Entwicklungsziele zu erreichen, hat sich der Gemeinderat in einer Reihe von Workshops mit den relevanten Themen wie z.B. Städtebau, Höhenentwicklung, Nutzungsverteilung, Verkehr oder Mobilität auseinandergesetzt, und unter Beteiligung der Bürger (Bürgerwerkstatt), eine schlüssige Konzeption erarbeitet. Das Konzept insgesamt basiert somit auf den städtebaulichen Zielen der Gemeinde. Die Ziele und Maßnahmen stützen sich auch auf gutachterliche Beratung und diverse Fachgutachten, die in Zusammenarbeit mit den jeweils zuständigen Fachbehörden mehrfach an die fortschreitende Planung angepasst wurden.

## Städtebau

Ziel der vorliegenden Planung ist es, eine stärkere Verbindung der Ortslagen westlich und östlich der Münchner Straße durch einen städtebaulich-gestalterischen wie funktionalen Brückenschlag, ausgehend von der bereits realisierten „neuen Mitte“ südlich des Rathauses an der Gartenstraße, zu schaffen.

Im Plangebiet ist vorgesehen, einen bestehenden großflächigen Lebensmittelmarkt vom derzeitigen Standort an der Allacher Straße in das Areal an der Münchner Straße zu verlagern, und neben der Modernisierung eine Erweiterung der Verkaufsfläche vorzunehmen.

Neben dem Sondergebiet werden die Urbanen Gebiete MU 1 bis MU 5 festgesetzt, hier finden sowohl vertikale wie horizontale Gliederungen statt. Die vertikalen Gliederungen folgen der Grundidee der Nutzungsgemischten Stadt „der kurzen Wege“ und schaffen auf Erdgeschossenebene überwiegend Handelsflächen, Gastronomie oder Geschäftsräume mit vorgelagerten öffentlichen oder halböffentlichen Freiräumen. In den Obergeschossen werden gewerbliche Nutzungen mit geringerem Öffentlichkeitsbezug und schutzbedürftige Nutzungen, wie z.B. soziale Einrichtungen oder Wohnflächen, angeordnet. Um städtebauliche Akzente zu setzen, werden mehrere markante Punkte zugelassen.

## Denkmalschutz

Die Ludlkapelle bleibt als einziges Baudenkmal der Gemeinde Karlsfeld erhalten. Das Abrücken der neuen Bebauung, die Staffelung der Gebäudehöhen und das Einbinden in umliegende Grünflächen sollen die besondere Bedeutung hervorheben. Der private Eigentümer beabsichtigt zudem die auf dem Grundstück liegenden Freiflächen gestalterisch aufzuwerten und die Kapelle zu sanieren. Der dauerhafte Erhalt ist damit gesichert.

## Sonstiges

Im Plangebiet ist eine Kinderbetreuungseinrichtung vorgesehen. Sie soll den Bedarf für die im Gebiet selbst und der im weiteren Umfeld zukünftig entstehende Wohnnutzung abdecken.

Dem Grundsatzbeschluss des Gemeinderates folgend, setzt der Bebauungsplan fest, dass mindestens 1/3 der insgesamt entstehenden Geschossfläche für Wohnen, für geförderten Wohnungsbau zu verwenden ist. Damit wird sichergestellt, dass bezahlbarer Wohnraum in angemessenem Umfang errichtet wird. Insbesondere werden die sozialen Bedürfnisse der Bevölkerung und insbesondere die Wohnbedürfnisse von Familien mit Kindern berücksichtigt.



## Neu im Karlsfelder Gewerbegebiet: Der Workspace Karlsfeld

Mit dem „Workspace Karlsfeld“, dem „Zentrum für UnternehmerInnen“, gibt es seit Anfang 2021 im Einzugsbereich des Gewerbegebietes auch eine attraktive CoWorking-Einrichtung, in der besonders Start-Ups gefördert und unterstützt werden sollen.

Aber auch erfahrene Einzelunternehmer und kleinere Firmen finden hier ein neues Zuhause. Auf zwei Etagen verfügt der Workspace insgesamt über 620 qm Fläche. Dabei stehen in der ersten Etage zehn Einzelbüros zwischen 20 und 60 qm (1 bis max. 5 Arbeitsplätze) und ein Sozialraum mit Küche zur Verfügung. Die Büros sind jeweils mit Schreibtischen, Sideboards und Bürodrehstühlen ausgestattet. Im Mietpreis inbegriffen sind zudem Internet, Kaffee und Wasser für den Eigenbedarf sowie Druckernutzung und Papier. Weitere Leistungen können günstig dazu gebucht werden. Komplett fertiggestellt, stehen im Dachgeschoss drei extra anmietbare Besprechungsräume, ausgestattet mit anspruchsvoller Technik zur Verfügung. Hinzu kommt das sog. Forum mit Teeküche, das bis zu acht Einzelarbeitsplätze enthält oder für größere Veranstaltungen mit bis zu 50 Personen genutzt werden kann.

Das Projekt wird von der Gemeinde Karlsfeld unterstützt, damit hier das neue Kommunikationszentrum der Karlsfelder Wirtschaft entstehen kann. Die Karlsfelder Wirtschaftsförderung ist vom Rathaus in die neue Einrichtung umgezogen, um vor Ort zu sein, mitzuarbeiten und als Ansprechpartner zu fungieren. Sie verfügt über ein umfangreiches Netzwerk und kann direkte Kontakte zu Institutionen, Verbänden und Einrichtungen herstellen. Geplant ist, vor Ort unterschiedlichste Veranstaltungen zu allen möglichen Themenbereichen zu organisieren und abzuhalten.

Selbstverständlich unterstützt und berät die Wirtschaftsförderung dabei im Rahmen ihrer Aufgaben die Unternehmen und fungiert als Bindeglied zwischen Firmen, Politik und der Verwaltung.

Der Standort Karlsfeld ist ob seiner geografischen Nähe zu München prädestiniert für eine solche Einrichtung. Viele Faktoren, wie die ausgezeichnete Verkehrsanbindung, ausreichend Parkplätze für Nutzer und Besucher, die S-Bahn-Anbindung, eine Bushaltestelle direkt vor der geplanten Einrichtung und diverse, fußläufig erreichbare Lokale und Gaststätten sprechen für sich. Zudem können Arbeitsplätze günstiger als in vergleichbaren Einrichtungen in München angeboten werden. Da in der näheren Umgebung noch kein vergleichbares Projekt existiert, ist davon auszugehen, dass es nicht nur in Karlsfeld Anklang findet, sondern landkreisweit und überregional.

Viele Menschen durchqueren morgens Karlsfeld auf dem Weg zu ihrem Arbeitsplatz. Jetzt bietet sich einigen ein Ziel, ohne dass weitere Verkehrsstaus und Verzögerungen in Kauf genommen werden müssen.

### Kontakt:

#### Workspace Karlsfeld

Nussbaumstraße 8, 85757 Karlsfeld  
office@workspace-karlsfeld.de  
www.workspace-karlsfeld.de  
oder

#### Gemeinde Karlsfeld – Wirtschaftsförderung

Nussbaumstraße 8, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 9 91 73  
wirtschaft@karlsfeld.de  
www.karlsfeld.de



## Prinzenpark

Im westlichen Teil Karlsfelds auf dem Gelände des ehemaligen Bayernwerks, das früher als Umspannwerk genutzt wurde, entstand eine wohnortnahe Parkanlage.

Im April 2009 fand hierzu der Spatenstich statt. Auf ca. 3 ha wurde ein Park mit einem Grundwassersee mit Schilfbereichen, Stegen, Liege- und Spielwiesen sowie einem Rodelhügel errichtet.

Zudem entstand ein ca. 900 qm großer Spielplatz, den der Planer Michael Luska, Dachau, zusammen mit Schülern der Verbandsgrundschule geplant hat. Bauherr der Parkanlage mit Spielplatz war die E.ON Facility Management GmbH, München. Nach Fertigstellung wurde die Parkanlage an die Gemeinde Karlsfeld übergeben.

Auf dem großzügigen Areal in der Größe von über 154.000 Quadratmetern, das an der S-Bahnstation Karlsfeld liegt, entstand nördlich und südlich dieser Parkanlage ein Wohnbauprojekt namens NIDO. Das Quartier bietet attraktive Einfamilien-, Mehrfamilien- sowie Reihenhäuser mit Terras-

sen und Gärten. Alle Häuser und Wohnungen wurden gemäß dem KfW-70-Standard sowie der Energieeinsparverordnung 2009 errichtet. Für das Quartier wurde eigens ein Holzpellet-Heizkraftwerk errichtet, das alle Einheiten mit nachhaltiger Fernwärme versorgt. 2011 zogen die ersten Familien ein und danach wurden jedes Jahr weitere Bauabschnitte an die Eigentümer übergeben. Das Wohngebiet ist inzwischen vollständig bewohnt.

Östlich angrenzend an die Parkanlage und das Wohngebiet wurde „Betreutes Wohnen“ in Karlsfeld verwirklicht. Insgesamt entstanden dafür 250 Wohnungen in verschiedenen Größen.

Das derzeit noch brachliegende Gelände zwischen S-Bahnstation und dem Park bzw. Wohngebiet ist für einen Technologie- und Gewerbepark mit Büronutzung, Hotel und nichtstörendem Gewerbe vorgesehen. Außerdem ist vorgesehen, hier eine Nahversorgung mit Lebensmitteln, Bäcker, Metzger sowie Gastronomie anzusiedeln.

Die Gemeinde Karlsfeld hat die notwendigen rechtlichen Voraussetzungen mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 82 „ehemaliges Bayernwerkgelände“ geschaffen. Jetzt ist der Investor gefordert, dieses Planungsziel umzusetzen.



## Gemeindliche Jugendarbeit

Hauptaufgabe der Gemeindlichen Jugendarbeit ist es, für die jungen Menschen da zu sein. Es geht darum, sie dort abzuholen, wo sie stehen, sie zu begleiten, ihnen Angebote zu machen und sie zu beraten und zu unterstützen.

Nach dem Gesetz (§11 SGB VIII) soll Jugendarbeit an den Interessen der jungen Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen.

Um diesem gesetzlichen Auftrag Rechnung zu tragen, ist die Jugendarbeit in Karlsfeld breit aufgestellt. Bei der Gemeinde angesiedelt ist ein vielfältiges Angebot professioneller Einrichtungen der Jugendarbeit. Es gibt ein sehr gut ausgestattetes Jugendhaus, eine Jugendsozialarbeit an der Mittelschule, ermöglicht mit Fördermitteln des Staates Bayern, und die aufsuchende Jugendarbeit.

Weiterhin sind die Vereine und Verbände zu nennen, die mit ihren Jugendabteilungen auf verschiedene Art und Weise junge Menschen auf dem Weg zum Erwachsenwerden begleiten und unterstützen. Dies wird von der Gemeinde durch Zuschüsse an deren Jugendabteilungen mit ermöglicht.

Uns als Gemeinde ist es ein Anliegen, dass junge Menschen in unserem Ort förderliche Bedingungen haben, um sich entwickeln und entfalten zu können. Auch dabei ist es wichtig, dass ihre Interessen und Bedürfnisse gehört und miteinbezogen werden. Dieses Engagement für Beteiligung ist im besten Sinne Demokratieerziehung, die wir bei den Jugendlichen fördern wollen.

Gerne beantworten wir Ihre Fragen zur Jugendarbeit in unserer Gemeinde Karlsfeld. Bitte wenden Sie sich hierzu an die jeweiligen Abteilungen.

## Aufsuchende Jugendarbeit

Die Aufsuchende Jugendarbeit ist mobil im Gemeindegebiet im Einsatz und sucht Jugendliche an deren Treffpunkten und in ihren Lebenswelten auf. Dabei entsteht durch Kontakt- und Beziehungsarbeit ein Vertrauensverhältnis, das die Grundlage für die Begleitung und für Beratung und Hilfe für die jungen Menschen ist. Aufsuchende Jugendarbeit unterstützt bei Fragen und Problemen (Familie, Freunde, Schule, Arbeitsplatzsuche etc.), sie vermittelt und klärt Konflikte.

Auch Gruppenarbeit und das Organisieren von Angeboten und Projekten ist ein wichtiger Bestandteil. Aufsuchende Jugendarbeit orientiert sich an den individuellen Bedürfnissen und Wünschen der Jugendlichen und ihren Cliquen. Sie ist ihre Ansprechpartnerin, greift ihre Interessen auf, geht auf sie ein und gibt gleichzeitig Anstöße zu einer sinnvollen Freizeitgestaltung. Sie arbeitet unter Einbeziehung der Jugendlichen an einer Infrastruktur für jugendgerechte Treffpunkte im öffentlichen Raum.

Die Aufsuchende Jugendarbeit fördert den Dialog zwischen den Jugendlichen und den Erwachsenen und ist auch Mittlerin zwischen den Jugendlichen und der politischen Entscheidungsebene in Karlsfeld.

Durch Vernetzung und Kooperation mit anderen Fachstellen steht sie im fachlichen Austausch und kann im individuellen Hilfsfall entsprechend unterstützen und vermitteln.



Büro Aufsuchende Jugendarbeit

### Kontakt Aufsuchende Jugendarbeit

Büro: Parzivalstr. 48  
85757 Karlsfeld (Termine nach Vereinbarung)  
Telefon 0 81 31 / 9 99 91 38  
auja@karlsfeld.de  
Handy 01 76 / 18 57 57 87

## Jugendsozialarbeit an der Mittelschule Krenmoosstraße

Die Gemeinde Karlsfeld ist Träger der Jugendsozialarbeit (JaS) an der Mittelschule in Karlsfeld. Das sozialpädagogische Angebot ist eine Jugendhilfeleistung der Gemeindlichen Jugendarbeit und dient der Unterstützung von Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Erziehenden der Mittelschule Karlsfeld. Die Aufgabe der Jugendsozialarbeit ist es, junge Menschen bei ihrer schulischen, beruflichen und sozialen Integration zu unterstützen. Sie richtet sich insbesondere an Jugendliche, die zum Ausgleich sozialer Benachteiligung oder zur Überwindung individueller Beeinträchtigung auf Unterstützung angewiesen sind.

Die Jugendsozialarbeit schafft gesellschaftliche Zugangsmöglichkeiten, gleicht Benachteiligungen aus. Initiiert präventive Angebote innerhalb der Schule, um Ungleichheit und Ausgrenzungsprozesse vorzubeugen. Die JaS-Fachkraft begleitet Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen, arbeitet systemisch, unterstützt beim Übergang Schule-Beruf, fördert soziale Kompetenzen.

Das Jugendhilfeangebot ist auf freiwilliger Basis und unterliegt der Schweigepflicht.

Die Vernetzung, Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Akteuren in relevanten Feldern der Sozialen Arbeit ist zentrale Voraussetzung, um zu verhindern bzw. vorzubeugen, dass junge Menschen durch das Hilferaster fallen.

### Kontakt

**Marina dos Santos Rodrigues**  
**Dipl. Sozialpädagogin (FH)**

Jugendsozialarbeiterin an der  
Mittelschule Karlsfeld

Krenmoosstr. 46r

85757 Karlsfeld

Telefon 0 81 31 / 90 09- 27

Mobil 01 76 / 18 57 57 76

E-Mail: jas@karlsfeld.de

[www.ms-karlsfeld.de/schulteam/  
jugendsozialarbeit.html](http://www.ms-karlsfeld.de/schulteam/jugendsozialarbeit.html)

[www.karlsfeld.de/](http://www.karlsfeld.de/)

[JaS-an-der-Mittelschule-Karlsfeld.o445.html](mailto:JaS-an-der-Mittelschule-Karlsfeld.o445.html)

## Das Jugendhaus am Karlsfelder See



### Kontaktdaten Jugendhaus

Jahnstr. 10

85757 Karlsfeld

Telefon 0 81 31/ 39 08 06

Mobil 01 76 / 47 12 23 25

[jugendhaus@karlsfeld.de](mailto:jugendhaus@karlsfeld.de)

Facebook: JugendhausKarlsfeld

Instagram: jugendhauskarlsfeld

TikTok: juz\_57

kussionsrunden und Parties, bis hin zu Projekten und Großveranstaltungen.

Den Teenies und Jugendlichen stehen verschiedene Räume mit Billardtisch, Kicker, Dart, Playstation und Musikanlage, Tischtennis und Chillbereich zur Verfügung.

Der Innenhof bietet die Möglichkeit, sich sportlich bei Fuß- oder Basketball auszupowern, sich in der Jurte zurückzuziehen oder gemütlich am Lagerfeuer zu entspannen. Sozialpädagogische Beratungs- und Bildungsangebote für Jugendliche und Familien ergänzen die Leistungen im Jugendhaus.

### Sommerferienprogramm

Gemeinsam mit zahlreichen Karlsfelder Vereinen und Organisationen organisiert das Team der gemeindlichen Jugendarbeit auf dem Gelände des Jugendhauses alljährlich das große Sommerferienprogramm „Mini-Karlsfeld“ für Kinder ab 6 Jahre.

Weitere Informationen zu Programm und Angeboten erhalten Sie von den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Jugendhaus

Das Jugendhaus Karlsfeld ist eine Anlaufstelle für alle Teenies und Jugendlichen ab der 5.Klasse.

Das Angebot der Fachkräfte reicht von Freizeitaktivitäten, über Ausflüge, Dis-

# Kinderbetreuung in der Gemeinde Karlsfeld

Die Gemeinde Karlsfeld legt bei der Kinderbetreuung großen Wert auf Trägervielfalt. Derzeit werden 17 Kindertagesstätten von sechs verschiedenen Trägern betrieben, die nach den unterschiedlichsten Konzeptionen arbeiten.

Neben der Gemeinde als Träger gibt es die katholische und evangelische Kirche und die frei gemeinnützigen Träger, z.B. BRK, Caritas, Arbeiterwohlfahrt. Von der zweigruppigen Krippe bis zum achtgruppigen Kinderhaus mit Krippe, Kindergarten und Hort ist alles vertreten.

Es wird versucht, die Kinder wohnortnah, und auch wenn irgendwie möglich, in der Wunscheinrichtung unterzubringen. Leider ist dies aufgrund des hohen Bedarfs nicht im-

mer möglich. Alle Träger von Kinderbetreuungseinrichtungen erheben in Karlsfeld einheitliche Gebühren. So können die Eltern bei der Auswahl ihrer Wunscheinrichtung den Fokus je nach Priorität auf die Lage der Einrichtung oder die pädagogische Konzeption richten und die Einrichtungen treten untereinander nicht in Konkurrenz.

**Anmeldungen werden ausschließlich über ein Online-Anmeldeverfahren erfasst. Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an das Sachgebiet „Kinderbetreuung“ bei der Gemeinde Karlsfeld ([kinderbetreuung@karlsfeld.de](mailto:kinderbetreuung@karlsfeld.de) oder telefonisch 0 81 31 / 9 91 69).**

## Die Kontaktdaten der verschiedenen Einrichtungen

### Kontakt:

#### Sachgebiet Kindertagesstätten

Gemeinde Karlsfeld  
Gartenstr. 7, 85757 Karlsfeld  
[kinderbetreuung@karlsfeld.de](mailto:kinderbetreuung@karlsfeld.de)  
Telefon 0 81 31 / 99-1 72 und  
0 81 31 / 99-1 69

### Gemeindliche Einrichtungen

#### Kindergarten Sonnenschein

Lärchenweg 1, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 9 10 86  
[sonnenschein@karlsfeld.de](mailto:sonnenschein@karlsfeld.de)  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)  
Träger: Gemeinde Karlsfeld  
3 Gruppen: 2 Kindergartengruppen,  
1 Krippengruppe

#### Kindergarten Spatzennest

Am Spatzenwinkel 14  
85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 9 10 96  
[spatzennest@karlsfeld.de](mailto:spatzennest@karlsfeld.de)  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)  
Träger: Gemeinde Karlsfeld  
3 Kindergartengruppen

#### Kinderhaus Glücksklee

Lärchenweg 90, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 33 30 20  
[gluecksklee@karlsfeld.de](mailto:gluecksklee@karlsfeld.de)  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)  
Träger: Gemeinde Karlsfeld  
8 Gruppen: 4 Kindergartengruppen,  
4 Krippengruppen

#### Kinderhaus Wiesenkinder

Allacher Straße 61, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 9 96 86 98  
[wiesenkinder@karlsfeld.de](mailto:wiesenkinder@karlsfeld.de)  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)  
Träger: Gemeinde Karlsfeld  
6 Gruppen: 2 Kindergartengruppen,  
2 Krippengruppen, 2 Hortgruppen

### Kirchliche Einrichtungen

#### Kinderhaus Sankt Anna

Krenmoosstraße 48, 85757 Karlsfeld  
Telefon: 0 81 31 / 9 45 46  
[st-anna.kinderhaus@kita.ebmuc.de](mailto:st-anna.kinderhaus@kita.ebmuc.de)  
[www.sankt-anna.de](http://www.sankt-anna.de)  
Träger: Kath. Kirchenstiftung  
Hl. Kreuz, Dachau  
6 Gruppen: 3 Krippengruppen,  
2 Kindergartengruppen,  
1 Integrationsgruppe

#### Kinderhaus St. Josef

Schützenstraße 16, 85757 Karlsfeld  
Tel. Kindergarten 0 81 31 / 9 96 76 53  
Tel. Hort 0 81 31 / 9 13 43  
[st-josef.karlsfeld@kita.ebmuc.de](mailto:st-josef.karlsfeld@kita.ebmuc.de)  
[www.erzbistum-muenchen.de/kinderhaus-karlsfeld](http://www.erzbistum-muenchen.de/kinderhaus-karlsfeld)  
Träger: KiTa-Verbund Hl. Kreuz  
7 Gruppen: 5 Hortgruppen,  
2 Kindergartengruppen

#### Kornelius-Kindergarten

Falkenstraße 7, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 50 63 67  
[kindergarten@korneliuskirche.de](mailto:kindergarten@korneliuskirche.de)  
[www.korneliuskirche.de/kindergarten](http://www.korneliuskirche.de/kindergarten)  
Träger: Evangelisch-Lutherische  
Korneliuskirche Karlsfeld  
4 Kindergartengruppen

#### Kinderkrippe Kornelius

Falkenstraße 9, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 6 16 76 34  
[kinderkrippe@korneliuskirche.de](mailto:kinderkrippe@korneliuskirche.de)  
[korneliuskirche.de/kinderkrippe](http://korneliuskirche.de/kinderkrippe)  
Träger: Evangelisch-Lutherische  
Korneliuskirche Karlsfeld  
3 Krippengruppen

## Einrichtungen der freigemeinnützigen Träger

### **BRK-Kinderhaus Sonneninsel**

Allacher Str. 63, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 45 44 699  
sonneninsel@kvdachau.brk.de  
<https://kvdachau.brk.de/wir-fuer-sie/kitas-in-karlsfeld/>  
Träger: BRK Kreisverband Dachau  
4 Gruppen: 3 Kindergartengruppen,  
1 Krippengruppe

---

### **Caritas Integrationskindergarten Arche Noah**

Leinorstraße 17, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 9 11 11  
kiga.arche-noah@caritasmuenchen.de  
<https://www.caritas-nah-am-naechsten.de/integrationskindergarten-arche-noah-karlsfeld>  
Träger: Caritasverband der Erzdiözese München und Freising  
4 Gruppen: 2 Kindergartengruppen,  
1 Integrationsgruppe,  
1 altersgemischte Kleinkindgruppe

---

### **AWO Kinderkrippe Zaubergarten**

Gartenstr. 8, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 99 80 533  
Zaubergarten-karlsfeld@awo-dachau.de  
[www.awo-dachau.de/kinder-und-jugend/kindertageseinrichtungen/zaubergarten/](http://www.awo-dachau.de/kinder-und-jugend/kindertageseinrichtungen/zaubergarten/)  
Träger: Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Dachau e.V.  
2 Krippengruppen

---

### **BRK-Integrationskindergarten Zwergerlstube**

Sesamstraße 2, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 99 75 33  
zwergerlstube@kvdachau.brk.de  
<https://kvdachau.brk.de/wir-fuer-sie/kitas-in-karlsfeld/>  
Träger: BRK Kreisverband Dachau  
4 Gruppen: 2 Kindergartengruppen,  
2 Integrationsgruppen

---

### **BRK-Integrationskindergarten Flohzirkus**

Jahnstraße 13, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 5 82 77  
floh-zirkus@kvdachau.brk.de  
<https://kvdachau.brk.de/wir-fuer-sie/kitas-in-karlsfeld/>  
Träger: BRK Kreisverband Dachau  
2 Gruppen: 1 Kindergartengruppe,  
1 Integrationsgruppe

---

### **BRK-Kinderhaus Schatzinsel**

Röntgenstr. 14, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 29 20 63 10  
schatzinsel@kvdachau.brk.de  
<https://kvdachau.brk.de/wir-fuer-sie/kitas-in-karlsfeld/>  
Träger: BRK Kreisverband Dachau  
8 Gruppen: 5 Kindergartengruppen,  
3 Krippengruppen

---

### **BRK-Kinderkrippe Nesthäkchen**

Sesamstraße 3, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 3 33 17 66  
nesthaekchen@kvdachau.brk.de  
<https://kvdachau.brk.de/wir-fuer-sie/kitas-in-karlsfeld/>  
Träger: BRK Kreisverband Dachau  
4 Krippengruppen

---

### **BRK-Kinderhort Mooshüpfen**

Sesamstraße 4, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 50 63 50  
mooshuepfer@kvdachau.brk.de  
<https://kvdachau.brk.de/wir-fuer-sie/kitas-in-karlsfeld/>  
Träger: BRK Kreisverband Dachau  
6 Hortgruppen

---

### **BRK-Kinderhort Pfiffikus**

Sesamstraße 3, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 2 74 69 95  
bauer@kvdachau.brk.de  
<https://kvdachau.brk.de/wir-fuer-sie/kitas-in-karlsfeld/de>  
Träger: BRK Kreisverband Dachau  
4 Hortgruppen

---

### **Kindertagespflege (Tagesmütter und Tagesväter) im Landkreis Dachau Ersatzbetreuung im Kindersonnenwinkel**

Landratsamt Dachau  
Wallbergstr. 3- 5, 85221 Dachau  
Telefon 0 81 31 / 74 – 12 91  
kindersonnenwinkel@ira-dah.bayern.de

---

*Dr. med. Julia Fix und  
Gerlinde Klust*  
Fachärztinnen für Allgemeinmedizin

*Hans-Ulrich Braun und  
Yves Turbanisch*  
Fachärzte für Innere Medizin



• Hausärztliche Versorgung • Internistische Diagnostik und Therapie

Münchner Str. 159  
85757 Karlsfeld  
Tel. 0 81 31/9 11 08  
Fax 0 81 31/5 86 43



**Sprechstunden:**

Mo. – Fr. 8.00 – 12.00 Uhr  
Mo., Di., Do. 16.00 – 18.00 Uhr  
Mi. 13.00 – 19.00 Uhr  
und nach Vereinbarung

[www.arzt-karlsfeld.de](http://www.arzt-karlsfeld.de) · [praxis@arzt-karlsfeld.de](mailto:praxis@arzt-karlsfeld.de)

Regionales Angebot



Unsere Ärzte und Ihre Behandlungsschwerpunkte:

**E. Köstler**

Reisemedizin  
Notfallmedizin

**Dr. Eder**

Palliativmedizin  
Notfallmedizin

**Dr. Babjakova**

Palliativmedizin  
Geriatric

**Dr. Seifert**

Sportmedizin/  
Chirotherapie  
Notfallmedizin

**Dr. John**

Diabetologie



Allgemeinärzte im  
Gesundheitszentrum Karlsfeld

**Unsere Leistungen:**

Ultraschall | Lungenfunktion  
Langzeit-Blutdruck | EKG  
Belastungs- und Langzeit-EKG  
Vorsorgeuntersuchungen für  
Erwachsene und Jugendliche  
Chirotherapie | Sportmedizin  
Gelbfieberimpfstelle | Reisemedizin  
Notfallmedizin | Palliativmedizin  
Diabetologie

**Sprechzeiten:**

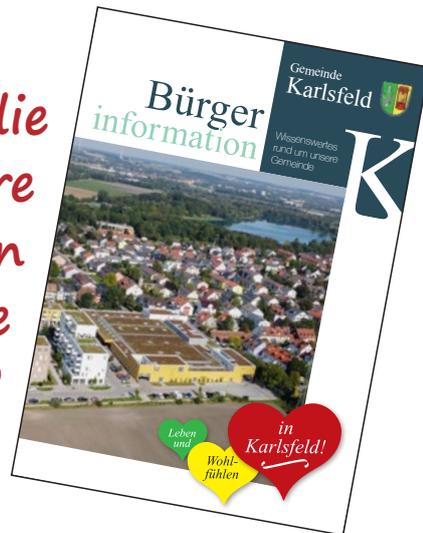
Mo - Fr. 8:00 - 13:00  
Mo, Do, 15:00 - 19:00  
Di, Mi, Fr. 15:00 - 18:00 Uhr

Münchner Strasse 187  
85757 Karlsfeld

Tel.: 08131/61209 0  
Fax: 08131/61209 25

Online-Terminvereinbarung  
[www.hausaerzte-karlsfeld.de](http://www.hausaerzte-karlsfeld.de)

*Ihnen gefällt die  
Bürgerinformationsbroschüre  
Karlsfeld und Sie würden  
bei der Kundenakquise  
gerne mitwirken?*



Dann bewerben Sie sich bei uns als

## Mediaberater (m/w/d)

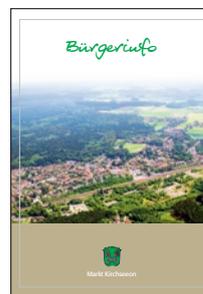
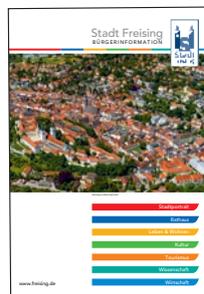
zur Betreuung der Anzeigenkunden und Neukundenakquise  
für unsere werbefinanzierten Publikationen.

Sie haben Kommunikationsgeschick und Freude an der Arbeit mit Kunden?

Es erwarten Sie interessante Produkte, ein starker Partner an Ihrer Seite  
und eine leistungsbezogene gute Bezahlung.

Ein Produkt von uns halten Sie in Händen.

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann freuen wir uns auf Ihre  
Bewerbungsunterlagen per Mail an [reinbacher@reba-verlag.de](mailto:reinbacher@reba-verlag.de).



**REBA-VERLAG GmbH**

Fachverlag für kommunale Bürgerinformationsbroschüren  
und Bürgerjournale

Obere Hauptstraße 36 · 85354 Freising · Tel. 0 81 61 / 7 87 14 22 · E-Mail: [reinbacher@reba-verlag.de](mailto:reinbacher@reba-verlag.de)

# LEONHARD

DINER

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER NEUEN WELT  
DES LEONHARD DINER!



Im Jahr 2020 wurde das LEONHARD DINER in der Kategorie „ERLEBNISGASTRONOMIE“ zum Lokal des Jahres in Bayern ausgezeichnet.

Gleichzeitig wurden wir im Jahr 2020 in der Kategorie „LIEFERSERVICE amerikanisch in Bayern“ ausgezeichnet.

Bei uns wird der „American Way of Life“ perfekt in den verschiedenen Themenbereichen des modernen, stylischen und gleichzeitig eleganten Restaurants gelebt.

*Wir bieten Mittags- und Tagesspecials mit täglich wechselnden günstigen Gerichten an.*

*Klassische Steaks in BLOCKHOUSE Qualität, diverse mexikanische Spezialitäten sowie nationale Gerichte finden Sie auf unserer umfangreichen Speisekarte.*



Mittagsmenü für  
7,99 €



*Fühlen Sie sich wie im „Land der unbegrenzten Möglichkeiten“ und bestellen Sie aus einer Vielzahl an unterschiedlichen Burgern aus 100% Simmentaler Rindfleisch aus Murnau und genießen ihn z.B. in unserem American Diner Bereich.*

„HAPPY HOUR“ IST TÄGLICH VON 17.00 BIS 21.00 UHR!

LEONHARD  
DINER



Happy Hour Cocktails  
5,90 €

Genießen Sie ein gepflegtes Bier, einen Cocktail oder einen Longdrink an der riesigen Bartheke im modernen RESTAURANT-Bereich, wo auch für Gin Liebhaber einige exklusive „Tropfen“ angeboten werden.

## BREAKFAST UND FRÜHSTÜCKSKLASSIKER

Starten Sie gerne Ihren Tag bei uns, mit einer großen Auswahl an unterschiedlichem Frühstück. Täglich von 10.00 bis 12.00 Uhr, am Wochenende sogar bis 14.00 Uhr.

Breakfast und Frühstücksklassiker aus Amerika und Europa stehen Ihnen zur Auswahl.



## SOUND HÜTT'N

Für private oder geschäftliche Feierlichkeiten steht Ihnen unsere SOUND HÜTT'N, mit der urbayerischen „Berghütten-Atmosphäre“, inklusive Catering Buffet, Menüauswahl und Eventtechnik zur Verfügung. Außerdem befindet sich dort auch unsere beliebte Großbildleinwand, wo alle Fußballspiele des FC Bayern und auch der Löwen gezeigt werden.

## FOOD TRUCK

Mit unserem legendären FOOD TRUCK kommt das American Diner-Feeling gerne zu Ihnen nach Hause, oder in die Firma um Sie mit unseren Burgern, Hot Dogs und Burritos zu verwöhnen.



Auf Ihr Kommen freut sich das Leonhard Diner Team



### Grundschule Krenmoosstraße

Krenmoosstraße 44

85757 Karlsfeld

Telefon 0 81 31 / 90 09 60

Schulleiterin: Barbara Sparr

## Grundschule an der Krenmoosstraße

Schon 1960 hatte die Gemeinde unter Bürgermeister Bruno Danzer für 72.000 DM ein 2,4 Hektar großes Grundstück an der Krenmoosstraße gekauft und den Beschluss zum Bau einer nur für Karlsfeld zuständigen Volksschule gefasst.

Die Architektengemeinschaft Bierling und Schorr setzte mit der Planung eines dreigeschossigen Atriumbaus einen neuen Akzent in der freien, ebenen Landschaft am – damals – östlichen Rande des aufstrebenden Karlsfeld. Der Bau ging zügig voran, so dass mit Schuljahresbeginn 1962/63 bereits Schüler und Lehrer einziehen konnten.

Die feierliche Einweihung des 1,9 Millionen DM teuren Schulhauses mit 15 Klassen-, 3 Fach- und 6 Nebenräumen sowie einer Turnhalle fand am 29. September 1962 statt. Landrat Dr. Schwalber, Bürgermeister Danzer und Schulrat Greska übergaben das neue Haus, in das eine siebenklassige katholische Bekenntnisschule, die drei Jahre lang Dr. Friedrich Lehmann leitete, und eine zweiklassige christliche Gemeinschaftsschule unter der Leitung von Waltraud Rahl (1962 – 1968) einzogen. Schüler- und Klassenzahlen stiegen Jahr für Jahr an. Ab 1965 führte Rektorin Anna Schuppe die katholische Bekenntnisschule, die die Karlsfelder Bevölkerung 1968 mit großer Mehrheit zugunsten der Gemeinschaftsschule abwählte. Fast 700 Schüler in 16 Klassen, also 44 Schüler pro Klasse, bevölkerten das Haus, als ab 1969/70 bayernweit die Schulreform Grund- und Hauptschulen trennte und neunte Klassen zu bilden waren. Da es in Karlsfeld noch keine Hauptschule gab, verblieben bis 1973 auch die Hauptschulklassen an beiden Grundschulen; die Hauptschüler der Krenmoosstraße wurden wegen Platzmangel an die Schulstraße ausgelagert, was auch zur Überfüllung dieser Schule führte. Rektorin Schuppe, eine gewissenhafte, sich mütterlich um Schüler und Lehrer sorgende Pädagogin, ging 1981 in den Ruhestand, ihr folgte für zwei Jahre Rektor Ernst Wittner nach. 1983 kam für 13 Jahre Rektorin Irmgard Maier, deren Zuwendung und Fürsorge besonders den vielen ausländischen Kindern galt, denen sie selbst während vieler Jahre Deutschunterricht erteilte. Nach einem gewonnenen Wettbewerb entstand zu ihrer Zeit ein Arboretum im Schulgelände, ein Lehrpfad für einheimische Bäume und Sträucher. Unter Rektorin Irmgard Maier und der Elternbeiratsvorsitzenden Ursula Lepple wurde vom Gartenarchitekten Herrn Östereicher das Projekt „Mary's Schlange“ als Kriechröhrensystem und Kletterobjekt ins Leben gerufen und der Teich beim Arboretum angelegt.

Von 1996 bis 31.07.2009 lenkte Rektorin Burgl Maier die Geschicke der inzwischen größten Grundschule des Landkreises, im Schuljahr 2008/2009 lag die Schülerzahl bei 472 in 20 Klassen. 1999 erhielt die Schule einen neuen Anstrich, der die vorherigen Bemalungen mit Kinderfiguren und verschiedenen Grußformen ablöste. Sorgen bereitete der

Schulleiterin der starke Schülerzuwachs, der im Schuljahr 2000/2001 zur Bildung von 20 Klassen und weiteren Auslagerungen in die Hauptschule führte.

Die Nachfolge von Frau Maier trat am 1. August 2009 Herr Roland Karl an. Im Schuljahr 2014/2015 werden 425 Kinder in 17 Klassen unterrichtet. Nach wie vor sind neben einer Jahrgangsstufe noch die Werk- und Handarbeitsräume, sowie das Lehrerzimmer im Gebäude der Mittelschule untergebracht. Seit dem Schuljahr 2013/2014 gibt es an der Schule eine Übergangsklasse. In dieser Klasse werden Kinder mit keinen bzw. wenig Deutschkenntnissen unterrichtet und gefördert, bis sie in die Regelklassen integriert werden können. Eine Neuerung, die sich sehr bewährt hat.

Im Schuljahr 2012/13 zeichnete sich bereits ab, dass das vorhandene Schulhaus den Sicherheitsstandards und den wachsenden Schülerzahlen nicht mehr gerecht werden konnte und dringend renoviert, vergrößert und brandschutzsicher werden musste. In der Gemeinde unter Einbeziehung des Schulleiters Roland Karl entstand nach und nach statt eines Anbaus und einer Renovierung die Idee eines Neubaus. Nach einigen Monaten entschied sich der Gemeinderat schließlich einstimmig für den Neubau einer sechszügigen Grundschule nach dem Lernhauskonzept mit Dreifachturnhalle. In einem Architektenwettbewerb wurde ein Sieger ermittelt, dessen Pläne schließlich auch umgesetzt wurden. Der Bau begann im Jahr 2018.

Als Herr Roland Karl im Februar 2018 in den Ruhestand ging, übernahm Rektorin Barbara Sparr die Leitung der Grundschule Karlsfeld an der Krenmoosstraße, KKG genannt. Die Schülerzahl belief sich zu diesem Zeitpunkt auf 498 Schüler in 21 Klassen. Als von der bayerischen Staatsregierung verfügt wurde, dass es aus den Übergangsklassen sogenannte Deutschklassen geben sollte, die im Ganztagesbetrieb laufen sollten, musste die Grundschule diese Klasse wieder aufgeben. Stattdessen wurden die Schülerinnen und Schüler mit keinen oder unzureichenden Deutschkenntnissen in kleinen Deutsch-Plus-Gruppen jahrgangsstufenweise unterrichtet.

Der Bau der neuen großzügig angelegten Schule schritt voran und konnte schließlich 2021 fertiggestellt werden. Ab dem Schuljahr 2021/2022 war das Schulhaus bezugsfertig. Am 29. Oktober 2021 fand die offizielle Einweihungsfeier mit Reden, Taneinlagen und der Segnung statt. Die neue Grundschule wurde nach dem „Lernhauskonzept“ realisiert. An die 650 Schüler, davon bis zu 200 Kinder in acht Ganztagesklassen und 50 mit Mittagsbetreuung, können in einem lichtdurchfluteten Schulgebäude mit modernster Technik viele schöne Schuljahre erleben. Die Dreifachturnhalle und eine Tribüne mit Sitzbänken für bis zu 200 Personen lädt ein zu großen Veranstaltungen.



**Mittelschule Karlsfeld**  
Krenmoosstraße 46 r  
85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 90 09 20  
Schulleiter: H. Özcan

## Mittelschule Karlsfeld

### Zum Geschichtlichen:

Zum Bau der damaligen Hauptschule erwarb die Gemeinde ein an die Grundschule angrenzendes 2,2 Hektar großes Grundstück. Den Planungsauftrag für ein viergeschossiges Großprojekt mit 30 Klassen-, 14 Fach-, 15 Nebenräumen, gegen das die Regierung von Oberbayern Bedenken hatte, und eine Dreifachturnhalle, die auch für internationale Wettkämpfe und Theateraufführungen geeignet sein sollte, vergab man – wie die Grundschulplanung – an das Architekturbüro Bierling und Schorr. 1972 wurde der Bau begonnen, und dank Fertigbauweise konnte schon im Herbst 1973 der Unterricht im neuen Gebäude stattfinden. Nach Fertigstellung der Dreifachturnhalle erfolgte am 4. April 1974 die Einweihung des 12 Millionen DM teuren Komplexes.

Rektor Georg Sigl, der in Petershausen als Schulleiter tätig gewesen war, übernahm 1973 die Leitung der neuen Hauptschule mit zunächst 12 Klassen, die bis 1976 auf 16 Klassen mit 503 Schüler\_innen anstiegen und bis zum laufenden Schuljahr wieder auf 10 Klassen mit 211 Schüler\_innen zurückgingen. Die leerstehenden Räume nutzte die Gemeinde als Hort und vermietete sie an den Landkreis, der Gymnasialklassen und von 1974 bis 1990 die Kreissonderschule für Lernbehinderte einlagerte. Heute finden ausgelagerte Grundschulklassen, Musikgruppen und die Karlsfelder Musikschule darin Platz.

Seit 2011 ist die Schule Mittelschule. Sie ist eine der wenigen Schulen, die keinem Schulverbund angehören. In ihr werden alle berufsorientierenden Zweige, der gebundene Ganztags und ein Angebot zum mittleren Bildungsabschluss angeboten.

Die Karlsfelder Mittelschule bemüht sich seit vielen Jahren in besonderer Weise, die vielen Schüler mit Migrationshintergrund – derzeit 28 Nationen – zu integrieren und ihnen trotz ihrer sprachlichen Schwierigkeiten einen optimalen Start ins Berufsleben zu ermöglichen. Zusätzlich gibt es seit dem Schuljahr 2013/14 Übergangsklassen, jetzt Deutschklassen, in denen Schülerinnen ohne Deutschkenntnisse unterrichtet werden.

Kooperationen mit der Dr. Elisabeth-Bamberger Schule, der FOS Karlsfeld, der VHS Karlsfeld, dem TSV Eintracht Karlsfeld uvm. erweitern das Angebot. Das große Angebot an sportlichen und musischen Aktivitäten und vielfältige Arbeitsgemeinschaften kommt allen Mittelschüler\_innen zugute. Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) ist verortet. Nachdem Karlsfeld im Jahr 2009 Mittel aus dem Konjunkturpaket II zugesagt bekam, wurde die Mittelschule bis 2011 energetisch saniert. Seit 2014 ist die neue Ausgabe Küche und der Speiseraum fertiggestellt. Bis zu 120 Schüler\_innen können täglich im Rahmen des Ganztages mit hochwertigem Essen verköstigt werden.

Die Mittelschule Karlsfeld ist eine eigenständige Mittelschule, die mit aktuell rund 400 Schüler\_innen und 45 Lehrkräften, ihren Schüler\_innen durch engagierte Lehrkräfte ein umfassendes Bildungsangebot bietet. Zum Schulprofil der Mittelschule gehören folgende Angebote:

- ein Ganztagesangebot von der 5.- 9. Klasse
- Einrichtung von zwei Deutschklassen für Schüler\_innen, die erst seit kurzer Zeit in Deutschland leben
- erfolgreiche Abschlüsse: Erfolgreicher Mittelschulabschluss, Qualifizierender Abschluss der Mittelschule und der Mittlerer Schulabschluss im Karlsfelder Schulmodell
- demokratische Orientierung: Schüler\_innen entscheiden bei wichtigen Themen in einem Klassenrat mit
- Kurse in Sport: Klettern, Bouldern, Mountainbike, Schwimmen, Ballspiele, Schulmannschaften in Basketball, aktive Pause
- Kurse in Kunst: Zeichnen&Malen, Schulhausgestaltung
- Kurse in Musik: Schulband, Percussion

Dem Kollegium ist nicht nur die reine Vermittlung von Wissen und Können sehr wichtig, sondern auch der Erwerb von fachlichen und sozialen Kompetenzen, die die Schüler\_innen befähigen sollen, selbstständige, reflektierte und sozial engagierte Persönlichkeiten zu werden ... unsere Leitidee lautet ... **„Wir bewegen unsere Schüler\_innen!“**

**Verbandsgrundschule  
München-Karlsfeld**

Schulstraße 8, 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 9 12 32  
Schulleiterin: Ursula Weber



## Verbandsgrundschule München-Karlsfeld

In der bis 1802 zurückreichenden gemeinsamen Schulgeschichte der Siedlungen Karlsfeld und Ludwigsfeld war der 22. September 1944 der schwärzeste Tag. Ein Bombenvolltreffer zerstörte die zweiteilige Schule in Ludwigsfeld an der alten Münchener Straße. Unter ärmlichsten Verhältnissen begann im Oktober 1946 im kleinen Saal der Gastwirtschaft „Zur Lüfte“ in Ludwigsfeld wieder der Unterricht durch Lehrerin Frieda Rummelsberger, im März 1946 kam als weiterer Lehrer Alois Angerpointner (späterer Schulrat) hinzu. Der Zustrom von Flüchtlingen und Heimatvertriebenen in drei Lagern und rasch errichteten Wohnsiedlungen führte zu hohen Schülerzahlen. Zwei Lehrer unterrichteten schließlich in dem Wirtshaussaal über 200 Kinder in vier Klassen.

Im Oktober 1948 richtete die Stadt München in der BMW-Wohnsiedlung München-Karlsfeld mit Unterstützung der Werksleitung in einer Baracke, in der während des Krieges Zwangsarbeiter und nach 1945 Flüchtlinge untergebracht waren, die „Volksschule BMW-Siedlung Karlsfeld“ ein, um die Schulen in Ludwigsfeld und Allach zu entlasten. Rektor Balles eröffnete den Unterricht in vier Lehrsälen für sieben Klassen mit 337 Schülern. Noch im gleichen Jahr stieg die Schülerzahl auf 418. Der Raum einer Wäscherei im gleichen Gebäude wurde deshalb mit einbezogen. 1949 übernahm Rektor Reinlein die Schulleitung. Die Schülerzahl wuchs weiter auf 432 Kinder. 63 Erstklässler waren von einer einzigen Lehrkraft im Schichtunterricht zu betreuen. Erst 1953 bekamen die Mädchen Toiletten, um nicht mehr in eine Gastwirtschaft „außer Haus“ gehen zu müssen.

Die Übernahme der BMW-Siedlung durch MAN im Jahre 1957 führte zur Umbenennung der Siedlung in „Gerberau“ (nach dem Firmengründer Heinrich Gerber) und der Schule in „Volksschule München-Gerberau“ als Gemeinschaftsschule mit 12 Klassen. 1958 übernahm Rektor Roth die Schulleitung, 1961 folgten ihm Rektor Maier und 1963 Rektor Maurer nach. Die „Barackenschule“ war nicht weniger als 17 Jahre – bis 1965 – in Betrieb.

Nach langwierigen Verhandlungen zwischen der Landeshauptstadt München und der Gemeinde Karlsfeld kam es

1961 zur Gründung eines Schulverbands und endlich auch zum Bau eines neuen 4,6 Millionen DM teuren Schulhauses nach den Plänen der Architektengemeinschaft Bierling und Schorr. Oberbürgermeister Dr. Hans-Jochen Vogel und Bürgermeister Bruno Danzer übergaben am 1. Juli 1965 die „Verbandsvolksschule München-Karlsfeld“ an Rektor Kurt Maurer, der den Umzug mit Unterstützung von Lehrkräften und Schülern selbst durchgeführt hatte. Im Gegensatz zur eher tristen Umgebung der alten Barackenschule lag das neue, moderne Schulgebäude landschaftlich sehr reizvoll an der Würm, umrahmt von Büschen und hohem Baumbestand.

1971 begann ein neuer Abschnitt. Die bayernweite Schulreform verlangte die Teilung der Volksschulen in Grund- und Hauptschulen. Aus der Verbandsvolksschule wurde die „Verbandsgrundschule München-Karlsfeld“. Noch waren sieben Klassen der neu eingerichteten Hauptschule Karlsfeld und sechs Klassen der Griechischen Privatschule eingelagert, was eine starke Überbelegung des neuen Hauses mit sich brachte. 1973, rechtzeitig zu Schulbeginn, konnten die Hauptschüler in das fertig gestellte Schulgebäude an der Krenmoosstraße umziehen und somit die Raumnot in der Schulstraße vorübergehend beseitigen.

1977 übernahm Rudolf Lorenz die Schulleitung, nachdem Rektor Maurer nach 14-jährigem „meisterhaften Dienst“ von Regierungsschuldirektor Ortner und Bürgermeister Danzer in den Ruhestand verabschiedet worden war. Im selben Jahr erfolgte auch eine Schulsprengeländerung. Wegen zu geringer Schülerzahlen wurde die Schule in Ludwigsfeld aufgelöst. Die 52 Grundschüler mussten nun die Verbandsgrundschule besuchen. Die Schule war nun zuständig für Schüler aus den beiden Münchner Stadtteilen Ludwigsfeld und Allach sowie den Ortsteil Karlsfeld-West.

Inzwischen wuchs auch die Private Griechische Schule auf 227 Schüler an, so dass sich insgesamt 550 Kinder in dem Haus drängten. 1978 wurde zusätzlich neben der Privaten Griechischen Grund- und Teilhauptschule I auch noch die Private Griechische Teilhauptschule II in das Gebäude eingelagert. Die nunmehr 670 Schüler der drei Schulkörper



bedeuteten eine totale Überbelegung. In den Jahren 1986/89 sank die Schülerzahl der Verbandsgrundschule auf 166 und die Klassenzahl auf 8. In den folgenden Jahren stieg sie wieder, so dass seit 1995 zwölf Klassen mit über 300 Schülern gebildet werden können. Ab 1982 verwirklichte die Verbandsgrundschule als eine der ersten Schulen im Landkreis die Idee eines neu konzipierten Pausenhofes mit getrennten Ruhe- und Spielzonen. 1983 erhielt die Schule auch einen neuen Sportplatz. Die sportlichen Aktivitäten, um die sich Rektor Lorenz alljährlich persönlich kümmerte, fanden ihren Höhepunkt in erfolgreichen Schwimm-, Leichtathletik- und Fußballwettkämpfen.

1993 wurde eine der wichtigsten Entscheidungen getroffen. Seit der Schuleinweihung im Jahre 1965 verwaltete das Schulreferat München vertragsgemäß die Verbandsgrundschule. In jahrelangem zähem Ringen wurde der damalige Schulverbandsvorsitzende und Münchener Stadtschulrat Loichinger von Rektor Lorenz überzeugt, dass die Geschäftsstelle des Schulverbandes nach Karlsfeld verlegt werden sollte. Bürgermeister Fritz Nustede, ohne dessen Engagement die für die Schule so wichtige Entscheidung nicht möglich gewesen wäre, übernahm nun den Vorsitz.

Dennoch dürfte die organisatorische Struktur der Verbandsgrundschule die komplizierteste im Landkreis Dachau sein. Die Schule auf Karlsfelder Boden wurde hauptsächlich mit Mitteln der Landeshauptstadt gebaut, so dass der Schuletat von beiden Partnern bestritten werden muss, wobei die Erhaltungskosten des Gebäudes und der umliegenden Flächen von der Stadt München getragen werden.

Nach der Pensionierung von Rektor Rudolf Lorenz wurde Ursula Weber im September 2002 zur Schulleiterin der Verbandsgrundschule berufen. Zu diesem Zeitpunkt besuchten 355 Schüler in 14 Klassen die Schule. In den folgenden Jahren gestalteten sich auch für die neue Rektorin die Verhandlungen mit der Stadt München bezüglich der dringend notwendigen Sanierung des Schulgebäudes als äußerst schwierig und zeitaufwändig. Erst im Frühjahr 2009 begann man seitens der Stadt München mit ersten grundlegenden Renovierungsmaßnahmen in den beiden Turnhallen. Die Gymnastik- bzw. Theaterhalle wurde nach Vorschriften der Brandschutzverordnung zu einer modernen Versammlungsstätte umgebaut. Damit können auch weiterhin die das Schulprofil prägenden Theater- und Musikaufführungen stattfinden.

Seit dem Schuljahr 2007/08 wird an der Verbandsgrundschule auch eine Mittagsbetreuung unter der Trägerschaft des neu gegründeten Fördervereins angeboten, der vom damaligen Elternbeiratsvorsitzenden, Dr. Uwe Hera, anfänglich zu diesem Zweck ins Leben gerufen wurde. In der Folgezeit hat sich der Förderverein jedoch auch bei der Unterstützung von Schulprojekten und diversen Maßnahmen im Rahmen der Erziehungs- und Bildungsarbeit unserer Schule verdient gemacht.

Bei aller Freude über die dargestellten baulichen Maßnahmen muss jedoch bemerkt werden, dass diese sich leider nur auf die Sporthallen und den Außenbereich erstreckt haben.

Das dringend sanierungsbedürftige Hauptgebäude hingegen wurde trotz jahrelanger und hartnäckiger Bemühungen seitens der Schulleitung von der Stadt München immer wieder aus entsprechenden Planungen gestrichen. Im Jahr 2014 nahmen die Verhandlungen allerdings eine entscheidende Wende. Angesichts der Entwicklung umfangreicher Neubaugebiete im Schulsprengel der VGS ergab eine Prognoserechnung der zu erwartenden Schülerzahlen, dass die Schule erheblich erweitert werden muss. In einer hierzu durchgeführten Wirtschaftlichkeitsanalyse wurde festgestellt, dass ein Neubau einer Sanierung vorzuziehen ist.

Mit Beschluss vom 19.03.2015 machte der Karlsfelder Gemeinderat schließlich den Weg frei für den Neubau einer sechszügigen Grundschule nach dem Münchner Lernhauskonzept. Um den Raumbedarf aufgrund der steigenden Schülerzahlen bereits vor Fertigstellung des Gebäudes sicherzustellen, wurde 2015 auf dem Sportplatz der Schule eine Pavillonanlage mit zwölf Klassenzimmern errichtet, die nach Inbetriebnahme des Neubaus allerdings wieder rückgebaut wird. Nach langwierigen Planungen konnte schließlich 2019 mit den Arbeiten des ersten Bauabschnitts begonnen werden. Nach der Fertigstellung des ersten Gebäudekomplexes im Frühjahr 2021 wird nun im Zuge des zweiten Bauabschnitts auch das alte Hauptgebäude durch einen Neubau ersetzt, der 2023 bezugsfertig sein soll. Mit der dann erfolgten Realisierung einer zukunftsorientierten Schule nach modernstem Raum- und Pädagogikkonzept wird ein neues, richtungweisendes Kapitel in der rund 60-jährigen Geschichte der Verbandsgrundschule München-Karlsfeld aufgeschlagen werden.



VHS-Geschäftsstelle in der alten Grundschule

### **Volkshochschule Karlsfeld**

Krenmoosstr. 50, 85757 Karlsfeld

Telefon 0 81 31 / 90 09 40

[www.vhs-karlsfeld.de](http://www.vhs-karlsfeld.de)

[info@vhs-karlsfeld.de](mailto:info@vhs-karlsfeld.de)

[www.vhskarlsfeld.wordpress.com](http://www.vhskarlsfeld.wordpress.com)

[www.facebook.com/vhskarlsfeld](https://www.facebook.com/vhskarlsfeld)

#### **Geschäftszeiten:**

Mo., Mi. und Do. 9.00 – 12.00 Uhr

und von 14.00 – 17.00 Uhr

Di. von 9.00 – 12.00 Uhr

## *Bildung, die nahe liegt und weiterbringt - die Volkshochschule Karlsfeld -*

Gegründet im Jahr 1973 entwickelte sich die Erwachsenenbildungseinrichtung der Gemeinde Karlsfeld zu einer festen Institution im gesellschaftlichen Leben der Kommune und des Landkreises.

Der Sitz und die Geschäftsstelle der vhs Karlsfeld befindet sich seit September 2021 in der Alten Grundschule an der Krenmoosstr. 50. Der Großteil der Kursangebote findet in diesem Gebäude statt, darüber hinaus werden in der Mittelschule zwei Räume für Bewegungskurse und die Lehrküche für Kochkurse genutzt.

Zusätzlich unterhält die vhs Räumlichkeiten in der Ohmstr. 7 und Am Finkenschlag 2, um die Vorträge, Kurse und Lehrgänge, die zu großen Teilen in den Abendstunden und an den Wochenenden stattfinden, durchführen zu können.

### **Unser Programm**

In jährlich zwei Semestern bietet die vhs eine bunte Vielfalt an verschiedenen Bildungsveranstaltungen an, das Halbjahresprogramm wird im Internet und auch weiterhin in Form eines gebundenen Heftes veröffentlicht, das in vielen Geschäften, Institutionen und selbstverständlich in der Geschäftsstelle zur kostenlosen Mitnahme bereitliegt.

Thematisch nach Fachbereichen gegliedert, findet sich hier vom zweistündigen Vortrag, über den wöchentlich stattfindenden Reihenkurs und berufsbegleitende Seminaren eine breite Palette unterschiedlichster Bildungsziele, mit denen die vhs der rasanten und überaus interessanten Entwicklung in vielen Aspekten der Gegenwart und ihrer ständigen Veränderung Rechnung trägt.

Die Bedeutung und die Notwendigkeit des „lebenslangen Lernens“ ist in unserer Gesellschaft unumstritten, die Volkshochschulen tragen ihren Teil dazu bei, dass diese Herausforderung angenommen und gemeistert werden kann.

**In Anlehnung an die thematische Programmgliederung, die der Bayerische Volkshochschulverband e.V. bayernweit empfiehlt, organisiert die vhs Karlsfeld in folgenden Bereichen Veranstaltungen:**

- Gesellschaft/Leben
- Berufliche Bildung und EDV
- Sprachen
- Gesundheit
- Kultur/Gestalten

Parallel zu den angekündigten Veranstaltungen bietet die vhs für Interessenten gerne auf die jeweiligen Bildungswünsche ausgerichtete Kurse an. Für Firmen besteht darüber hinaus auch die Möglichkeit, Schulungen wahlweise auch in den eigenen Räumen durchzuführen.

Nach dem Motto der bayerischen Volkshochschulen „Wissen und mehr“ betreibt die Volkshochschule in Karlsfeld seit Jahrzehnten aktive Erwachsenenbildung – eine Aufgabe und Herausforderung, die eine kontinuierliche Weiterentwicklung und Aktualität voraussetzt. Viele erfahrene Dozentinnen und Dozenten garantieren dabei einen hohen Qualitätsstandard.

Weitere Informationen zur vhs Karlsfeld und zu ihrem Bildungsangebot erhalten Sie aus dem aufliegenden Programmheft oder dem Internet, gerne beraten Sie die Mitarbeiterinnen auch persönlich.

# miCura Pflegedienste – Der Mensch im Mittelpunkt!

**DKV**  
**miCura**  
Pflegedienste

## Ihr Partner für Pflege und Services in Dachau und München-West

Die Pflege daheim ist für alle Beteiligten eine große Herausforderung. Gilt es doch, die Gesundheit zu stärken und die Selbstständigkeit zu wahren. Hier braucht man einen professionellen Partner, der in der Lage ist, eine Vielzahl an unterstützenden Angeboten zu erbringen.



### Wir bieten Ihnen das gesamte Spektrum der häuslichen Pflege, wie z. B.

- Alle Leistungen rund um Körperpflege, Betreuung bis hin zur Hauswirtschaft
- Vom Arzt verordnete Behandlungspflege
- Unterstützung im Alltag
- Beratungseinsätze gem. § 37 Abs. 3 SGB XI

### Haben Sie Fragen? Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

**miCura Pflegedienste München/Dachau GmbH**

Krankenhausstr. 15, 85221 Dachau

**Telefon: 08131 – 333 96 90**

muenchen-dachau@micura.de



## Für mehr Lebensqualität

Das Sanitätshaus Zimmermann blickt auf beinahe 100 Jahre Erfahrung in der Gesundheitsbranche zurück. Der Fokus lag seit jeher auf dem Menschen und seinen Bedürfnissen in Sachen Gesundheit - von der Kindheit bis ins hohe Alter.

„Wir wollen Menschen mit Beeinträchtigungen oder bei Krankheit eine Stütze sein und ihnen mit unserem Fachwissen zur Seite stehen, egal ob es um eine Sportverletzung geht oder um die Pflege zu Hause“, sagt Swetlana Sperling vom Sanitätshaus Zimmermann.

Auch die wohnortnahe Versorgung ist dem Sanitätshaus ein Anliegen. Mehr als 350 MitarbeiterInnen sind an über 20 Standorten in Bayern für mehr Lebensqualität im Einsatz. Ausgebildete Kranken- und Pflegekräfte sowie OrthopädietechnikerInnen machen auch Hausbesuche, um Versorgungen durchzuführen oder um bei Themen wie der Pflege oder Mobilität zu Hause beratend zur Seite stehen zu können.

# ZIMMERMANN

## Ihr regionaler Gesundheitspartner

Wenn es um die Gesundheit geht, ist es wichtig den richtigen Partner an seiner Seite zu wissen. Wir beraten Sie telefonisch, in der Filiale oder bei Ihnen zu Hause.



**360°**  
*Wir schaffen Lebensqualität*

SanitätsHaus

OrthopädieTechnik

HomeCare

RehaTechnik

### Alles aus einer Hand

Wir versorgen und beraten Sie ganzheitlich und vollumfänglich, individuell an Ihre Bedürfnisse angepasst.



Zimmermann Sanitäts- und Orthopädiehaus GmbH  
Seestraße 2 • 85757 Karlsfeld • Tel. 08131 5009 0  
karlsfeld@zimmermann-vital.de  
Unser Onlineshop: [www.samedo.de](http://www.samedo.de)

über 20x in Bayern

[www.zimmermann-vital.de](http://www.zimmermann-vital.de)

## Neue Freiheit für Geist und Seele: Mit Konfliktbearbeitung innere und äußere Barrieren bewältigen

In unserem beruflichen und privaten Alltag treffen wir immer wieder auf Situationen, die uns belasten, uns die Stimmung verderben oder uns sogar an unsere Grenzen bringen. Wir sind dann unzufrieden, fühlen uns nicht verstanden, nicht anerkannt, vielleicht sogar zurückgesetzt. Wenn so eine Situation uns dauerhaft belastet, sollten wir unbedingt aktiv werden! Eine unbeteiligte, erfahrene und in Konfliktlösungsmethoden geschulte Person kann uns helfen, einen solchen Konflikt nachhaltig aufzuarbeiten.

**Supervision, Coaching und Mediation** sind inzwischen vielfältig eingesetzte und anerkannte Methoden, um die eigene Situation zu klären und darauf aufbauend Lösungsansätze und neue Perspektiven zu entwickeln.

- Belastende, ungeklärte Situationen können aus einem „höheren“ Blickwinkel betrachtet werden und wir verstehen den Einfluss anderer Personen und unsere eigene Wahrnehmung besser.
- Mit diesen Situationen neu umzugehen, verändert Schritt für Schritt unser eigenes Verhalten und wir stellen erstaunt fest, dass sich auch das Verhalten unserer Mitmenschen für uns zum Positiven ändert.
- Mehrere Beteiligte werden dazu angeleitet, unabhängig von der Rechtslage zu einer selbstbestimmten, von ihren Interessen und Bedürfnissen geleiteten Vereinbarung zu kommen. Frühzeitig getroffene Vereinbarungen helfen dabei, spätere Konflikte zu vermeiden.

Wichtig für den Erfolg dieser Lösungsstrategien ist, dass Coach, Mediatorin oder Mediator den oder die Beteiligten unabhängig, neutral und versiert anleiten und mit verschiedenen, der jeweiligen Situation angepassten Techniken den Lösungsfindungsprozess unterstützen. Sie möchten wissen, welche Methoden Ihnen helfen können, Ihre persönliche Situation zu verbessern oder mit anderen Beteiligten zu tragfähigen Lösungen zu kommen? In einem Erstgespräch werden die grund-

sätzlich geeigneten Methoden zur Bearbeitung ihrer Situation abgewogen, die bevorzugte Technik oder eine Kombination verschiedener Techniken ausgewählt und, wenn nötig, die Einladung weiterer Beteiligter festgelegt.

**Sie sollten diese Lösungsstrategien unbedingt erwägen, wenn Sie bei folgenden Themen zu fairen Lösungen kommen wollen:**

- Arbeitswelt (Kolleginnen und Kollegen, Arbeitgeber, Personalabteilung, Vorgesetzte, Wiedereingliederung, Teamentwicklung)
- Nachlassregelung oder Erbauseinandersetzung
- Führung von Familienunternehmen
- Immobilienbereich (Nachbarn, Mieter/Vermieter, Wohnungseigentümergeinschaften)
- Vereinsleben
- Schul- und Bildungsbereich
- Familie und Partnerschaft

**Die Vorteile sind überzeugend:**

- Die Gesprächsbereitschaft wird wiederhergestellt und die Situation deeskaliert
- einvernehmliche, für alle Beteiligten nachvollziehbare Lösungen
- fairer Interessenausgleich
- Konfliktvermeidung durch interessengerechte und bedürfnisorientierte Vereinbarungen oder Verträge
- Zeitlich und finanziell überschaubarer Vorgang
- Bewahrung wertvoller Beziehungen zu allen Beteiligten
- Verbesserung der eigenen Lebensqualität

**Überzeugt?** Dann wenden sie sich mit Ihrem Anliegen an eine ausgebildete Mediatorin oder einen ausgebildeten Mediator. Sie finden ihn im Anschluss zu diesem Artikel oder auch auf der Website des Vereins konfliktberatung.bayern e.V. ([www.konfliktberatung.bayern](http://www.konfliktberatung.bayern)).

*Hans Eller, Mediator, Karlsfeld*

### HANS ELLER - Mediation und Konfliktberatung



unabhängig  
kompetent  
ergebnisorientiert

Unterstützung in allen schwierigen beruflichen und privaten Situationen für individuelle, faire und nachhaltige Lösungen

- Konfliktbehandlung, Konfliktvermeidung, Veränderungsbegleitung
- Weichen für die Zukunft stellen - interessengerechte Vertragsgestaltung
- Umfassende bedürfnis- und ergebnisorientierte Beratung

**Ich freue mich auf Ihre Kontaktaufnahme telefonisch oder per Email!**

mobil 0151 72625450 - [konfliktfrei@mediationeller.de](mailto:konfliktfrei@mediationeller.de) - [www.mediationeller.de](http://www.mediationeller.de)  
Karl-Theodor-Str. 59 - 85757 Karlsfeld

keine Rechtsberatung

*Beratung – Coaching – Supervision – Mediation*

### Fachoberschule Karlsfeld

Zugspitzstraße 3  
85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 3 35 96 66  
Telefax 0 81 31 / 3 35 96 67  
info@fos-karlsfeld.de  
www.fos-karlsfeld.de  
Schulleiterin: Carola Zankl



## Fachoberschule Karlsfeld

Die Fachoberschule hat in der bayerischen Schullandschaft mittlerweile einen hohen Stellenwert. In unserem immer flexibler und durchlässiger werdenden Schulsystem bietet sie – aufbauend auf einen mittleren Schulabschluss – jungen Menschen eine berufs- und praxisorientierte Schulbildung und ist eine gleichwertige Alternative zum Gymnasium. Eine Vielzahl an Ausbildungsrichtungen und unterschiedliche Abschlüsse nach der 12. oder 13. Klasse ermöglichen einen individuellen Bildungsweg, der zur Fachhochschule oder Universität führt. Durch umfangreiche Übergangshilfen wie Vorkurse oder Förderunterricht werden die Schüler\*innen zielgerichtet und individuell an die Anforderungen herangeführt.

Die gemeinnützige, staatlich anerkannte Fachoberschule Karlsfeld bietet insgesamt vier Ausbildungsrichtungen an: Wirtschaft und Verwaltung, Sozialwesen, Gestaltung und Agrarwirtschaft, Bio- und Umwelttechnologie (ABU). In den Jahrgangsstufen 11 und 12 führt sie zum Fachabitur, das zum Studium an Fachhochschulen berechtigt; mit einer optionalen 13. Klassen kann in den Ausbildungsrichtungen ABU und Sozialwesen die allgemeine oder fachgebundene Hochschulreife (Zugangsvoraussetzung für Universitäten)

erlangt werden. Neben der allgemeinen wird auch eine fachtheoretische und fachpraktische Bildung vermittelt, die in der 11. Klasse in Form einer fachpraktischen Ausbildung stattfindet, deren erzielte Leistungen auch in die Note des Fachabiturs eingehen und insgesamt die Hälfte der Unterrichtszeit dieser Jahrgangsstufe umfasst.

Der Unterricht findet in einem funktional gestalteten Neubau in ruhiger Lage direkt am S-Bahnhof Karlsfeld statt. Die Klassenzimmer sind modern ausgestattet mit WLAN-Zugang für die Schüler\*innen bis hin zu interaktiven Whiteboards.

Um die kontinuierlich wachsende Schülerzahl aufnehmen zu können, musste das Schulgebäude bereits einmal erweitert werden. Im Herbst 2016 wurde der Erweiterungsbau bezogen, in dem neben weiteren Klassenzimmern, Fach-Lehrsälen, einem Schüler\*innen-Arbeitsraum und einem Schüler\*innen-Aufenthaltsraum auch eine Bibliothek und eine Einfachturnhalle untergebracht sind.

**W. MEIER GMBH**  
GROSSKÜCHENTECHNIK

Die W. Meier GmbH  
Großküchentechnik  
ist ein Familienunternehmen,  
das seit über 50 Jahren im  
Bereich Systemgastronomie  
Lösungen und den  
dazugehörigen After-Sales  
Service anbietet

[www.meierservice.com](http://www.meierservice.com)

Gaußstr. 18, 85757 Karlsfeld

\*Fritteusen, Grills  
\*Warmhalten  
\*Schnitzelpresse  
\*Kühlschränke, Spülmaschinen

\*HME Drive-In Technik

Beschriftungen

Digitaldruck

Licht-werbeanlagen

Printmedien

Sicht & UV Schutz Folien

KFZ- Tönungen

Schilder

Grafik  
**Outsign**  
Michael Gold

*Wenn Sie nicht  
Fremd gehen,  
werden Wir uns nie  
Kennenlernen!*

[www.outsign.de](http://www.outsign.de)

[outsign@t-online.de](mailto:outsign@t-online.de)

Einsteinstr.10c 85757 Karlsfeld.

Ristorante – Pizzeria  
seit 1971

# Tonino

AM MARKTPLATZ

Rathausstraße 29 · 85757 Karlsfeld

Fax: 08131 – 591685

✉ [info@restaurant-tonino.de](mailto:info@restaurant-tonino.de)

[www.restaurant-tonino.de](http://www.restaurant-tonino.de)

☎ 08131 - 93202



- ❖ 90 Sitzplätze innen
- ❖ 60 Sitzplätze außen ❖ Catering
- ❖ Zum Liefern & zum Mitnehmen möglich
- ❖ Schöne Gartenterrasse zum Entspannen
- ❖ Gutes Ambiente für jeden Anlass

*Seit 1971 für jeden Genießer  
der italienischen Küche  
in und um Karlsfeld*

*Kommen Sie vorbei und kosten Sie  
kulinarischen Genuss unserer qualitativ,  
authentischen Küche*





### Gemeindebücherei

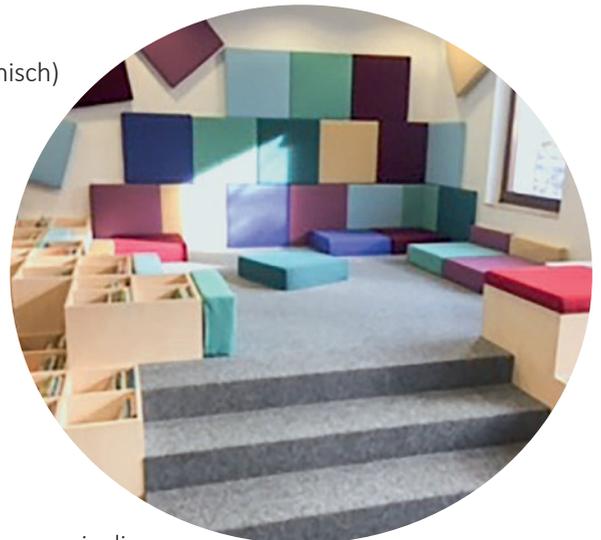
Öffnungszeiten:  
 Mo. geschlossen  
 Di. – Fr. 12.00 – 18.00 Uhr  
 Sa. 9.00 – 12.00 Uhr  
 Telefon 0 81 31 / 9 91 30  
 buecherei@karlsfeld.de  
 www.karlsfeld.de/  
 Bildung & Soziales

## Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei befindet sich in der Rathausstraße 73 am Marktplatz. Die helle und moderne Bibliothek bietet zahlreiche Sitz- und Aufenthaltsmöglichkeiten. Der großzügige Lounge-Bereich mit Kaffee-Automaten lädt zum Lesen und Verweilen ein. Kostenloses WLAN steht zur Verfügung.

### Medienangebot

- Romane und Erzählungen (deutsch, englisch, französisch, italienisch)
- Sachbücher aus allen Wissensgebieten
- Bilderbücher, Kinderbücher, Kinder- und Jugendsachbücher, Jugendromane, Comics
- Zeitschriften für Erwachsene und Kinder
- 2 Tageszeitungen (Süddeutsche Zeitung, Dachauer Nachrichten)
- Wochenzeitung „Die Zeit“
- Hörbücher und -spiele auf CD und USB
- Tonies
- Musik-CDs
- DVDs (Spielfilme, Sachthemen, Kinderfilme)
- Spiele und Konsolenspiele
- eMedien (Onleihe netBIB24)



Die Anmeldung und erstmalige Ausstellung eines Bibliotheksausweises sowie die Ausleihe der Medien sind kostenlos. Erwachsene zahlen unabhängig vom Kalenderjahr eine Jahresgebühr von 12 Euro, Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren zahlen keine Jahresgebühr. Zur Anmeldung muss der Personalausweis oder der Reisepass mit Adressnachweis vorgelegt werden. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren benötigen die schriftliche Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten. Mit der Unterschrift auf dem Leserausweis verpflichtet sich der Benutzer zur Einhaltung der Satzung der Bücherei. Diese liegt in der Bücherei aus und ist auf der Homepage zu finden.

Vier Rechercheplätze stehen den Besuchern zur Verfügung. Im Katalog (WebOPAC) kann nach Verfasser, Titel oder Schlagwort gesucht werden, und man erfährt sofort, ob das gewünschte Medium in der Bücherei vorhanden ist und zur Ausleihe bereitsteht. Der Medienbestand kann auch zu Hause abgefragt werden. Im WebOPAC besteht außerdem die Möglichkeit, sich über Neuerwerbungen zu informieren, Vorbestellungen zu beantragen, sein eigenes Leserkonto einzusehen und fällige Medien zu verlängern.

Bücher, die sich nicht im Bestand der Bücherei befinden, können gegen eine Gebühr von 2 Euro über die Fernleihe im Bayerischen Bibliotheksverbund besorgt werden. Für Auskunft und Beratung steht das Fachpersonal gerne zur Verfügung.



Bilderbuch-Vorlesen  
 für Kinder ab 4 Jahren  
 immer donnerstags  
 um 15.00 Uhr.

Westlich angrenzend an das „Erholungsgebiet Karlsfelder See“ liegt in idyllischer Lage der Sportpark der Gemeinde Karlsfeld.

## Sportanlagen

In diesem Sportpark befinden sich sowohl gemeindliche Sportanlagen als auch die Sportanlagen des TSV Eintracht Karlsfeld e.V. (TSV). An der Ecke Hochstraße/Jahnstraße steht das Hallenbad der Gemeinde Karlsfeld, welches auch vom TSV genutzt wird.

Hinter dem Parkplatz des Hallenbades ist ein kleiner Bolzplatz mit einem integrierten Basketballplatz zwischen Büschen und Bäumen gestaltet. Weiter auf der östlichen Seite der Jahnstraße befinden sich gegenüber der Franz-Schiebl-Sporthalle zwei große Parkplätze und dahinter die große, im Grünen angelegte, TSV-Tennisanlage mit der Fritz-Berger-Hütte als Umkleide- und Aufenthaltsraum. Eine kleine Terrasse mit Blick auf die Tennisanlagen lädt die Tennisfreunde hier zum Verweilen ein.

Zwischen den zwei großen Parkplätzen liegt, wiederum gegenüber der Franz-Schiebl-Halle, der Schorsch-Froschmayer-Platz, der gelegentlich für Veranstaltungen Verwendung findet. Angrenzend befinden sich ein Fußballrasenplatz für Schüler und Jugendliche, und eine Tennis-schlagwand.

Weiter entlang der Jahnstraße beendet ein Kunstrasenspielfeld das Gelände des TSV. Bevor man auf den „Parkplatz West“ des Erholungsgebietes Karlsfelder See kommt, zeigt sich rechter Hand das Jugendhaus „Rock City“ der Gemeinde Karlsfeld.

Auf der westlichen Seite der Jahnstraße erstreckt sich neben dem BRK-Kindergarten „Flohzirkus“ das Gelände des Motorsportclubs Karlsfeld e.V. (MSC). Ein weiterer Parkplatz schließt sich hier an. Daneben liegt die „Franz-Schiebl-Sporthalle“ des TSV mit zwei Hallentennisplätzen und einer teilbaren Sporthalle. Hier sind in einem Zwischenbau die Geschäftsstelle des TSV und im Obergeschoss zwei weitere Gymnastik- bzw. Übungsräume des Vereins untergebracht. Hinter der Franz-Schiebl-Sporthalle befindet sich ein weiterer Schüler- und Jugendfußballplatz. Nördlich angrenzend



Fußballplatz und Trainingsplatz am See

zur Franz-Schiebl-Sporthalle trifft man auf die Räumlichkeiten der „Gaststätte im Sportpark“. Im danebenliegenden Vereinshaus, dem ehemaligen Platzwarthaus, hat der TSV zwei Sitzungsräume eingerichtet, in welchen regelmäßige Besprechungen, wie z.B. der verschiedenen Vereinssparten stattfinden. Im Kellergeschoss ist hier ein Indoorcycling-Raum mit angegliedertem kleinen Gymnastikraum vorzufinden.

Die Vereinsgaststätte, die vorwiegend italienische, aber auch deutsche Küche anbietet, verfügt über insgesamt 200 Plätze, welche sich auf Gaststube, Saal und zwei Nebenzimmer verteilen. In Richtung des Sportstadions ist eine großzügige, teilweise überdachte Terrasse mit ausreichenden Sitzplätzen eingerichtet. Von hier aus haben die Besucher einen sehr schönen Blick auf die sportlichen Aktivitäten in der Sportarena.

Das Stadion ist mit einer Kunststofflaufbahn, einer Flutlichtanlage und einer automatischen Bewässerungsanlage ausgestattet und bietet auch für weitere Sportarten wie Weit-, Hoch- und Stabhochsprung, Diskus-, Speer- und Hammerwurf sowie Kugelstoßen die räumlichen Voraussetzungen. Für Hindernislauf ist sogar ein Wassergraben vorhanden, sowie für Fußball ein großes Fußballspielfeld.

Südlich des Stadions – angrenzend an die Terrasse der Sportgaststätte – befindet sich eine Tribüne. Darunter sind Umkleidekabinen, Dusch- und Sanitärräume, ein Platzwartbüro, Technikräume und Geräteräume für den Verein untergebracht. Auch für Sportplatzpfleegeräte ist hier genug Platz.

Seit 2019 stehen nördlich des Stadions zwei große Sportplätze mit Flutlichtanlage – ein Kunstrasenplatz und ein automatisch bewässertes Rasenspielfeld für den Trainingsbetrieb – zur Verfügung.

Vom TSV und weiteren Gruppen werden ferner die gemeindlichen Räumlichkeiten und Einrichtungen wie: das Hallenbad, die kleine Sporthalle an der Grundschule, die Großsporthalle der Mittelschule, der Handballhartplatz und der Fußballplatz an der Mittelschule sowie die Sporthalle bei der Verbandsgrundschule in Karlsfeld-West benutzt. Außerdem ist zum Teil die Benutzung einiger VHS-Räume sowie das Bürgerhaus für den Sportbetrieb des TSV möglich.

Darüber hinaus gibt es von verschiedenen privaten Betreibern weitere Sportmöglichkeiten in Karlsfeld. Zum Beispiel die privaten Tennisplätze mit Tennishalle und Minigolfplatz östlich des Karlsfelder Sees an der Hochstraße, Fitnessclubs an der Münchner Straße oder verschiedene Reitmöglichkeiten in Karlsfeld-West in der Nähe des Waldschwaigsees.

## Vereine, Verbände und sonstige Gruppen / Arbeitskreise

**Liebe Karlsruferinnen und Karlsrufer, sehr verehrte Leserinnen und Leser,**

Karlsfeld zeichnet sich durch ein vielfältiges Vereinsleben aus. Bei den zahlreichen Vereinen findet garantiert jeder eine Möglichkeit zur Freizeitgestaltung z. B. in den Bereichen Sport, Musik, Soziales, Natur, Tradition und Theater oder bei der Freiwilligen Feuerwehr.

Unsere Vereine stehen für Offenheit, Geselligkeit, Zusammenhalt und Kameradschaft und tragen damit maßgeblich zum Gemeinwohl bei.

Deshalb: Machen Sie regen Gebrauch von den Angeboten und engagieren Sie sich als aktives Vereinsmitglied.

Eine aktuelle Vereinsauflistung finden Sie auf der Homepage der Gemeinde Karlsfeld unter [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de).

### Spiel- und Bolzplätze

**An folgenden Standorten unterhält die Gemeinde Karlsfeld Spielplätze:**

- Am Anger
- Auwaldstraße (Wasserspielplatz)
- Brunnenweg
- Feldmochinger Weg/Am Wasserwerk
- Ginsterweg
- Hochstraße/Am Seehaus
- Karlsrufer See, Abenteuerspielplatz
- Kastanienweg
- Lärchenweg
- Leinorstraße
- Liesl-Karlstadt-Straße
- Moosweg
- Nelkenstraße
- Peter-Rosegger-Straße Prinzenpark
- Sanddornweg
- Wacholderweg
- Wehrstaudenstraße
- Würmanger, Würmstraße

**An folgenden Standorten unterhält die Gemeinde Karlsfeld Bolzplätze:**

- Am Krebsbach/Feldmochinger Weg
- Fliederstraße
- Erlenweg
- Feldstraße
- Lärchenweg Nord
- Lärchenweg Süd/Gündinger Weg
- Adalbert-Stifter Straße

### Willkommen auf der Robinsons Insel!

Auf dem Abenteuerspielplatz „Robinsons Insel“ sind kleine und große Entdecker gefragt. Zahlreiche Kletter- und Spielelemente rund um Robinsons Schiffswrack laden Weltumsegler/innen, Piraten, Schatzsucher/innen und Inselforscher zum Toben, Klettern, Verstecken und Erkunden ein!

Das Erlebnisspielgelände, das direkt am Karlsrufer See gelegen ist, ist als einzigartiges Gemeinschaftsprojekt entstanden. Unter Federführung des Fördervereins Kinder, Jugend und Familie Karlsfeld e.V. in Kooperation mit der Gemeinde Karlsfeld und Zusammenarbeit mit vielen freiwilligen Helfern, Karlsrufer Schulen, Jugendverbänden, Vereinen und dem Jugendhaus Karlsfeld nahm „Robinsons Insel“ über einen Zeitraum von drei Jahren an schweißtreibenden Bauwochenenden Gestalt an. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Weit über die Gemeindegrenzen hinaus ist das außergewöhnliche Spielgelände von „Robinsons Insel“ bei Familien mit Kindern jeden Alters beliebt!





*Glasarche am Karlsfelder See*

Das überörtliche Erholungsgebiet „Karlsfelder See“ liegt unmittelbar an der Bebauung Karlsfeld-Nord und hat eine Größe von 58,2 ha.

Der Badesee hat eine Länge von 980m und eine durchschnittliche Breite von 250 m sowie eine Tiefe von bis zu 10 m. Er wird von Süden her durch Grundwasser gespeist und hat an seinem Nordende zwei Ausläufe mit einem Durchlauf von 260 Litern pro Sekunde, wodurch eine Erneuerung des Seewassers innerhalb eines Monats ermöglicht wird.

Der Karlsfelder See entstand im 2. Weltkrieg durch die Kiesentnahme der Deutschen Reichsbahn im Jahre 1940, als Kies für den Rangierbahnhof in Moosach benötigt wurde. Nach Kriegsende bis zum Jahr 1968 wurde der See samt Umgriff von amerikanischen Truppen als Truppenübungs- gelände für Schwimmpanzer benutzt.

Jedes Jahr, vor allem in den Sommermonaten, fanden mehrere Übungen in diesem Gebiet statt, durch die Persönlichkeiten wie Robert S. McNamara nach Karlsfeld kamen. Schwierige und langwierige Verhandlungen mit hohen amerikanischen Offizieren führten 1968 dann zur Freigabe des Sees durch die Amerikaner. In den Jahren 1971 – 1977 wurde der See vom „Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete“ zum Badesee ausgebaut. Für den Unterhalt ist der Landkreis Dachau zuständig.

Es gibt eine Rundwadmöglichkeit um den See, 4,75 km angelegte Spazierwege im Erholungsgebiet, 17 ha Liege- wiese, einen ca. 15 m hohen Aussichtsberg, einen Fisch- weiher, zwei Feuchtbiotop, einen Beachvolleyballplatz, Tischtennisplatten, zwei Bocciabahnen, zwei Sommerstock- bahnen, eine Skaterbahn, einen Kinderspielplatz, einen Abenteuerspielplatz, einen Fitness-Parcours, das Jugend- haus und den Gehölzlehrpfad des Bund Naturschutzes.

Die offiziellen Grillplätze sind auf den aufgestellten Tafeln eingezeichnet. Für das leibliche Wohl sorgen zwei ganzjäh- rig bewirtschaftete Gaststätten, bei denen im Sommer auch Biergärten zur Brotzeit einladen.

Im Juli findet hier jedes Jahr das traditionelle Siedlerfest statt, mit dem Brillantfeuerwerk am Karlsfelder See ([www.siedlerfest-karlsfeld.de](http://www.siedlerfest-karlsfeld.de)).

Für die Sicherheit der Badegäste sorgt in vielen ehrenamt- lichen Dienststunden die Karlsfelder Wasserwacht, die für ihre Arbeit ein eigenes Haus in unmittelbarer Nachbar- schaft der See-Gaststätte hat. Die mikrobiologische Über- wachung des Sees erfolgt durch das Gesundheitsamt Dachau. Die Daten werden während der Badesaison alle 14 Tage neu erhoben.





## Waldschwaigsee

Ein Kleinod sowohl für Erholungssuchende als auch Naturfreunde ist der westlich der Bahnlinie gelegene Waldschwaigsee. Er entstand durch Kiesabbau für den Bau der Bundesstraße B 304 und B 471. Der See liegt eingebettet in die Mooslandschaft im nordwestlichen Teil des Gemeindegebietes, unmittelbar an den Grenzen der großen Kreisstadt Dachau und der Gemeinde Bergkirchen. Das Gelände ist vielfach naturbelassen, der See hat eine Größe von 11 ha, die kleine Insel gibt dem See ein romantisches Flair. Das Erholungsgebiet Waldschwaigsee ist eine Einrichtung der Gemeinde Karlsfeld. Eine gemeindliche Satzung über das Erholungsgebiet Waldschwaigsee regelt ein verträgliches Miteinander. Auch wenn der Waldschwaigsee eher der sogenannten „stilleren Erholung“ dient, zieht er jeden Sommer Badegäste an. Daher wurde 1988 das Rettungshaus der DLRG (Deutsche Lebensrettungsgesellschaft) erbaut, um auch hier für Notfälle gerüstet zu sein. Die mikrobiologische Überwachung des Sees erfolgt durch das Gesundheitsamt Dachau. Die Daten werden während der Badesai-

son alle 14 Tage neu erhoben. Während am großen Karlsfelder See der Sportverein unmittelbar benachbart ist, konnte sich am Waldschwaigsee der Karlsfelder Fischereiverein seine Hütte errichten. Hier wird alljährlich der Karlsfelder Fischerkönig ermittelt und mittlerweile fest verankert im Karlsfelder Ferienprogramm für Kinder ist der Besuch bei den Fischern, die für sie leckeren Grillfisch zubereiten.



## Eichinger Weiher

Der Eichinger Weiher, ein unter Schutz gestellter Landschaftsbestandteil, liegt zwischen dem Karlsfelder Zentrum und dem Gebiet Karlsfeld-West. Er wurde auf dem Grundstück von Georg Eichinger (Bürgermeister von Karlsfeld von 1945 bis 1960) im Jahre 1936 zur Kiesentnahme für die BMW ausgebaggert. Er ist ein Grundwassersee mit dem Wehrstaudenbach als Abfluss in nördlicher Richtung. Baden ist hier nicht erlaubt, aber man kann hier dennoch seine Freizeit verbringen, die Wasservögel beobachten und weil dieser kleine See schneller zufriert als der Karlsfelder See mit seiner Grundwasserströmung, treffen sich hier auch jedes Jahr zur Winterzeit Eisläufer und Stockschützen-

mannschaften, um ihren Sport auszuüben. Am Seeufer führt zudem ein schön angelegter Radweg vorbei, der zum umfangreichen Radwegenetz der Gemeinde und ihres Umlandes gehört und unter Baumalleen entlang der Würm nach Dachau führt.



## Psychiatrische Praxis Dr. med. Constanze Schorr

Gartenstr. 30, 85757 Karlsfeld  
Tel. 0 81 31 – 9 11 22, Fax 0 81 31 – 5 71 20  
www.praxis-drschorr.de

### SPRECHZEITEN:

Mo, Di, Do 8:00-12:00 Uhr und 14:00-18:00 Uhr  
Mi und Fr 8:00-12:00 Uhr und nach Vereinbarung



Max-Mannheimer-Platz 1  
85221 Dachau

Tel.: 08131 735763  
info@wsscheibner.de  
www.wsscheibner.de

**SCHEIBNER**  
PRIVATE WIRTSCHAFTSSCHULE  
DACHAU



Zweistufige und vierstufige Wirtschaftsschule  
**Lernen in familiärer Atmosphäre**  
Mittlerer Bildungsabschluss

Private Wirtschaftsschule Scheibner  
staatlich anerkannt

**NEU ab Schuljahr 2021/22:**  
6. Jahrgangsstufe als Vorklasse!

## Zeit für Veränderung?

Lebendige Wohngemeinschaften haben  
ein Zimmer für SIE frei!

 Franziskuswerk  
Schönbrunn



Ihr Ansprechpartner bei Interesse an einem Wohnangebot  
für Menschen mit einer geistigen Behinderung  
im Landkreis Dachau:

aufnahmekoordination@schoenbrunn.de | www.franziskuswerk.de  
Tel. 08139 800-8116

## IHR IMMOBILIENMAKLER KARLSFELD | RE/MAX IMMOBILIEN

Ihre Vorteile auf einen Blick:  
**Kostenfreie Erstberatung und Bewertung**  
**Unkompliziert und schnell**  
**Verkauf zum Höchstpreis**  
**Sicherer Verkauf**



**Rufen Sie mich an für ein unverbindliches Wertgutachten Ihrer Immobilie. Ich berate Sie gerne.**



**Serdar Duran**

**Immobilienmakler (IHK)**

Telefon: 08131 77990 30

Whatsapp: 0162 8570151

E-Mail: serdar.duran@remax.de

# Ja, mir san mit'm Radl da!

## Radwege in Karlsfeld

Das Fahrrad ist nicht nur die umweltfreundlichste Methode der Fortbewegung, sondern auch ein gesunder und ausdauernder Sport.

Karlsfeld verfügt über ein umfangreiches Radwegenetz, das vom Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e.V., kurz „Erholungsflächenverein“ genannt, geschaffen wurde. Eine Aufgabe des Vereins, der auch das Erholungsgebiet Karlsfelder See ausgebaut hat, ist es, beschilderte Freizeit-Rad-/Wanderwege, insbesondere zur Vernetzung von Erholungsgebieten untereinander bzw. zur Anbindung der Wohngebiete an die Erholungsflächen zu schaffen.

Radwege führen zum Karlsfelder See und zum Waldschwaigsee, entlang der Würm nach Dachau, entlang des Würmkanals nach Oberschleißheim und sind mit angrenzenden Radwegen ins Schwarzhölzl und in die Allacher Lohe vernetzt.

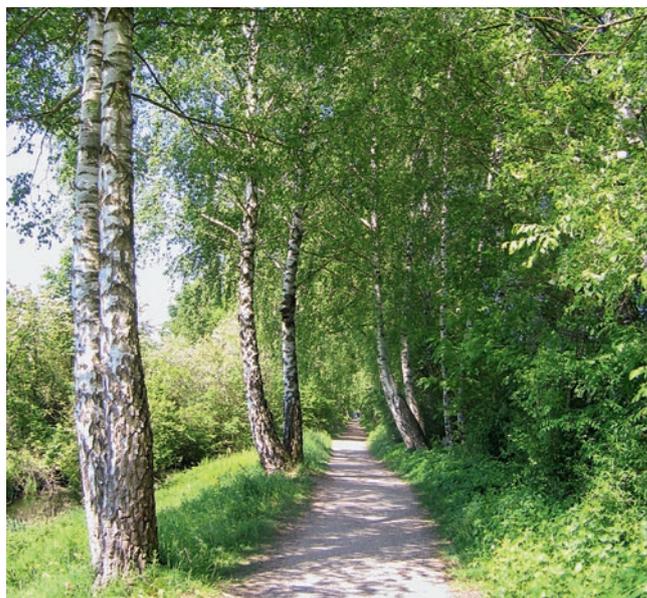


Fotos: Gemeinde Karlsfeld

Radweg Würmkanal

### Alltagsradeln – Mit dem Rad zum Einkaufen

Karlsfeld eignet sich aufgrund des Geländeprofiles ganz besonders zum Fahrradfahren im Alltag. Es gibt keine steilen Anstiege. Es gibt sichere Verbindungen abseits von großen Autostraßen. Und Karlsfeld ist sehr kompakt in seinem Siedlungsgebiet. Von der Rotschwaige im Norden bis zur Gemeindegrenze München sind es etwa 3 Kilometer. Von westlich im Lärchenweg bis zur Schwarzhölzlstraße im Nordosten sind es gerade mal 5 Kilometer. Die Strecken zu den zentralen Einkaufsmöglichkeiten sind deutlich kürzer. Auf diesen Entfernungen ist das Fahrrad das schnellste Verkehrsmittel für den Ortsverkehr. Wenn Sie einen Fahrradanhänger benutzen oder ein Lastenrad, lässt sich sogar der Wocheneinkauf für die Familie mit dem Fahrrad bewältigen. Das ist eine echte Alternative zum Zweitwagen. Und gesund ist es auch noch.



Radweg Schwarzhölzl

## Räuber-Kneißl-Radweg

Seit 2020 gibt es eine neue Touristen-Attraktion im Münchner Westen: Bahn frei auf dem Räuber-Kneißl-Radweg durch die Gemeinden der WestAllianz München. Er ist über 100 Kilometer lang, setzt sich aus vier Streckenabschnitten zusammen und bietet neun offizielle Rastplätze, unter anderem mit Informationen rund um den Namensgeber: Der Räuber-Kneißl-Radweg präsentiert sich nun Radfahrern aus der Region, aber auch darüber hinaus als neue Touristenattraktion im Münchner Westen.



Eröffnung 2020



Fotos WestAllianz

## Ausflugs-Tipp für Radbegeisterte: Der Räuber-Kneißl-Radweg

Auf dem Räuber-Kneißl-Radweg, der im Sommer 2020 eröffnet wurde, können die Gemeinden der WestAllianz München erkundet werden. Die Themen-Strecke ist in vier Etappen unterteilt und führt über 110 Kilometer durch die Gemeinden Bergkirchen, Gröbenzell, Karlsfeld, Maisach, Sulzemoos, Odelzhausen und Pfaffenhofen a.d. Glonn, die im Wirtschaftsverbund WestAllianz zusammengeschlossen sind. Auf der Website [www.raeuber-kneissl-radweg.de](http://www.raeuber-kneissl-radweg.de) gibt es viele Hintergrundinformationen zum neuen Radweg, zudem stehen die GPS-Daten der Etappen, die offizielle Radwanderkarte sowie ein Audio Guide zum Download bereit.

Ob Familienausflügler, E-Biker oder Tourenfahrer: Der direkte Einstieg auf den Räuber-Kneißl-Radweg gelingt von den S-Bahnstationen Maisach, Gröbenzell oder Karlsfeld, oder auf einem der 16 Parkplätze sowie den zwei Camping-Plätzen entlang der Strecke. Insgesamt sind auf dem Räuber-Kneißl-Radweg fünf E-Bike-Ladestationen vorhanden. Das Ausflugsziel ist nach Mathias Kneißl (1875-1902) benannt, der in den Gemeinden der WestAllianz gelebt hat und als „Kneißl Hias“, „Räuber Kneißl“ oder auch „Sachenmüller-Hias“ in die Lokalgeschichte einging. Zahlreiche Bücher, Schriften, Lieder, Filme und Theaterstücke widmen sich seinem Leben, das von Armut und Dramatik, aber auch von Kriminalität geprägt war. „Wir haben einen Themenweg geschaffen, der nicht nur landschaftlich überaus vielseitig ist und entlang vieler Attraktionen des Münchner Westens führt“, betont Helmut Zech, Leiter der Arbeitsgruppe Naherholung und Tourismus der WestAllianz. „Viel-

mehr erfährt man an den Informationstafeln in den Gemeinden auch viel Wissenswertes rund um das Leben von Mathias Kneißl, an dem sich ja bis heute die Geister scheiden.“ Wichtig war den Organisatoren, den durchaus umstrittenen Namensgeber keinesfalls zu glorifizieren.

Der mit einem eigens entworfenen Schild gekennzeichnete neue Radweg setzt sich aus vier Streckenabschnitten mit einer Länge von jeweils zwanzig bis dreißig Kilometern zusammen, die auch in einzelnen Etappen zu befahren sind. Entlang der Strecke sind neun offizielle „Kneißl-Rastplätze“ eingerichtet. Tische und Bänke laden zum Verweilen ein, zudem gibt es Info-Tafeln rund um den Namensgeber sowie Fahrradständer und eine dekorative Stele, die der Künstler Helmut Fischer entworfen hat. Aber auch zu den Besonderheiten der einzelnen Gemeinden der WestAllianz und zu ihren Sehenswürdigkeiten wird in Wort und Bild informiert. Für den Notfall steht in jeder Gemeinde übrigens auch die nötige Ausrüstung zur Reparatur des Fahrrads bereit. In der Radwanderkarte zur neuen Räuber-Kneißl-Route eingezeichnet sind lokale Sehenswürdigkeiten wie Klöster, Kirchen, Kapellen, Schlösser, Mühlen, Bademöglichkeiten, E-Bike-Ladestationen und Campingplätze sowie besondere Attraktionen wie der Kneißlkeller in Maisach, das Heimat- und Torfmuseum in Gröbenzell oder die Kapelle Maria Stern in Odelzhausen.

Radwegkarten sind u.a. erhältlich im Rathaus Karlsfeld. Ausführliche Informationen zum Radweg finden sich auf [www.raeuber-kneissl-radweg.de](http://www.raeuber-kneissl-radweg.de).



# Gedanken zum Kunstobjekt Räuber-Kneißl-Radweg

von Helmut Fischer, Mai 2020

Allein schon der Name „Räuber Kneißl“ erweckt bei den meisten Menschen ein seltsames Gefühl. Dieses Gefühl zwischen Bewunderung und Ablehnung, Held oder Täter, gerecht oder ungerecht. Auch mir kommen sofort solche Gedanken und begeistern mich. Mir ist klar, diese widersprüchlichen Gefühle sollten sich in einem Kunstobjekt mit diesem Namen widerspiegeln.

Als Info des Auftraggebers Westallianz erhielt ich das Logo der Aktion „Räuber Kneißl Radweg“ und als Vorgabe: jeweils ein gleichartiges Kunstobjekt für die sieben beteiligten Gemeinden mit dem Thema „Räuber Kneißl“ zu entwerfen. Nach mehreren Ideen und Zeichnungen kristallisierte sich eine Überlegung immer deutlicher hervor. Es sollen zwei Kreisläufe (Räuber/Obrigkeit) dargestellt sein, die zusammen, aber auch einzeln betrachtet werden können. So würden verschiedene Diskussionsgrundlagen entstehen und nicht nur eine einseitige Darstellung. Um einen einheitlichen Charakter zu erhalten, entschloss ich mich, die Einzelteile des Räuber Kneißl Logos so umzugestalten, dass sie im neuen Kunstobjekt wieder erkennbar sind. Es entstand ein Kreis mit Hut und Gewehr des Räubers und ein Kreis mit Polizeihelm. Sie sind über Kreuz zusammen verbunden und zeigen symbolisch die Gegensätzlichkeit. Somit hat man je nach Blickwinkel auf das Kunstobjekt mehr den Räuber Kneißl oder die Gendarmerie oder die Vermischung der beiden Seiten im Blick.

Jede der sieben Gemeinden wurde durch ihren Namen und ihr Wappen auf ihrer Kunststele benannt und erhielt damit ihr eigenes Unikat. Als krönenden Abschluß des Kunstobjektes überlegte ich mir eine goldene Kugel, die aber nicht nur als Zierde dienen soll. Sie ist symbolisch auch als eine der Gewehrkugeln des Räubers zu sehen, die letztendlich den Polizisten wie auch dem Räuber Matthias Kneißl deren Leben kosteten.

Es war mir besonders wichtig, ein langlebiges und stabiles Material zu wählen. Ich entschied mich für eine Granitsäule aus dem Bayerischen Wald und alle weiteren Teile aus 15mm starken Stahl zu fertigen. Zusätzlich wurden alle Stahlteile verzinkt und farbig pulverbeschichtet. Ein besonderes Anliegen war mir, alle anstehenden Fremdarbeiten an Firmen im heimischen Umland zu vergeben.

Für die gute Zusammenarbeit mit der Westallianz und den einzelnen Bauhöfen möchte ich mich recht herzlich bedanken. Ein besonderer Dank aber geht an den Kunstschmied Peter Wingert aus Günding. Ohne seiner besonderen Hilfe

und Arbeit, Erfahrung und Werkstatt wäre es mir nicht möglich gewesen, diesen Entwurf in die Tat umzusetzen. Dafür und für die lehrreiche und äußerst harmonische Zusammenarbeit nochmals ein herzliches Danke!

Den sieben Gemeinden wünsche ich zum Schluss viel Erfolg mit dem Konzept des „Räuber-Kneißl-Radweges“. Es würde mich sehr freuen, wenn mein Kunstobjekt des Räuber Kneißl viele Anhänger findet und interessante Diskussionen daraus entstehen!



# Radverkehr wird in Karlsfeld groß geschrieben

*Gemeinde belegt im deutschlandweiten  
Fahrradklima-Test des ADFC  
einen respektablen Platz.*

Bereits im Jahr 2012 haben wir den Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft fahrradfreundlicher Kommunen (AGFK) beantragt, jedoch wegen der erforderlichen Erstellung eines Verkehrsentwicklungsplanes zurückgestellt. Über die anschließende Erarbeitung des Verkehrsentwicklungsplanes von 2013-2017 haben wir im Journal K immer wieder berichtet. Derzeit planen wir zusammen mit der Stadt Dachau und der Landeshauptstadt München die Errichtung eines Radschnellweges vom Dachauer Bahnhof über Karlsfeld in die Innenstadt nach München. Die Trassenführung in Dachau und Karlsfeld ist grob festgelegt, jetzt muss die Abstimmung mit München durchgeführt werden. Leider hemmt uns die schlechte finanzielle Situation, das Leihradsystem der MVG München einzuführen. Auch die Stadt Dachau musste diese sinnvolle Maßnahme verschieben.

Im Bereich der Tempo 30-Zonen haben wir Fahrradschutzstreifen ausgewiesen. Warum sind die Fahrradwege dort verschwunden? Die Unfallforschung hat festgestellt, dass die meisten Unfälle an Grundstücksausfahrten und Kreuzungen entstehen, weil der Autofahrer den Radfahrer hinter Baum und Busch sowie parkenden Autos nicht sehen kann. Auf der Straße ist er gut sichtbar und in den Verkehr integriert. Bei höheren Geschwindigkeiten der Autos leidet

dann die Sicherheit und das Schutzbedürfnis des Radfahrers, so dass im Tempo-50-Bereich und höher Fahrradwege ausgewiesen werden sollen. Leider haben wir vorerst auch den Ausbau der Fahrradabstellanlagen am Bahnhof aus finanziellen Gründen erstmal zurückstellen müssen.

Aktuell wird seit Juli 2020 von einem Fachbüro im Rahmen des Verkehrsentwicklungsplanes (VEP) nun das Radverkehrskonzept erarbeitet. Wir erhalten für den weiteren Ausbau des Fahrradverkehrs in Karlsfeld eine umfassende fachbezogene Analyse, verbunden mit konkreten Maßnahmenvorschlägen. Wir rechnen im Laufe des späten Frühjahres mit der Vorlage des Konzeptes. Wir arbeiten aktuell mit dem Landratsamt und dem Straßenbauamt an einer Optimierung der Ampelanlagen mit automatischer Erkennung von Querungswilligen. Dies haben wir beantragt.

Obwohl wir in Karlsfeld gerade erst beginnen, im großen Stil den Fahrradverkehr auszubauen, haben wir auf Anhieb bei der ersten Teilnahme am Fahrradklimatest des Allgemeinen Deutschen Fahrradclubs (ADFC) in 2021 einen respektablen 91. Platz im oberen Drittel deutscher Kommunen zwischen 20-50.000 Einwohnern erreicht. Das zeigt, dass Karlsfeld, wo immer möglich, schon Einsatz für das Verkehrsmittel Rad gezeigt hat. Das Ergebnis soll weiter Ansporn sein, den Fahrradfahrer im Karlsfelder Verkehr als gleichberechtigtes Mitglied zu etablieren.

*Bernd Wanka, Verkehrsreferent der Gemeinde Karlsfeld*

## Stadtradeln: Setzen Sie ein Zeichen fürs Radeln!

Jährlich steht das Stadtradeln im Landkreis Dachau an. Sie alle können mit der Teilnahme ein Zeichen fürs Fahrradfahren setzen. Es gibt jedes Jahr viele Preise rund ums Rad zu gewinnen. Vor allem gewinnt aber unsere Gemeinde und unsere Umwelt. Fahren Sie doch mal mit dem Rad ins Büro! Oder zum Sport! Oder zum Vergnügen!

Fahrradfahren macht erwiesenermaßen glücklich. Anmelden können sich Interessierte unter [www.stadtradeln.de](http://www.stadtradeln.de). Sie können sich einem Team anschließen oder aber auch ein eigenes Team gründen, mit der Familie, mit den Nachbarn oder dem Verein. Ihre geradelten Kilometer können

Sie ins Portal eintragen oder einfach mit der Stadtradeln-App aufzeichnen.

Und sollten Sie auf Ihren Wegen Mängel entdecken – in der Karlsfeld-App können Sie das gleich in den Mängelmelder eintragen.

Ich wünsche Ihnen viele freudvolle Kilometer und immer genug Luft im Reifen. Wir sehen uns beim Stadtradeln.

Ihr  
Franz Trinkl  
Fahrradreferent

**Weitere Informationen zum Thema Rad finden Sie unter folgendem Link:**  
[www.landratsamt-dachau.de/landkreis-kultur-tourismus/tourismus/radtouren/](http://www.landratsamt-dachau.de/landkreis-kultur-tourismus/tourismus/radtouren/)

# blätterwerk

## DIE BUCHHANDLUNG

Rathausstr. 75 · 85757 Karlsfeld · Tel. 0 81 31/3 10 39 19  
Fax 0 81 31/3 10 39 06

### Öffnungszeiten:

Mo. – Do. 9.00 – 12.30, Mo./Di./Do. 14.30 – 18.00 Uhr  
Fr. durchgehend 9.00 – 18.00 Uhr, Sa. 9.00 – 13.00 Uhr



## Ristorante Pizzeria Gaststätte im Sportpark



**Öffnungszeiten:**  
Di. – Sa. 11.30 – 14.00 Uhr  
und 17.00 – 22.00 Uhr  
Montag Ruhetag



Jahnstraße 15 · 85757 Karlsfeld · Tel. 0 81 31 / 9 18 36

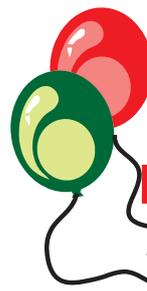
Elvir Nalić



**Flachdach · Steildach  
Bedachungen · Terrassenbeläge  
Dachbegrünung**

Lerchenauer Straße 334 · 80995 München  
Mobil 0174 / 921 30 78  
E-Mail: s-n@ihr-spengler.de oder nalic@ihr-spengler.de  
[www.ihr-spengler.de](http://www.ihr-spengler.de)

*Let's have a Party!!!*



**Reinhard Anzenberger  
Kiefernweg 20  
85757 Karlsfeld**

## Partyzeltverleih

verschiedene Größen  
für alle Anlässe

**Tel. 08131 - 95 773**  
Mobil 0179 - 5 30 97 44  
[www.zeltverleih-anzenberger.de](http://www.zeltverleih-anzenberger.de)



# GUDRUN WERDUNG HAUSVERWALTUNG



Mitglied im Verband  
der Immobilienverwalter  
Bayern e.V.



Ihr kompetenter Partner  
für WEG- und Mietverwaltung  
\* seit 1989 \*

Leinorstraße 2 a · 85757 Karlsfeld  
Tel. 0 81 31/5 71 24 · Fax 0 81 31/5 70 38  
e-mail: [info@hausverwaltung-werdung.de](mailto:info@hausverwaltung-werdung.de)



## Das Karlsrufer Siedlerfest

### So hat alles angefangen

Im **August 1957** trafen sich Mitglieder, Verwandte und Freunde der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord zu einem eintägigen Sommerfest mitten in Karlsfeld. Es spielte die Jugendkapelle St. Anna- drei Mann- zum Tanz. Dies war der Grundstein für das heutige **Siedlerfest**.

Ein Jahr später war man sich einig: Das Siedler-Sommerfest sollte wieder durchgeführt werden. Hinzu kamen eine Tombola und ein Kinderkarussell.

**1962** fand das Siedlerfest erstmals an zwei Tagen statt und wurde ein voller Erfolg. Beim Jubiläumsfest **1966** wurde ein gut organisiertes und buntes Festprogramm mit der Siebenbürger Trachtengruppe, den Donauschwaben, den Ampertalern und der Blaskapelle Schenna/Südtirol geboten. Zum Jubiläumsabend und zum Festgottesdienst konnte man viel Prominenz aus Nah und Fern begrüßen.

**1967** kam der Wendepunkt: Ein Fest mit Volksfestcharakter löste das bisherige Familienfest ab. Es dauerte erstmals acht Tage, von Sonntag bis Sonntag. An beiden Sonntagen fanden Boxkämpfe statt. Ein Miniaturfeuerwerk war der Anfang des heutigen Brillantfeuerwerks, das weit über die Grenzen des Landkreises hinaus bekannt ist und Tausende von Zuschauern anlockt.



Im darauffolgenden Jahr bekam das Siedlerfest erstmals wegen seines neuen Standorts den Zusatz „Seefest“. Das Rahmenprogramm wurde ausgeweitet. Der Festzug sowie ein Schafkopfnennen und verschiedene Sportveranstaltungen kamen hinzu.

Mit dem Ausbau und der Gestaltung des Baggersees durch den Verein zur Sicherstellung überörtlicher Erholungsgebiete in den Landkreisen um München e. V. erhielt das Volksfest **1972** seinen heutigen Standort: Den Festplatz im Naherholungsgebiet am Karlsfelder See. Nachdem die Organisation und Durchführung dieses Festes nicht mehr allein vom Vorstand und einigen Helfern der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord durchzuführen war, gründeten die Siedler Nord **1976** einen Festausschuss und wählten einen Festreferenten. Bis 1981 hieß er Erich Strobl. Von 1981 bis 2000 Fritz Berger. Derzeitige Festreferentin ist Christa Berger-Stögbauer.



Zusammen mit den Kollegen im Festausschuss und vielen freiwilligen Helfern der Siedlergemeinschaft Karlsfeld-Nord, der Gemeinde Karlsfeld und der Karlsfelder Vereine machten sie das Siedlerfest zu dem, was es heute ist: Ein familienfreundliches, modernes Volksfest am Ufer des Karlsfelder Sees, mit einem der schönsten Festzelte in ganz Bayern, das der Wirtsfamilie Brandl gehört, mit ca. 50 Schaustellern und Marktkaufleuten und vielen jährlich wechselnden Highlights.

Das Fest dauert zehn Tage. Beginn ist jedes Jahr am ersten Freitag im Juli mit einer Bierprobe. Offizieller Auftakt ist dann am Samstag der Fest-Umzug durch Karlsfeld, an dem sich ca. 60 Gruppen beteiligen.

# Karlsfelder Bürgerhaus

Das Bürgerhaus Karlsfeld wurde im Dezember 1980 eröffnet. Es liegt an der Einmündung der Allacher in die Münchner Straße und ist mit öffentlichen Verkehrsmitteln zu erreichen. Parkplätze sind reichlich vorhanden, des Weiteren ist der Eingang behindertengerecht mit einer Rampe ausgestattet.

Die Gaststätte bietet etwa 120 Gästen Platz, ein separater Raum kann abgetrennt werden. Im Untergeschoss können rund 80 Besucher gemütlich feiern. Im Festsaal (450 bis 600 Plätze) finden die verschiedensten Veranstaltungen statt. Jahresauftakt bilden die vielen Faschingsbälle und Tanzveranstaltungen der Vereine, weiter geht es mit Ausstellungen, Tagungen, Komödien, Konzerten und dergleichen. Zum Ende des Jahres finden einige Weihnachts- oder Jahresabschlussfeiern der Karlsfelder Vereine statt. In den beiden Konferenzräumen, die an der Rückseite des Bürgerhauses direkt am Parkplatz liegen, werden Schulun-

gen, Tagungen, Versammlungen, Informationsveranstaltungen und Proben durchgeführt.

Die Karlsfelder Vereine nützen ebenfalls die verschiedensten Räumlichkeiten wie z.B. Probenräume oder die Bühne mit Künstlergarderoben. Für Kegelfreunde stehen im Untergeschoss vier Bundeskegelbahnen zur Verfügung.

Die Gemeinde Karlsfeld bietet zudem seit vielen Jahren ein Musiktheaterabonnement an. Von diesem vielseitigen kulturellen Angebot machen nicht nur Karlsfelder Bürger, sondern auch Besucher aus dem Umkreis Gebrauch. Wolfgang Amadeus Mozarts „Zauberflöte“, Jacques Offenbachs „Orpheus in der Unterwelt“ und Musicals wie „My Fair Lady“ oder „Der kleine Lord“ sind nur eine kleine Repertoireauswahl. Bekannte Kabarettisten wie Bruno Jonas, Lisa Fitz, Günter Grünwald, Emil Steinberger und Django Asül sind ebenfalls im Bürgerhaus zu erleben.



## Karlsfelder Bürgerhaus

Allacher Straße 1

85757 Karlsfeld

Telefon (Gaststätte)

0 81 31 / 9 21 24

Telefon (Gemeinde)

0 81 31 / 99-1 46 und -1 77

reservierung@karlsfeld.de

## Musikschule Karlsfeld e. V.

Die 1972 von Frau Marita Eggebrecht gegründete und seither unter dem Namen „Musikschule Karlsfeld“ geführte Einrichtung wurde zum Jahresende 2002 von der Gemeinde Karlsfeld erworben und in „Musikschule Karlsfeld GmbH“ umbenannt.

Im September 2012 wurde die Musikschule in den Verein Musikschule Karlsfeld e. V. umgewandelt.

Wie schon unter der 30-jährigen Leitung durch Frau Marita Eggebrecht sind auch heute Veranstaltungen wie die Vorspielstunden oder Konzerte, sämtliche im repräsentativen Karlsfelder Bürgerhaus, ein fester Bestandteil des pädagogischen Konzepts. Die derzeit 10 Lehrkräfte der Musikschule unterrichten in der Mittelschule Karlsfeld, Krenmoosstraße 46.

### Unterrichtsangebot:

Musikalische Früherziehung, Violine, Viola, Violoncello, Blockflöte, Querflöte, Klavier, Gesang, Saxophon und Klarinette

### Kinderchor:

Kooperation mit dem Kinderhaus Glücksklee

### Interne Vorspielabende:

Mittwochs, Raum 303

### Sommer- und Weihnachtskonzert:

Im Bürgerhaus, Allacher Str. 1

Nähere Informationen erhalten Sie unter [www.musikschule-karlsfeld.de](http://www.musikschule-karlsfeld.de) oder telefonisch unter 0 81 31 / 90 09 45.

## Die neue integrierte Karlsfelder Musikschule

### Fusion der Karlsfelder Musikschule mit dem Musikstudio

Endlich können die wichtigsten Instrumente in einer integrierten Karlsfelder Musikschule gelernt werden. Im Juli 2021 wurde das Musikstudio Karlsfeld mit den Zupfinstrumenten (insbesondere Gitarre und Mandoline) in die Musikschule Karlsfeld integriert. Die Lehrer und Schüler werden übernommen und die Philosophie von Monika Fuchs-Warmhold wird innerhalb der Musikschule weitergeführt.

Durch die Fusion der Musikschule mit dem Musikstudio erfüllt sich auch die Vision vieler Gemeinderäte und des Bürgermeisters, eine gut organisierte und leistungsstarke Musikschule für alle Instrumente in Karlsfeld anbieten zu können.

## Kunstkreis Karlsfeld e. V.

### Historie und heutige Aktivitäten

An einem Freitag, den 13., im Mai 1977, wurde der Kunstkreis Karlsfeld e.V. zum Leben erweckt. Der Verein konnte von Anfang an konsequent die Moderne in der darstellenden Kunst vertreten. Zahlreiche Ausstellungen der Mitglieder wurden am Anfang noch im Alten Rathaus und im Bürgerhaus von Karlsfeld gezeigt. Am 28. Februar 1996 übergab die Gemeinde dem Verein das Brückenhaus an der Bajuwarenstraße.

Seither werden jährlich in der einladenden Galerie sechs bis acht Ausstellungen von Mitgliedern und Gästen präsentiert. Die Jahresausstellung mit Arbeiten der Mitglieder zu einem gemeinsamen Thema ist fester Bestandteil im Jahreszyklus.

Seit 1986 geht der Kunstkreis auch „außer Haus“ und veranstaltet nach dem Motto „Kunst in und mit der Natur“ alle zwei Jahre die sommerliche

Wochenend-Aktion SEH AM SEE. Über 30 Künstlerinnen und Künstler nehmen an dieser überregionalen Freiluftausstellung im Erholungsgebiet teil. In der Karlsfelder Korneliuskirche findet alle fünf Jahre eine vom Kunstkreis organisierte Themen-Ausstellung statt. Auch hier sind Gastaussteller stets willkommen. Der Kunstkreis beteiligt sich auch an gemeindlichen Veranstaltungen wie dem KOSMOS – Kulturfestival. Neu seit 2020 ist der „Karlsfelder Kunstspaziergang“ mit ausgestellten Werken in Schaufenstern.

Eine Jury aus Vereinsmitgliedern entscheidet über die Auswahl und die jährliche Zusammenstellung der Ausstellungen. Die GalerieKunstwerkstatt mit dem hellen und hohen Saal wird auch Gastausstellern zur Verfügung gestellt. Die Konditionen sind der Homepage zu entnehmen.

Durch die Beschäftigung mit Gegenwartskunst hofft der Verein, dass er auch in Zukunft vielen Kunstschaffenden eine Plattform für Aktivitäten bieten kann. Die Mitglieder sind auch mit Vernissagen und Ausstellungen in München und im Großraum der Landeshauptstadt vertreten.

### Mitgliedschaft

Anwärter auf eine Mitgliedschaft werden eingeladen, die Vereinsaktivitäten ein Jahr lang zur Probe zu begleiten. Danach wird in der Mitgliederversammlung über die Aufnahme entschieden. Inspirationen durch neue Mitwirkende sind willkommen. Auch eine Fördermitgliedschaft, für jene, die Freude am kulturellen Leben Karlsfelds haben und die Arbeit des Kunstkreises Karlsfeld unterstützen möchten, ist möglich.

### Kontakt und Postanschrift:

Klaus-Peter Kühne  
1. Vorsitzender  
[KP.Kuehne@kunstkreis-karlsfeld.de](mailto:KP.Kuehne@kunstkreis-karlsfeld.de)

Galerie Kunstwerkstatt  
Drosselanger 7, 85757 Karlsfeld  
Kontakt Galerie  
(Zugang zum 1. OG ist leider nicht barrierefrei):  
Tayama da Silva-Nielsen  
[t.silva@kunstkreis-karlsfeld.de](mailto:t.silva@kunstkreis-karlsfeld.de)  
[www.kunstkreis-karlsfeld.de](http://www.kunstkreis-karlsfeld.de)





## Das Karlsfelder Hallenbad

### Freizeittreff für Jung und Alt

Das Hallenbad bietet alles, was zur Entspannung nötig ist. Auch Sie sollten diese Einrichtung nutzen! Schwimmen, Wellness, Massagen und Physiotherapie fördern Ihre Gesundheit.

Das Schwimmerbecken lädt mit Massagedüsen, Nackendusche und Bodenblubbern zum Schwimmen und Relaxen ein. Bei schönem Wetter kann man sich auf der Dachterrasse neben der Schwimmhalle sonnen. Ein Sprungbecken mit einem 3-Meter-Turm und einem 1-Meter-Brett ist ebenfalls vorhanden.

Das **Kleinkinderplanschbecken** lockt mit einer Rutsche, Spritzwand und weiteren Attraktionen zum Spielen. Für die Kleinsten ist ein Wickelplatz vorhanden und mittlerweile gibt es auch Kinderduschen und ein Kinder-WC.

Jeden Montag ist Warmbadetag von 9.00 bis 22.00 Uhr bei einer Wassertemperatur von 32 ° C. Sonst haben wir angenehme 28 ° C. (Keine Badekappenpflicht).

Jeden Samstag von 14.00 bis 17.00 Uhr findet ein Spielnachmittag für Kinder und Jugendliche statt, wo man

sich an verschiedenen Spielgeräten nach Herzenslust austoben kann.

Eine Slackline gibt es jeden ersten Samstag im Monat von 14.00 bis 17.00 Uhr und in den Ferien mittwochs von 13.00 bis 15.00 Uhr.

**Chillout-Schimmen** gibt es von Oktober bis März jeden ersten Montag im Monat.

Selbstverständlich ist das Hallenbad barrierefrei. Ein Aufzug befindet sich hinter der Notausgangstreppe an der rechten Frontseite des Hallenbades. Von hier gelangen gehbehinderte Besucher problemlos ins Schwimmbad. Hinter der Schwimmmeisterkabine stehen behindertengerechte Umkleiden, Duschen und WC-Anlagen zur Verfügung. Der Übergang zum Schwimmbecken ist problemlos auch für Rollstuhlfahrer möglich, keine Stufen oder Rinnen sind hinderlich. Eine Liftanlage ist hilfreich beim Einsteigen in das Becken mit variablem Boden.

Die **Hallenbad-Gaststätte „Acqua-Bar Elisa“** sorgt für das leibliche Wohl. Das erfahrene und gastfreundliche Team übernimmt gerne Feierlichkeiten, wie

### Öffnungszeiten: Hallenbad

(Telefon 0 81 31 / 99 75 92)  
[www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de)  
[hallenbad@karlsfeld.de](mailto:hallenbad@karlsfeld.de)  
 Mo. 9.00 – 22.00 Uhr  
 Di., Mi. u. Fr. 14.00 – 21.00 Uhr  
 Do. 14.00 – 19.00 Uhr  
 Sa. 10.00 – 20.00 Uhr  
 So. 8.00 – 16.00 Uhr von  
 Oktober – März bis 18.00 Uhr  
 Kassenschluss im Hallenbad  
 ist jeweils 45 Minuten und  
 Badeschluss jeweils 15 Minuten  
 vor Ende der Öffnungszeiten.

z. B. Kindergeburtstage, Geburtstage usw. An sonnigen Tagen bietet die Terrasse einen idealen Platz für Kaffee und Kuchen.

Telefon 0 81 31 / 99 65 04

Im Erdgeschoss befindet sich **Physiosports und Wellness**. In der Praxis für Physiotherapie werden die medizinischen Leistungen wie z. B. Krankengymnastik und Manuelle Therapie in Räumen mit entspannter Atmosphäre angeboten. Der Geräteraum ermöglicht ein optimales Trainingsprogramm und die 10er Karte bietet die zeitliche Flexibilität. Im gemütlichen Wellnessbereich gibt es eine große Auswahl an Massagen und Behandlungen, u. a. Ayurvedische- und Wellnessmassagen, Reiki und Kinesiologie. Yoga, Pilates, Kinderyoga, Schamanische Arbeit, Ernährungsberatung, Vorträge und Seminare finden im hellen Seminarraum statt.



### Physiosports Wellnesszentrum

Hochstr. 35 – im Hallenbad  
 85757 Karlsfeld  
 Telefon 0 81 31 / 9 23 91  
[www.physio-wellness-karlsfeld.de](http://www.physio-wellness-karlsfeld.de)



## Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld

In Karlsfeld haben wir keine Berufsfeuerwehr. Alle Feuerwehrfrauen und Feuerwehrmänner in unserer Gemeinde sind Ehrenamtliche. Rund um die Uhr sorgen wir für die Sicherheit unserer Mitbürger. Dies bedeutet im Einsatzfall bei Bränden, Unfällen, Sturmschäden, vollgelaufenen Kellern und ähnlichen Ereignissen Hilfe zu leisten, Menschen, Tiere und Sachwerte zu retten, zu schützen und zu bergen.

Um die vielfältigen Aufgaben und jährlich bis zu 300 Einsätze auch in Zukunft auf möglichst viele Schultern verteilen zu können, sucht die Freiwillige Feuerwehr Karlsfeld kontinuierlich neue Kameradinnen und Kameraden. Ab 12 Jahren können sich interessierte Mädchen und Jungen zudem in der Jugendgruppe auf den Einsatz bei der Feuerwehr vorbereiten.

Das Zuhause der Freiwilligen Feuerwehr Karlsfeld ist an der Ecke Falken-/Bajuwarenstraße. Es beherbergt neben einer ganzen Reihe moderner Einsatzfahrzeuge unter anderem eine Atemschutzübungsstrecke, Werkstätten, Schulungs- und Besprechungsräume sowie einen Bereitschaftsraum.

Aktuelle Infos und Kontakt unter [www.feuerwehr-karlsfeld.de](http://www.feuerwehr-karlsfeld.de)



# Stark für Dich. Noch stärker mit **Dir.**

## 3 GUTE GRÜNDE ZU UNS ZU KOMMEN:



### RUHM & EHRE

... können wir Dir nicht immer garantieren. Dafür aber nach jedem Einsatz das gute Gefühl, etwas Wertvolles getan und geholfen zu haben.



### GUTE BEZAHLUNG

... sollte für Dich bei einem Ehrenamt freilich nicht wichtig sein – dafür aber Teamgeist, Kameradschaft und echtes Zusammengehörigkeitsgefühl.



### ADRENALIN-KICKS

... sind auch bei uns – zum Glück – nicht alltäglich. Aber Technik-Freaks, Sportfans, Blaulicht-Begeisterte und alle, die gerne neue Fähigkeiten erlernen und ihre Grenzen austesten wollen, kommen bei uns trotzdem voll auf ihre Kosten.

## ...UND JETZT?



### SCHREIB UNS.

Ganz einfach & unkompliziert per WhatsApp an 0152 / 03155 493 oder per E-Mail an: [info@staerkermitdir.de](mailto:info@staerkermitdir.de)



### RUF UNS AN.

Du erreichst uns unter 0152 / 03155 493



### SCHAU VORBEI.

Die Termine für unsere regelmäßigen Infoabende mit anschließender Übung findest Du unter [www.staerkermitdir.de](http://www.staerkermitdir.de)



### FOLGE UNS.

[www.facebook.com/ffkarlsfeld/](https://www.facebook.com/ffkarlsfeld/)  
[www.instagram.com/feuerwehrkarlsfeld/](https://www.instagram.com/feuerwehrkarlsfeld/)



## Blumig wohlfühlen



Wir haben unseren großen Umbau abgeschlossen und begrüßen Sie nun in unserem neuen und großzügigen Blumenladen. Unsere Schnittblumen und Blumensträuße werden nun in einem Kühlraum präsentiert. Täglich werden frische Schnittblumen und Rosen angeliefert. In unserem Laden finden Sie auch Geschenkartikel, Glückwunschkarten, blumige Seccos, Glasvasen, Übertöpfe und hochwertige Seidenblumen.



Unsere neuen und lichtdurchfluteten Gewächshäuser schließen direkt an den Laden an. Hier finden Sie je nach Saison verschiedene Pflanzen und Blumen in großer Auswahl. Wir sind bekannt für unsere große Orchideen-Vielfalt, Gewürze, Kräuter und Gemüsepflanzen in Bio-Qualität und Weihnachtssterne in Premium-Qualität.

Nicht zu vergessen unsere Freilandverkaufsfläche mit Schattenhalle. Hier finden Sie Outdoor-Pflanzen, Boden-decker und Koniferen, sowie Erden und Substrate aller Art in verschiedenen Verpackungsgrößen.



Der Zugang und alle Wege in unserem Geschäft sind nun barrierefrei.

Zu unserem Serviceangebot gehören auch Trauerfloristik, sowie Grabpflege, Grabbepflanzungen, Grabneuanlagen und Gießdienst auf allen Friedhöfen in Dachau und Karlsfeld.

Unser qualifiziertes Fachpersonal ist Ihnen gerne behilflich und wir freuen uns auf Ihren Besuch, ganz nach unserem Motto: „Blumig Wohlfühlen“

# Gärtnerei Diehm

\* Floristik \* Blumensträuße \* Trauerfloristik

- Saisonale Pflanzen und Blumen für den Garten und Zuhause
- Orchideen

Meisterfachbetrieb  
und überprüfter  
Fachbetrieb  
Friedhofsgärtnerei

- Grabgestaltung
- Grabpflege
- Vorsorge
- Grabneuanlage

[www.blumen-diehm.de](http://www.blumen-diehm.de)

Krankenhausstr. 25a · 85221 Dachau · Tel. 08131/735135 · Fax 08131/4496  
Mo. – Fr. 8.30 – 12.15 und 13.15 – 18.00 Uhr · Sa. 8.30 – 13.00 · So. 10.00 – 12.00 Uhr

## Der Karlsfelder Seniorenbeirat



**Vorsitzender**  
**Wilhelm Heinz-Peter**  
Tel. 0 81 31 / 9 26 31

Am 16. Januar 2001 wurde in Karlsfeld zum ersten Mal ein Seniorenbeirat gewählt. Die Voraussetzungen für die Realisierung eines Seniorenbeirates hat der Agenda-21-Arbeitskreis „Familie-Soziales-Gesundheit“ geschaffen. Der Seniorenbeirat hat die Aufgabe, den Gemeinderat und die Verwaltung auf dem gesamten Gebiet der Seniorenarbeit in Karlsfeld zu beraten.

Der Beirat arbeitet überparteilich, ehrenamtlich, überprofessionell und verbandsunabhängig. Der Seniorenbeirat besteht aus bis zu neun Mitgliedern. Wählbar sind Frauen und Männer, die am Wahltag das 60. Lebensjahr vollendet haben und seit mindestens drei Monaten ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Karlsfeld haben. Seniorenbeiräte dürfen nicht dem Gemeinderat angehören. Die Amtszeit des Seniorenbeirates beträgt drei Jahre. Der nächste Wahltermin ist im Frühjahr 2022.



**Krebs Günter**  
Tel. 0 81 31 / 9 24 56



**Hofer Heidemarie**  
Tel. 0 81 31 / 9 16 73



**Eberle Hans**  
Tel. 0 81 31 / 9 52 82



**Elsner Annabella**  
Tel. 0 81 31 / 27 80 07



**Fuchs Barbara**  
Tel. 0 81 31 / 5 76 96



**Gruber Margit**  
Tel. 0 81 31 / 9 74 75



**Matzke Christa**  
Tel. 0 81 31 / 9 55 46



**Weber Siegfried**  
Tel. 0 81 31 / 9 66 30

## Behindertenbeauftragte der Gemeinde Karlsfeld

Anita Neuhaus saß von 2002 bis 2014 für die SPD im Gemeinderat. 2002 wurde sie zudem Sozialreferentin des Gremiums. Als ehemalige Kindergärtnerin kam sie aus einem sozialen Beruf, zudem engagierte sie sich stets in der Senioren- und Behindertenpolitik. Frau Neuhaus arbeitet heute ehrenamtlich mit den Behindertenbeauftragten der anderen Gemeinden im Landkreis zusammen, ebenso mit dem Inklusionsforum Dachau, der Caritas sowie der Arbeiterwohlfahrt.

Menschen mit Behinderungen, die Auskunft über die passende Wohnberatung wünschen, die in finanzieller Not sind oder einfach einen Gesprächspartner suchen, können sich an Anita Neuhaus wenden.



Behindertenbeauftragte  
der Gemeinde Karlsfeld  
**Anita Neuhaus**  
Telefon 0 81 31 / 9 44 38



**Gesundheitszentrum Karlsfeld**  
Münchner Straße 187  
85757 Karlsfeld

## Das Gesundheitszentrum Karlsfeld

Mit modernsten Geräten und neuesten Behandlungsmethoden entstand im Jahre 2013 auf rund 2.000 m<sup>2</sup> ein hochmodernes Ärzte-Zentrum in Karlsfeld. Nach der langen Bau- und Einzugsphase herrscht jetzt ein reger Betrieb im Gebäude. Zwar gab es kleinere Startschwierigkeiten, aber inzwischen hat das Gesundheitszentrum eine enorme Bedeutung für die Gemeinde Karlsfeld. Es bietet den Karlsfelder Bürgern eine umfassende medizinische Unterstützung.

Das Gesundheitszentrum ist ein großer Gewinn für die Gemeinde Karlsfeld, denn es bietet Dienstleistungen der Ärzte in lichtdurchfluteten Räumen mit moderner Raumkonzeption an. Im ersten Obergeschoss befinden sich neben der Radiologie und einer Praxis für Logopädie, auch eine augenärztliche Gemeinschaftspraxis und eine chirurgische

Praxis. Im zweiten Obergeschoss finden Sie die Kardiologie, Endoskopie und Kieferorthopädie, außerdem noch Internisten, eine Zahnarztpraxis und eine Fachfußpflege. Im dritten Stockwerk befindet sich eine Gemeinschaftspraxis für Allgemeinmedizin, Kinder- und Jugendärzte, sowie eine Gynäkologie.

Das Gesundheitszentrum Karlsfeld bietet nicht nur eine umfangreiche ärztliche Versorgung, sondern auch ein Kosmetikstudio, einen Friseur und einen Optiker an.

Zudem können Sie sich die Wartezeit gemütlich mit einer Tasse Kaffee und Speisen im Bistro Suppenreich verkürzen. In der hauseigenen Eulen Apotheke haben Sie die Möglichkeit, Rezepte einzulösen und Medikamente abzuholen.

## Vital-Center

**Alles unter einem Dach**  
Münchner Str. 159 in  
85757 Karlsfeld

Das **vital Center** trägt seinen Namen zu Recht, denn nicht nur die vital Center Apotheke ist hier beherbergt. Sie finden hier noch viele weitere Gesundheitsdienstleister und Einkaufsmöglichkeiten.



vital Center

## Wohn- und Pflegezentrum Haus „Anna-Elisabeth“

Das Wohn- und Pflegezentrum Haus „Anna-Elisabeth“ bietet 163 Pflegeplätze, die in 115 Einzel- und 24 Doppelzimmer aufgeteilt sind. Ziel ist es, den Bewohnern ein schönes Zuhause zu geben, in dem sie leben und sich wohl fühlen und nicht nur untergebracht und therapiert werden. Orientiert wird sich an dem normalen Tagesablauf eines älteren Menschen. Das Haus vermittelt eine freundliche Wohlfühlatmosfera. Darüber hinaus bietet die Einrichtung eine konstante ärztliche Betreuung.

Schon die freundliche, mediterran gestaltete Eingangshalle lädt zum Verweilen ein. Das große Restaurant mit Cafeteria bietet eine anspruchsvolle Küche. Der private Wohnraum kann nach eigenen Bedürfnissen und persönlichem Lebensstil ausgestattet werden. Ein eigener, herrlicher Naturpark erlaubt ausgedehnte Spaziergänge. Es gibt seelsorgerische Betreuung und eine eigene künstlerisch gestaltete, ökumenische Kapelle. Es wird auf die Einbindung der Angehörigen und die sozialen Strukturen der Gemeinde geachtet.



### Wohn- und Pflegezentrum Haus „Anna-Elisabeth“

Weiherweg 6 – 7

85757 Karlsfeld

Telefon 0 81 31 / 2 99 02-0

## Haus Curanum Karlsfeld



### Haus Curanum Karlsfeld

Münchhausenstraße 2

85757 Karlsfeld

Telefon 0 81 31 / 38 20-0

Telefax 0 81 31 / 38 20-111

karlsfeld@korian.de

www.bestens-umsorgt.de

Das hell und freundlich gestaltete Seniorenpflegezentrum bietet 158 Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern, die in vier Wohnbereiche unterteilt sind. Drei Wohnbereiche dienen als Normalpflegestationen, der vierte ist als beschützende Station für demenziell oder geronto-psychiatrisch erkrankte Bewohner ausgelegt. In die-

sem Bereich finden 25 Bewohner ein sicheres und beschütztes neues Zuhause. Ältere Menschen, die üblicherweise von ihren Angehörigen betreut werden, können im Haus Curanum Karlsfeld für maximal 20 Tage die Pflege, Serviceleistungen und das kulturelle Angebot als Kurzzeitpflege nutzen. Das Angebot der Kurzzeitpflege versteht sich als Entlastung für pflegende Angehörige bei urlaubsbedingter Abwesenheit sowie zur Regeneration der Pflegebedürftigen nach einem Krankenhausaufenthalt oder zur Überbrückung.

Alle Stationen verfügen über eine Küche, ein modernes Pflegebad sowie einen hellen und großen Aufenthaltsraum.

## Elisabeth Hospiz Verein Dachau e.V.



Der Elisabeth-Hospiz-Verein Dachau sieht seine Aufgabe in der ambulanten

Arbeit. Das bedeutet, dass HospizbegleiterInnen die Menschen in ihrer letzten Lebensphase dort besuchen und für sie da sind, wo diese leben, also zu Hause oder auch im Alten- und Pflegeheim. Eine weitere Aufgabe ist es, in Seminaren und Vortragsveranstaltungen die Fragen um Sterben, Tod und Trauer aufzugreifen.

### Elisabeth Hospiz Verein Dachau e.V.

im Caritas-Zentrum Dachau

Landsberger Straße 11

85221 Dachau

Telefon 0 81 31 / 2 98-10 06

Telefax 0 81 31 / 2 98-10 04

Mobil 01 51 / 16 74 37 13

elisabethhospiz@caritasmuenchen.de

www.hospizvereindachau.de



*Ihr zuverlässiger Partner für*

- Autogasumrüstung und Service
- Automatikgetriebereparatur
- Getriebereparatur
- Autoelektronik
- Spengler- und Lackiererarbeiten
- Klimaanlage & Standheizung
- Diagnose, Motor, Elektronik
- Reifenservice
- HU/AU
- Autoreinigung



Liebigstraße 3 · 85757 Karlsfeld  
Tel. 0 81 31 / 31 86 190 · Fax 0 81 31 / 31 86 188  
Mobil 01 57 / 832 166 89

Im April nahm beim traditionellen Ramadama in Karlsfeld auch eine Gruppe Asylbewerber teil



## Helpferkreis Karlsfeld

In Karlsfeld haben sich ca. 130 Bürgerinnen und Bürger zusammengefunden, um sich im Helpferkreis Karlsfeld zu engagieren. Sie kümmern sich ehrenamtlich um Asylsuchende und Flüchtlinge, die in der Gemeinde leben.

Der Helpferkreis versteht sich als die Brückenbauer zwischen den neu ankommenden Flüchtlingen und den Menschen, die bereits hier leben. Ziel ist es, Flüchtlinge im Sinne von „Hilfe zur Selbsthilfe“ bei der Integration in unsere Gesellschaft zu unterstützen, und ihnen einen guten Start in unserem Land zu ermöglichen.

### Arbeitsgruppen

#### Sachspenden

Die Aufgaben sind das Sponsoring, das Sammeln von Kleidung und anderen Hilfsmitteln, Helfen bei der Suche nach Unterkunft und natürlich die Verwaltung der Sachspenden. sachspenden@hk-karlsfeld.de

#### Deutschkurse

Dieser Arbeitsgruppe obliegt die Gestaltung und Durchführung der freiwilligen Deutschkurse. Der Helpferkreis möchte den Asylbewerbern eine erste sprachliche Ausgangsbasis

vermitteln und ihnen dadurch zukünftige Integrations-schritte erleichtern.

Für die Arbeit als ehrenamtlicher Deutschlehrer sind weder spezielle Fachkenntnisse noch ein universitäres Lehramtsstudium obligatorisch. Die Freude an der Zusammenarbeit mit Hilfesuchenden reicht zu Beginn völlig aus, und sei es nur für ein oder zwei Stunden pro Woche. Unterstützendes Material und Hilfe bei der Gestaltung werden freilich von uns zur Verfügung gestellt.

deutschkurse@hk-karlsfeld.de

#### Lotsen

Die Lotsen sind die Hauptansprechpartner für die Asylsuchenden. Die Lotsen helfen ihnen, sich im Alltag zurecht zu finden, und koordinieren – soweit möglich – innerhalb des Helpferkreises und nach außen ihre Anfragen.

lotsen@hk-karlsfeld.de

Der Helpferkreis Karlsfeld führt das ganze Jahr über verschiedene Veranstaltungen durch. Viele verschiedene Karlsfelder Einrichtungen spenden im Rahmen diverser Aktionen an die Flüchtlinge. Ausführliche Informationen erhalten Sie unter [www.hk-karlsfeld.de](http://www.hk-karlsfeld.de).

Im Bürgertreff findet regelmäßiges Kochen mit Flüchtlingen statt



Herbstfest in der Parzivalstraße



Seelauf



Der TSV E.K. organisierte ein Fußballspiel zwischen Bewohnern der Tragflughalle und Asylbewerbern aus Markt Schwaben



Mit diesem Gruppenfoto stellen sich die Bewohner der Parzivalstraße vor

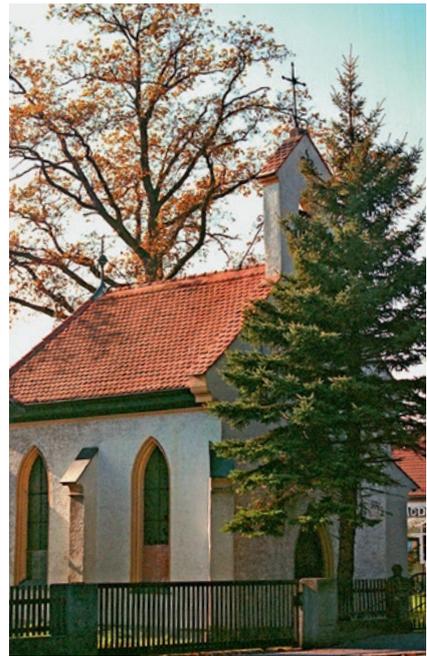
Zoobesuch für die Kinder aus der Parzivalstraße



## Ludl-Kapelle

Seit 1803 wurde die Seelsorge der katholischen Siedler Karlsfelds durch die Pfarrei Feldmoching übernommen. Die evangelischen Siedler gingen bis nach Schleißheim, wo in den Sommermonaten ein Hofprediger Gottesdienst hielt. Erst 1896 wurden auch in Dachau Gottesdienste gehalten.

Die Ludl-Kapelle ist das erste wirkliche noch erhaltene Gotteshaus in Karlsfeld. Sie wurde 1899 bis 1900 vom Ehepaar Anna und Ignaz Ludl erbaut. Heute steht sie unter Denkmalschutz. In einem Bericht des Pfarramtes Feldmoching von 1904 heißt es, dass „die neuerbaute Kapelle als große Wohltat erkannt und eifrig benützt wird“. Der Wunsch nach der Feier der Heiligen Messe wurde lauter, allerdings hielt Professor Göttler aus Augustenfeld erst ab 1924 dort den Gottesdienst. Im Jahr 1939 wurde die Errichtung einer Notkirche beantragt, aber es wurde von den Nationalsozialisten verhindert. Nach 1945 wurden die leeren Arbeiterbaracken der BMW-Wohnsiedlung für tausende Vertriebene zur Bleibe. Die Ludl-Kapelle war dem Menschenzustrom allerdings nicht gewachsen. Ab 1950 hielt daher Kaplan Scholz in einer der Baracken einen Gottesdienst. Als er 1951 wegzog, übernahm die Pfarrei Feldmoching erneut die seelsorgerischen Aufgaben. Die Pfarrei Feldmoching wurde dem Kaplan Josef Mühlhauser übergeben, die Karlsfelder Kirchengeschichte ist mit ihm eng verbunden. Dass die erste größere katholische Kirche in Karlsfeld gebaut wurde, lag zum Teil am Gemeinderat, der sich mit 50 Prozent an den Kosten beteiligte.



## Kirche Sankt Anna

Das Pfarrgebiet Sankt Anna Karlsfeld erstreckt sich von der Siedlung Ludwigsfeld im Süden bis zum Karlsfelder See im Norden. Im Osten umfasst es die Handwerker- und die Fasanensiedlung und das neue Industriegebiet. Im Gebiet von Sankt Anna wohnen ca. 6.500 Katholiken aus etwa 45 Nationen. Erster Pfarrer von Sankt Anna wurde der Feldmochinger Kaplan Josef Mühlhauser. Er war Ehrenringträger der Gemeinde Karlsfeld und verstarb 1991. Seine Ruhestätte fand er im Priestergrab des Karlsfelder Friedhofs.

Eine Bronzetafel neben der südlichen Eingangstür gedenkt ihm als ersten Pfarrers von Sankt Anna. Die Tafel wurde nach dem Motiv der „Stalingrad Madonna“ und der Jona-Geschichte in der Werkstatt des Bildhauers Hermann Schilcher in Oberammergau gefertigt und am 25. April 1993 enthüllt. Ab dem Jahre 1985 folgte ihm Pfarrer Robert Krieger. 2003 konnte die Pfarrei Sankt Anna die 50-Jahr-Feier begehen. Im September 2012 kam Pfarrer Bernhard Rümmler zur Pfarrei Sankt Anna.



## Sankt Anna Haus

2004 wurde das Alte durch ein neues Pfarrheim abgelöst. Bis zur Einweihung am 25.01.2004 vergingen 15 Jahre. Unter der Leitung dieser Architekten wurde von 2007 – 2009 das Pfarrhaus von Grund auf erneuert. 2009 erhielt er den Gestaltungspreis der Gemeinde Karlsfeld. Seit etwa 1990 werden in der Advents- und Fastenzeit, sowie den Hochfesten, vor die Altarwand circa 60 m<sup>2</sup> große liturgische Ikonen gespannt. Diese Rollbilder, die sich am Festkreis des Kirchenjahres orientieren, geben dem Gottesdienstraum jeweils den entsprechenden intensiven farblichen Grundakkord. Sie sind ein Werk der bosnischen Künstlerin Ruza Gagulic.

Links neben dem Marienaltar ist an die Wand die Jahreszahl 1952 angebracht, in dem der Grundstein der Kirche gelegt wurde, welchem eine Kasette mit der Urkunde zur Grund-

steinlegung, ein Katechismus, eine Bibel, eine Münchner Kirchenzeitung, ein Münchner Merkur und eine Süddeutsche Zeitung, ein Satz gültiger Briefmarken der Bundesrepublik, ein Satz gültiger Münzen und die Baupläne der Kirche angefügt wurde. Die Weihe des Grundsteines vollzog der Hochwürdigste Herr Weihbischof Dr. Anton Scharnagl. Der Bau der Kirche war zu einer seelsorgerlichen Notwendigkeit geworden, nachdem Karlsfeld eine rasche Aufwärtsentwicklung genommen hatte.

Zur Feier dieser Grundsteinlegung sendet der Völkerapostel Paulus der Gemeinde Karlsfeld eine Botschaft des Heiles: „Fest steht der Grundbau Gottes und er hat die Siegel: Gott kennt die Seinigen und es stehe ab von Ungerechtigkeit jeder, welcher den Namen des Herrn anruft“ (2. Tim. 2, 19).

## Filialkirche Sankt Johann Nepomuk

Zum Zeitpunkt, da die Kirche entstand, wurde in Ludwigsfeld eine große Siedlung aus ERP-Mitteln (European Recovery-Programm) gebaut. Von den rund 4.000 dort Zugezogenen waren die meisten Ausländer aus Osteuropa, unter ihnen waren etwa ein Drittel Katholiken. Die sozialen Pro-

bleme waren gravierend. Wohl deshalb ruhte in den folgenden Jahrzehnten die Bautätigkeit in Ludwigsfeld. Sie kam 1990 erneut in Gang. Seither hat die Stadt München einen Kindergarten und eine Folge von Reihenhäusern für Familien errichtet.

## Kirche St. Josef

Der Gemeindebereich Karlsfeld-West wuchs stetig. Darum erwarb Pfarrer Josef Mühlhauser von Sankt Anna bereits am 13. Juni 1961 im Auftrag des Erzbischöflichen Ordinariates das Grundstück in der Schulstraße, auf dem heute das Pfarrzentrum St. Josef steht. Am 22. Mai 1966 wurde der Grundstein für die neue Kirche gelegt. Am 9. Juli 1967 konnte Kardinal Julius Döpfner St. Josef weihen und das Pfarrzentrum seiner Bestimmung übergeben. Zum 1. November 1970 wurde die Kuratie St. Josef zur Pfarrei erhoben. Während das Erzbischöfliche Ordinariat die Kosten für den Bau des Pfarrzentrums übernahm, musste die Pfarrgemeinde die Einrichtung bezahlen. Dazu wurde der Kirchbauverein gegründet. Der erste Seelsorger war bis 1973 Pfarrer Erich Goldammer, der seit 1946 bereits in der Notkirche wirkte. Die Ausstattung der Kirche wurde mit dem Bau der Pfeifenorgel mit 21 Registern durch die Orgelbauwerkstätte Rudolf Kubak in Augsburg abgeschlossen, die am 13. Juli 1980 von Generalvikar Dr. Gerhard Gruber gesegnet wurde.

Ab 1974 – 2012 betreute St. Josef Pfarrer Johann Löb. Seit 2012 amtiert Pfarrer Bernhard Rümmler.

Mit Wirkung zum 01.12.2013 wurde gemäß Errichtungsdekret des Erzb. Ordinariats der Pfarrverband Karlsfeld errichtet. Ihm gehören die Pfarrei Sankt Anna mit Filialkirche St. Nepomuk in Ludwigsfeld und die Pfarrei St. Josef an.



## Evangelische Kornelius-Kirche

Die evangelische Gemeindegemeinschaft begann erst nach dem 2. Weltkrieg, denn vorher gab es außer den Landwirtschaftsfamilien Ritthaler und Mühlich nur wenig evangelische Christen. Der Wirkungsbereich des ersten Pfarrers Dr. Alfred Gennrich reichte von Allach bis Schleißheim. Unter den einfachsten Verhältnissen wurde der Gottesdienst gefeiert. 1950 wurde am Bahnübergang zwischen Gerberau und Allach eine Notkirche aufgestellt. Diese Kirche wuchs den Gläubigen sehr ans Herz und so mancher Karlsfelder spricht heute noch davon. Man erinnert sich an die wackligen Sitzgelegenheiten, die des Öfteren zusammenbrachen, weil man die Gesetze der Schwerkraft nicht genügend beachtet hatte.

Seit Mitte der 50er-Jahre erlebte Karlsfeld einen großen Bevölkerungszuwachs. Die neue Pfarrstelle übernahm 1962 Pfarrer Oskar Stentzel und bei seinem Amtsantritt musste das selbstständige Pfarramt eingerichtet werden. Keine leichte Aufgabe, da die Post erst 1965 das Telefon installierte. 2 Jahre zuvor wurde Karlsfeld zur selbstständigen Pfarrei erhoben.

1963/64 wurde die Kornelius-Kirche an der Allacher Straße errichtet. Nachfolger von Pfarrer Stentzel wurde Pfarrer Rudolf Ruf. Viele neue Gruppen und Kreise wurden von ihm ins Leben gerufen. In dieser Zeit entstand u.a. auch der bis heute existierende Besuchsdienst, der sich vor allem um



die älteren Menschen der Gemeinde kümmert. Auch ein Sozialberater wurde eingestellt, der sich vor allem um die Nöte griechischer Arbeitnehmer kümmerte.

Am 2. Juni 1969 wurde der Kornelius-Kindergarten eingeweiht. 1981 wurde eine neue Pfeifenorgel angeschafft.

Die Angebote in der Kornelius-Kirche nahmen im Lauf der Jahre ständig zu, daher wurde das Gemeindehaus bald zu klein. Viele Gemeindemitglieder arbeiteten eifrig mit, als es darum ging, das neue Gemeindehaus zu bauen. 1997 konnte es schließlich eingeweiht werden.

# Caritas Werkstatt Dachau

Starker Partner für Menschen mit Behinderung und zuverlässiger Auftragnehmer für Unternehmen und Privathaushalte in der Region

## Wir sind ...

eine **Einrichtung der beruflichen Rehabilitation** mit Fokus auf der **Teilhabe** von **Menschen mit Behinderung an Arbeit und Gesellschaft**. Wir beschäftigen und qualifizieren etwa 130 Menschen in acht unterschiedlichen Arbeitsbereichen und legen Wert auf ein gutes Miteinander und ein familiäres Klima.



Gebäude und Innenhof der Werkstatt

## Wir bieten ...

Menschen mit einer geistigen, körperlichen oder seelischen Behinderung

- **Förderung und Qualifikation** in interessanten Arbeitsbereichen an qualifizierten, modernen Arbeitsplätzen mit dem **Ziel der beruflichen Teilhabe** (u.a. Vermittlung von Außenpraktika/-arbeitsplätzen in Unternehmen am ersten Arbeitsmarkt)
- sowie **individuelle, zielgerichtete Betreuung**.



## Wir fertigen ...

für Kunden aus **Industrie und Handwerk** sehr zuverlässig **individuelle Aufträge mit hoher Qualität** in den Bereichen

- Maschinenbau (Fertigung und Montage)
- Elektromontage
- Schreinerei
- Verpackung/Mailing
- Dokumentenservice (Digitalisierung von Dokumenten)
- Gartenpflege und Landschaftsbau

und für **Privathaushalte** im Bereich

- Gartenpflege und Landschaftsbau.



## Wir freuen uns ...

wenn Sie als **Unternehmen im Raum Dachau** und **Umgebung Inklusion im eigenen Betrieb** leben möchten und **Außenpraktika/-arbeitsplätze** für unsere Beschäftigten mit Behinderung anbieten können.



## Kommen Sie zu uns ...

wenn Sie im Rahmen von einem **Bundesfreiwilligendienst**, einem **freiwilligen Sozialen Jahr** oder einem **Ehrenamt** Erfahrungen sammeln und sich bei uns sozial engagieren möchten.

## Ihre Unterstützung ...

in Form einer **Spende** kann uns bei der **Förderung von Menschen mit Behinderung** helfen. Spendenkonto (IBAN): DE66 4726 0307 0014 4400 12, GENODEM1BKC, Verwendungszweck: Spende – Caritas Werkstatt Dachau G213 Kst. 325010.

Wir sagen Dankeschön!

Bei Interesse an unserem Angebot für Menschen mit Behinderung, unserem Leistungsspektrum für Unternehmen oder Privathaushalte, einer Unterstützung unserer Einrichtung durch Außenpraktika/-arbeitsplätze oder auch einer Mitarbeit bei uns, wenden Sie sich bitte an:

**WfbM-DAH@caritasmuenchen.de** oder

**Telefon: 08131/32296-0**





## Der Karlsfelder Friedhof

1956 wurde der Karlsfelder Friedhof auf einer 10.000 m<sup>2</sup> großen Fläche eingerichtet. Bis zu diesem Zeitpunkt mussten die Toten in Friedhöfen der Nachbargemeinden beerdigt werden, was immer mit großen Schwierigkeiten verbunden war. 1967 wurde der bestehende Friedhof durch den Zukauf weiterer 15.000 m<sup>2</sup> Grund erweitert. Damit ist das Friedhofsproblem für die Gemeinde auf längere Zeit gelöst. Hier ruhen neben Karlsfelder Bürgern auch in einer 1967 eingerichteten Gemeinschaftsgrabstätte die Karlsfelder Geistlichen.

1960 wurde das Ehrenmal für Kriegsoffer der Weltkriege errichtet. Nach seiner Renovierung im Herbst 1999 sowie der Anbringung einer Namenstafel der Gefallenen, ist es nun ein würdiges Mahnmal und eine Gedächtnisstätte. Hier veranstaltet der Karlsfelder Krieger- und Reservistenverein jährlich zum Volkstrauertag eine Gedenkfeier, an der viele Bürger teilnehmen und die von Karlsfelder Musikgruppen festlich gestaltet wird.

Im September 1999 wurde die jüngste Friedhofseinrichtung der Gemeinde eingeweiht: die erste Urnenwand. 1994 stellten dazu der damalige und 1996 verstorbene Friedhofsreferent Erich Riedl (CSU) und Engelbert Kroll (SPD) († 2014) einen Antrag auf Errichtung einer Urnenwand, den der Gemeinderat ein Jahr später befürwortete. Dass die Verwirklichung dann doch so lange dauerte, lag vor allem daran, dass man längere Zeit gebraucht hatte, um einen geeigneten Standort am Karlsfelder Friedhof zu finden. Man einigte sich schließlich auf den heutigen Standort im Osten der Aussegnungshalle. In der Urnenwand sind 126 Kammern für insgesamt 504 Urnen untergebracht.

Fast sieben Jahre später, im Mai 2006, wurde die zweite Urnenwand mit einem feierlichen Akt eingeweiht. Die neue Wand wurde von drei damaligen Karlsfelder Pfarrern gesegnet, Dr. Reinhard Biller, Robert Krieger und Johann Löb.

Für die musikalische Umrahmung sorgte die Karlsfelder Blaskapelle. Die neue Urnenanlage besteht aus vier Wänden mit je vierzig Kammern. Die Anlage und der Standort bieten die Möglichkeit, an beiden Seiten jederzeit zu erweitern.

Im Herbst 2016 wurde auf dieser Fläche die bestehende zweite Urnenwand erweitert. Diese Erweiterung besteht aus zwei Wänden mit je vierzig Kammern und bietet Platz für insgesamt 160 Urnen.

Friedhof



Innenansicht Aussegnungshalle



# Die Gemeinde Karlsfeld

## Die Anfänge

Die Geschichte Karlsfelds beginnt 1120 mit der abgehaue- nen rechten Hand des Grafen Arnulf II. von Dachau. Die Mutter erkannte damals an der Hand den Ring des Sohnes. An der Stelle der Mordtat ließ Gräfin Beatrix 1124 eine Kapelle errichten, die sie, zusammen mit großen Waldbe- ständen, dem Kloster Indersdorf schenkte. Das Gelände wurde zunächst nur forstwirtschaftlich und für Jagden ge- nutzt, denn es ließ Ackerbau nicht zu. Als die Kapelle wegen Einsturzgefahr abgerissen werden musste, wurde 1453 ein Neubau an gleicher Stelle eingeweiht. In dieser Zeit wurde die Schwaige von dem Schwaiger Hans Leittensdorfer be- wirtschafet, dem 1482 der gleichnamige Sohn folgte. Er war ein besoldeter Verwalter, der für sich selbst auch Wie- sen bewirtschaftete und acht Rinder zur Eigennutzung hal- ten durfte. Ab 1537 trat der Schwaiger als selbstständiger Wirtschafter auf. Von da an war das Gut ein viehwirtschaft- licher Betrieb. Die Schwaiger stammten aus den reichsten Bauernfamilien des Dachauer Hinterlandes. 1632 wurde die Kapelle von den durchziehenden Schweden im Rahmen des Dreißigjährigen Krieges zerstört und die Schwaige ver- wüstet. Es folgten mehrfache Wiederaufbauten, bis 1802 der Befehl kam, alle „unnützen“ Kapellen rund um Dachau abzurechen. Die dabei gewonnenen Ziegel wurden für die Brücke auf der Landstraße nach Dachau und die neue An- siedlung „Karlsfeld“ verwendet.

Es ist bis heute ungeklärt, woher der Name Rothschaige stammt. Bis zur Jahrhundertwende bestand die Roth- schwaige aus einem einzigen Anwesen, dem Schwaigbe- trieb. 1919 bauten Johann und Franziska Schall an der un- befestigten Straße ein Gasthaus, das 1939 an die Schlossbrauerei Dachau ging. 1953 erwarb es das Ehepaar Mühlbauer und eröffnete das „Hotel Hubertus“ mit 34 Betten und Restaurant. Das Gut Rothschaige ging 1919 durch Verkauf an Peter Paul Winkler, der ein Landwirt- schaftslehrer war. Allerdings hatte er gewaltige Probleme, da der Grundwasserstand sehr hoch und der Boden nicht fruchtbar war. Den Grund hierfür fand man erst 1924, ihm fehlte Mangan. Durch Zugabe dessen waren nun auch land-

wirtschaftliche Erträge möglich. Für seine Moorkulturver- suche erhielt Peter Paul Winkler 1958 das Bundesverdienst- kreuz. 1954 vererbte er den Betrieb an seine Tochter Gertrud und ihren Mann Dr. Rudolf Kauppe. 1997 wurde das Gut deren Tochter Susanne überschrieben, die es heute mit ihrem Mann, Wolfgang Offenbeck, bewirtschaftet. Be- reits während der Bewirtschaftung durch das Ehepaar Kauppe waren viele Veränderungen gekommen. Beispiels- weise wurde der Betrieb rationalisiert und modernisiert, die Viehhaltung ganz aufgegeben u.v.m. Das Ehepaar Of- fenbeck gab dem Betrieb 1987 durch den Anbau verschie- dener Beerenobstkulturen ein weiteres Standbein, er ist auch bekannt als „Beerengarten Rothschaige“. In den 30er-Jahren siedelten sich in der Rothschaige zwei wich- tige Firmen an. Das waren die Firmen Sport Berger und Wunder.

Das Ehepaar Huber aus München besaß in der Roth- schwaige ein Gartenhäuschen. 1948 bauten sie dort ein Haus und gründeten gleichzeitig einen Fuhrbetrieb. Heute kennt jeder den Kfz-Betrieb „Fiat Huber“.

## Karlsfeld im 19. Jahrhundert

Unter Kurfürst Max IV. Joseph, dem späteren König Max I. Joseph, wurde die planmäßige Trockenlegung des Moores soweit fortgeführt, dass an der Straße von München nach Dachau 1802 drei Siedlungen errichtet werden konnten, die mit Karlsfeld, Ludwigsfeld und Augustenfeld die Namen der Söhne des damaligen Kurfürsten tragen.

Die Mehrzahl der Bewerber waren Handwerker, denn die Siedler konnten aus dem landwirtschaftlichen Einkommen ihre Familien kaum noch ernähren.

1803 gab es in Karlsfeld 14 Häuser. Die Häuser waren meist ebenerdig und eingeschossig, zum Teil mit Halbwalmdach, unter dem drei bis vier kleine Wohnräume, Stall und Scheune vereint waren. In den ersten Jahren wechselten die Häuser aufgrund von Missernten und dergleichen oft den Besitzer. An den Bodenverhältnissen und begrenzten technischen Möglichkeiten scheiterten immer wieder land- wirtschaftliche Kultivierungsversuche.

*Das Haus Nr. 1 wurde von dem Karlsfelder Kolonisten Joseph Xaver Hartmannsgruber errichtet, 1802 erfolgte die Grundsteinlegung. Es wurde 1988 abgerissen.*



*Erntearbeiten auf Gut Rothschaige.*





Gut Rothschaige 1941.



Nur wenige Höfe standen 1901 an der Münchner Straße, die damals noch unbefestigt war. Hier das Anwesen Nr. 12 mit der „Ludl-Kapelle“.

1814 finden sich unter den 14 Familien ein Uhrmacher, ein Wagner und ein Bierschenk. Nur wenige der geborenen Kinder überlebten die ersten Lebensjahre.

1875 wurden bei einer Volkszählung für Karlsfeld 29 Gebäude, 97 Einwohner, 31 Pferde und 97 Rinder verzeichnet. Die Rothschaige bestand aus einem Gebäude mit sieben Einwohnern.

### Von 1900 bis zur Gründung der politischen Gemeinde

Um 1900 war Karlsfeld eine Ortschaft mit ca. 30 Häusern und 170 Einwohnern, die Felder waren weitgehend nutzbar, litten aber unter den Überschwemmungen der Würm. In dieser Zeit entstand auch das „Neuschwanstein des Dachauer Mooses am Würmkanal“. Der Millionär Lorenz Hauser ließ auf seinem Allacher Grundstück ein Schloßchen mit Gesindehaus und Kapelle erbauen, in der die Karlsfelder an Gottesdiensten teilnehmen durften. Reste einer Brücke über den Würmkanal, die nach einem tödlichen Unfall beseitigt wurde, sind noch heute zu sehen. Seit 1896 gab es eine Bahnstation, die schon den Namen „Karlsfeld“ trug. Als 1902 ein Schwimmbad an der Würm eröffnet wurde, bekam diese Bahnstation den Zusatz „Bad“. Als 1938 der Bahnkörper verbreitert wurde, verschwand das Bad. Westlich der Bahn wurde 1921 die Bayernwerk AG durch den bayerischen Staat gegründet. Die Bestrebungen

*Das Haus Nr. 7 trägt den Namen „Zweibrück“.  
Hier lebte bis 1971 die einzige Familie, die aus der Rheinpfalz stammte. Das Gebäude wurde 2011 abgerissen.  
Das Foto zeigt das „Freisanwesen“ vor 1930.*



der Karlsfelder Bewohner, Karlsfeld zu einer eigenen, unabhängigen Gemeinde zu machen, gehen bis ins Jahr 1869 zurück. Damals lehnten die stimmberechtigten Gemeindeglieder eine neue Gemeinde ab. 1877 kam es zu einem zweiten Versuch, der allerdings ebenfalls abgelehnt wurde. 1878 wurde ein dritter Versuch, eine neue Gemeinde zu errichten, gestartet. Bis zur Verselbstständigung dauerte es aber noch Jahrzehnte. 1934 war die finanzielle Lage der Gemeinde Augustenfeld so schlecht, dass sie zur Notstandsgemeinde ausgerufen wurde. Diesen Zustand führte man auf den Zuzug von 500 Personen zurück und verhängte eine Zuzugssperre. 1936 wurde die bisherige Gemeinde Augustenfeld in zwei Hälften aufgeteilt. Die beiden Ortsteile Ober- und Unteraugustenfeld mit dem Gut Obergrashof kamen zu Dachau, die Restgemeinde erhielt den Namen „Karlsfeld“. Die Gemeinde Karlsfeld erhielt damals sämtliche Register des Standesamtes Augustenfeld und verschiedene Protokollbücher. Es fehlten jedoch kommunale Bauten wie Rathaus, Wasserwerk, Kläranlage, Kindergarten oder Schule. Es gab weder eine Poststelle, noch eine Kirche mit Friedhof. Die Gemeindekanzlei befand sich in der Rothschaige. Der erste Bürgermeister und Standesbeamte war bis 1945 Alois Ludl.

### Karlsfeld in den Kriegsjahren

1939 wurde mit dem Bau der BMW-Flugmotorenwerke (MAN und MTU) auf den an München angrenzenden Gebieten begonnen, Bauern, die dort Grundstücke oder Waldanteile hatten, wurden enteignet. 1940 wurde im Auftrag der Reichsbahn für den Bau des Rangierbahnhofes Moosach aus den landwirtschaftlichen Flächen Kies entnommen, was der Ursprung des heutigen Erholungsgebietes Karlsfelder See ist. Landwirtschaftliche Grundstücke, die „Nicht-Ariern“ gehörten, wurden 1940 an Karlsfelder und Allacher Bauern verkauft. Die Bauern längs der Münchner Straße verdienten ihren Lebensunterhalt durch den Verkauf von Heu an die Kaserne in München und Kartoffeln an die Bewohner der Stadt. Während junge Karlsfelder an der Ostfront starben, bekamen deren Frauen „Ausländer“ als Hilfskräfte zugeteilt. Von ihren landwirtschaftlichen Erzeugnissen mussten sie eine bestimmte Menge abliefern. 1942 errichtete man aufgrund der BMW-Flugmotorenwerke in Ludwigsfeld Lager für die Arbeiter. Nordöstlich der Dach-



Luftangriff auf Karlsfeld

auer Straße lag die „Außenstelle Karlsfeld“ des Konzentrationslagers Dachau. Das 1942 errichtete sogenannte „Russendurchgangslager in der Rothschaige“ lag auf Dachauer Gebiet. Durch die Fliegerangriffe der Amerikaner auf München und BMW litt auch Karlsfeld, das 1944 durch zahlreiche Bomben schwer in Mitleidenschaft gezogen wurde. Mit Zerstörung der Ludwigsfelder Schule 1944 entfiel die allgemeine Schulpflicht, der Schulbetrieb wurde erst 1945 wiederaufgenommen.

1945 zog das Grauen auch durch Karlsfeld hindurch. An der Allacher Straße erinnert das 2001 errichtete Mahnmal von Hubertus Pilgrim an den Todesmarsch jüdischer Häftlinge kurz vor Kriegsende, die von Kaufering über Dachau, Richtung Alpen getrieben wurden. Viele von ihnen starben auf diesem Marsch. In den Monaten nach der Kapitulation strömten unzählige Flüchtlinge nach Karlsfeld. Hinzu kamen viele Evakuierte aus München sowie ehemalige KZ-Insassen und BMW-Zwangsarbeiter. Die Amerikaner, die sich zu dieser Zeit in Karlsfeld aufhielten, zelteten auf einer Wiese an der Münchner Straße und wurden im Saal des „Alten Wirt“ verköstigt. Dort steht heute das neue Vitalcenter.

## Der Neuanfang

Viele sehen das Kriegsende als „Punkt null der neueren Zeit“. Flüchtlinge aus Schlesien, dem Sudetenland, Ostpreußen und den deutschen Ostgebieten Ungarns, Jugoslawiens, Rumäniens und Bombengeschädigte trafen in der kleinen dörflichen Gemeinde ein. Sie alle mussten untergebracht werden, was nicht immer reibungslos verlief.

Bis 1950 stieg die Einwohnerzahl von 1.450 auf 2.024 an, etwa ein Drittel davon waren Vertriebene. Arbeit gab es bei Betrieben wie BMW-Allach, Krauss-Maffei und Rathgeber. Was vor allem fehlte, war Wohnraum. Einzelne Bauern verkauften Grundstücke und so wechselten die ersten Bauplätze für damals 0,50 bis 1,00 DM pro m<sup>2</sup> den Besitzer.

1953 wurde der erste Flächennutzungsplan durch den Gemeinderat aufgestellt. Viele konnten nicht auf die Baugenehmigung warten und so entstanden Schwarzbausiedlungen, die erst nach 1960 legalisiert wurden. In der heutigen Fasanenstraße begannen z.B. Familien mit Freunden am Gründonnerstag, als die Behörden geschlossen waren, mit der Arbeit. Am Dienstag nach Ostern stand der Rohbau und war im Erdgeschoss bezogen. Nach damaliger Lage konnte er nun nicht mehr ohne weiteres abgerissen werden. Vieles aus dieser Zeit ist heute im Heimatmuseum der Gemeinde zu sehen. Von der Besatzungsmacht wurde am 1. Mai 1945 Georg Eichinger kommissarisch als Bürgermeister eingesetzt und am 25. April 1948 als erster Bürgermeister gewählt. Er wurde immer wiedergewählt und so ist sein Name mit den ersten 14 Jahren der Nachkriegsgeschichte verbunden. 1960 übernahm Bruno Danzer das Amt des 1. Bürgermeisters in Karlsfeld. Unter ihm entwickelte sich die ehe-

mals dörfliche Ortschaft zur modernen Großgemeinde. Für seine Verdienste wurde Bruno Danzer zum ersten und über Jahrzehnte einzigen Ehrenbürger der Gemeinde ernannt. 1984 wurde ihm der Ehrenring der Gemeinde verliehen. Erst als er altersbedingt nicht mehr kandidieren durfte, wurde er 1990 nach 30 Jahren Amtszeit von Fritz Nustede abgelöst. Auch er setzte sich in den folgenden Jahren zum Teil mit extrem knappem, zum Teil mit extrem eindeutigen Ergebnis bei den Wahlen durch. Fritz Nustede wurde im Juni 2007 der Goldene Ehrenring der Gemeinde Karlsfeld und im April 2008 die Ehrenbürgerwürde verliehen. Seit 2008 ist Stefan Kolbe 1. Bürgermeister.

## 1960 bis heute

Karlsfeld hatte eine große Aufholjagd zu bewältigen. Beim Amtsantritt von Bruno Danzer 1960 gab es fast keine befestigten Straßen und Schulen. Die Wasserversorgung war mehr ein Notbehelf, an eine Abwasserentsorgung war kaum zu denken. Alle Einrichtungen mussten neu geschaffen und die notwendigen Grundstücke dafür erworben werden. Die Schaffung der notwendigen Infrastruktureinrichtungen wurde erschwert durch den Mangel an eigenen Grundstücken, vor allem in zentraler Lage. In der rasanten Entwicklung der Nachkriegsgeschichte mussten die notwendigen Einrichtungen dort errichtet werden, wo ein Grundstück verfügbar war. Daher war ein kontinuierliches Wachstum von einem Zentrum ausgehend nicht möglich, und so ist die Gemeinde heute in mehrere Teile „zersplittert“. 1950 hatte die Gemeinde ca. 2.000 Einwohner, 1960 waren es schon 6.600. In den 1960ern kam dann noch einmal eine große Einwanderungswelle und die Gemeinde wuchs auf nahezu 14.000 Einwohner. Darauf folgte eine längere Konsolidierungsphase. So zählte die Gemeinde bei der Volkszählung im Jahre 1987 noch 13.650 Einwohner. Danach kam es insbesondere in den 90er-Jahren noch einmal zu einem starken Wachstumsschub. So hat die Gemeinde heute mehr als 20.000 Einwohner und zusätzlich 973 Personen, die einen Zweitwohnsitz angemeldet haben (Stand. 2015). Zwei Grundschulen, eine Mittelschule und eine Fachoberschule, 409 Hortplätze, 833 Kindergarten- und 279 Krippenplätze sowie ein Jugendhaus sorgen für ein umfassendes Angebot für Kinder und Jugendliche.

Vier Sporthallen, ein großer Sportpark, ein Hallenbad und das Bürgerhaus stellen ein umfangreiches Freizeitangebot dar. Die Erholungsgebiete Karlsfelder See und Waldschwaigsee sind nicht nur im Sommer sehr begehrt. An das Gemeindegebiet grenzen der Allacher Forst und das Naturschutzgebiet „Schwarzhölzl“, wo ebenfalls viele Menschen Erholung finden. Dank der unermüdlichen Bemühungen des verstorbenen Naturschützers Josef Koller stehen die Bedürfnisse der Natur über den Wünschen der erholungssuchenden Menschen. Viel investiert wurde vor allem in den letzten Jahren in Energieeinsparungsmaßnahmen. Hallenbad, Rathaus und Kläranlage wurden auf den neuesten technischen Stand gebracht. Die Karlsfelder Gastronomie hat eine große Anzahl an Spezialitäten zu bieten. Dabei spannt sich der Bogen von einheimischer Kost bis zu italienischer, griechischer, chinesischer und indischer Küche.

## Das Karlsfelder Gemeindewappen



„Gespalten von Grün und Gold; vorne ein silberner Rohrstengel mit zwei Blättern, hinten ein überdachter Ziehbrunnen mit Eimer und Kette.“ So wird das Karlsfelder Gemeindewappen treffend beschrieben. Doch es steckt auch eine interessante Geschichte mit einem Kriminalfall hinter diesem Motiv. Der silberne Mooskolben im grünen Feld stellt die frühere geografische Situation der Gemarkung Karlsfeld dar. Karlsfeld entstand in neuerer Zeit durch die Urbarmachung der unwirtlichen Moosgründe.

Weiter ausholen muss man, wenn man den Brunnen im Wappen erklären möchte. Es geht zurück ins 12. Jahrhun-

dert. Dort, wo heute Karlsfeld ist, war nichts, was in irgendeiner Form etwas mit Zivilisation zu tun hat. An einem Tag ums Jahr 1120 machte sich Graf Arnulf II von Dachau dorthin auf zum Jagen. Von diesem Ausflug kehrte er nicht mehr zurück. Zumindest nicht im ganzen Stück. Die Legende sagt, dass sein Hund die abgeschlagene Hand des Unglücklichen zurück ins Dachauer Schloss brachte. Die Mutter, Gräfin Beatrix, habe am Ring die Hand ihres Sohnes erkannt. Der Hund habe die Gräfin dann an die Stelle geführt, an dem er die Hand gefunden hatte. Dort war Arnulf augenscheinlich eines gewaltsamen Todes gestorben.

Wie genau Graf Arnulf II zu Tode kam, warum er sein Leben lassen musste und wer ihn getötet hat, wurde niemals bekannt. Die Mutter ließ an diesem Ort eine Kapelle errichten, die sie dem Kloster Indersdorf schenkte. Aus der Familie Brunner, die seit dem 15. Jahrhundert nachweisbar ist, entstammten verschiedene Pröbste des Klosters Indersdorf. Durch die Wappenfigur des Brunnens werden die alten Beziehungen zwischen dem Kloster und dem Karlsfelder Gebiet und damit die Geschichte der Gemeinde dokumentiert.

## Vergangenes erhalten

Ein Stück altes Karlsfeld repräsentiert die Ludl-Kapelle an der Münchner Straße. Sie war Karlsfelds erstes Gotteshaus und wurde 1899/1900 als Andachts- und Feldkapelle an der Münchner Straße vom Ehepaar Ignaz und Anna Ludl erbaut.

Professor Göttler aus Augustenfeld hielt hier ab den zwanziger Jahren 14-täglich die heilige Messe, der Karlsfelder Josef Blümel war sein erster Ministrant. Heute steht die Ludlkapelle als einziges Gebäude der Gemeinde Karlsfeld unter Denkmalschutz. Allerdings wird die Ludl-Kapelle bald an einen anderen Ort platziert werden, denn auf dem Gelände, wo sie im Moment noch steht, soll in den nächsten Jahren gebaut werden.



Ludl-Kapelle



Ludl-Kapelle

Das Alte Rathaus in der Gartenstraße, erbaut 1950, wurde im Jahr 1967 durch das neue Rathaus auf der gegenüberliegenden Straßenseite ersetzt. Im Alten Rathaus ist jetzt das Heimatmuseum untergebracht.



Altes Rathaus Karlsfeld um 1955



## Betreuungswelt

Häusliche Betreuung mit Herz

**Alexander Hulm**  
Gärtnerweg 7, 85757 Karlsfeld

Telefon 01 77 – 5 67 43 01  
E-Mail alexander.hulm@betreuungswelt.de  
Web www.betreuungswelt-hulm.de



## EULEN APOTHEKE

Münchner Str. 187 · 85757 Karlsfeld  
Telefon 0 81 31 / 9 13 34 · Fax 0 81 31 / 5 01 49  
E-Mail: eulen-apo@t-online.de

[WWW.EULEN-APOTHEKE-KARLSFELD.DE](http://WWW.EULEN-APOTHEKE-KARLSFELD.DE)

Ihr kompetenter Ansprechpartner  
im Gesundheitszentrum Karlsfeld



## Haus Curanum

KARLSFELD

### BEI UNS SIND SIE BESTENS UMSORGT

Pflege und Betreuung in besten Händen: Unser kompetentes und lang-jähriges Team umsorgt Sie und Ihre Angehörigen jederzeit liebevoll und auf höchstem Niveau.

#### Wir bieten Ihnen

- Vollstationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Verhinderungspflege
- Beschützter Wohnbereich

Münchhausenstr. 2 | 85757 Karlsfeld | T 08131 38200 | karlsfeld@korian.de  
[www.korian.de](http://www.korian.de)



SHATO  
amsee

## TRADITIONELLE TÜRKISCHE KÜCHE



SHATOAMSEE



SHATOAMSEE



Yeterli Park yerimiz mevcuttur  
Ausreichend Parkplätze vorhanden

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

Hochstraße 67 · 85757 Karlsfeld · Telefon 08131 / 614 90 86

Öffnungszeiten: Mo. – So. 11.00 – 23.00 Uhr

Durchgehend warme Küche bis 22.00 Uhr

## Das Heimatmuseum im Alten Rathaus

Das Heimatmuseum im Alten Rathaus zeigt Exponate aus der 200-jährigen Geschichte von Karlsfeld und informiert über Herkunft, Vertreibung und Integration vieler Karlsfelder Bürger. Mehr dazu im Internet unter [www.heimatmuseum-karlsfeld.de](http://www.heimatmuseum-karlsfeld.de).

### Öffnungszeiten:

jeden 1. und 3. Sonntag im Monat jeweils von 14.00 – 17.00 Uhr. Zwischenzeitlich Sonderführungen für Gruppen nach telefonischer Vereinbarung unter Telefon 0 81 31 / 9 13 80.

### Eintrittspreise:

Erwachsene 2 € / Kinder-,50 €. Mitglieder vom Heimatmuseum Karlsfeld e.V. haben freien Eintritt.

Mitgliedschaft im Verein Heimatmuseum Karlsfeld e.V.:  
Mindestbeitrag für Einzel- & Familienmitgliedschaft beträgt derzeit 25,- € im Jahr.

Das Heimatmuseum hilft Bürgern unterschiedlicher Herkunft in der Gemeinde Karlsfeld heimisch zu werden und trägt zur Integration von Jung und Alt bei.

Heimatmuseum Karlsfeld e.V.  
Gartenstraße 6, 85757 Karlsfeld  
Vorsitzender der 2020 begonnenen Wahlperiode:  
Josef Pscherer  
Konto: IBAN DE66 7005 1540 0000 0767 29  
BIC BYLADEM1DAH



### Das Heimatmuseum Karlsfeld zeigt im barrierefreien Erdgeschoss authentische Exponate und Dokumente der Entwicklungsschritte vom ehemaligen Straßendorf der Moosbauern bis hin zur heutigen Stadtrandgemeinde von München.

Dokumentiert wird die Gründung Karlsfelds anhand des Siedlungsplans von 1802 mit den Häusern entlang der Münchner Straße. Das Modell einer Torfhütte und Gerätschaften zur Mooskultivierung zeigen das karge Leben der ersten Siedler.

Übersichtlich dargestellt sind Ansichten alter Häuser und der Ludl-Kapelle, Erinnerungen an das erste Gasthaus, den „Alten Wirt“, Modelle öffentlicher und kirchlicher Bauten, Exponate von Schule und Verwaltung, die Entwicklung des Karlsfelder Sees bis zum heutigen überörtlichen Erholungsgebiet sowie Volksfrömmigkeit von der Taufe bis zum Sterben u.v.m.

Im ersten Stock werden „Flucht, Vertreibung und Integration in Karlsfeld“ thematisiert: Mit Karten wird die Herkunft zahlreicher bekannter Karlsfelder Bürger aus den ehemals deutschen Ostgebieten gezeigt.

Zu sehen sind Volkstrachten und Wäsche aus der verlorenen Heimat der Karlsfelder Siedler, Nähmaschinen und Bügeleisen aller Art. Was von der Flucht in den Jahren 1940 bis 1950 nach Karlsfeld mitgenommen wurde, ferner die „gute Stube“ aus der Zeit des „Wirtschaftswunders“ in den 50er Jahren mit Exponaten, was in der damaligen Zeit zum Lebensstil gehörte.



Vitrinen beherbergen Figuren, Schalen und Gläser. Kuriositäten und längst vergessene Gegenstände aus Küche und Keller sowie vom Handwerk ermöglichen einen umfassenden Einblick in das Leben vergangener Generationen. Wechselnde Sonderausstellungen werden auf der Webseite und in den Tageszeitungen bekanntgegeben.

## Denkmäler in Karlsfeld

### Das Mahnmal zum Gedenken an den Todesmarsch Jüdischer Häftlinge

SS-Soldaten trieben kurz vor Kriegsende 1945 entlang der Hauptstraße von Dachau nach München die KZ-Häftlinge auf ihrem „Todesmarsch“ in Richtung Tirol. Am 26. April 2001 wurde an der Allacher Straße das von Hubertus von Pilgrim gestaltete Mahnmal eingeweiht, das an das schreckliche Ereignis erinnern soll, bei dem unzählige Menschen starben.

Mahnmal



Mahnmal

### Der Gedenkstein für die in Karlsfeld heimisch gewordenen Heimatvertriebenen

Am 28. Mai 2004 wurde vor dem Karlsfelder Rathaus der Vertriebenen-Gedenkstein eingeweiht. Er wurde von dem Karlsfelder Manfred Becker initiiert und vom damaligen 2. Bürgermeister Erwin Werner im Gemeinderat durchgesetzt. Leider verstarb dieser kurz vor der Einweihung plötzlich. Auf dem Gedenkstein sind die Wappen von Ost- und Westpreußen, Pommern, Schlesien, Sudetenland, Donauschwaben und Siebenbürgen abgebildet, sowie die Inschrift „Den deutschen Heimatvertriebenen als Dank für ihren Einsatz beim Aufbau unserer Gemeinde nach dem zweiten Weltkrieg 1945. Karlsfeld 2004“.

Vertriebenenendenkmal



# Caritas

Nah. Am Nächsten

## Caritas Altenheim St. Josef

- vollstationäre Pflege
- im Voraus buchbare Kurzzeitpflege
- Tagespflege



Sommerstraße 18, 85757 Karlsfeld  
Telefon: 08131 38 32 -0  
ahkarlsfeld@caritasmuenchen.de  
www.caritas-altenheim-karlsfeld.de

Mein Leben  
im Alter



# Brunnen

## 1 Brunnen vor dem Bürgerhaus, 1980

Von Fritz Borsig, da er nicht mehr zum Laufen gebracht werden kann, bleibt er als Skulptur stehen.



## 2 Brunnen an der Ecke Münchner Straße/Krenmoosstraße (ehemalige Sparkasse), 1975

Von Karl Hube, Dachau; Bronzeplastik aus stilisierten Moorpflanzen.



## 3 Brunnen mit dem Berliner Bären am Berliner Platz (Marktplatz), 1981

Von der Baugesellschaft Berliner Versicherung aufgestellt, nicht in Betrieb.



## 4 Brunnen in der Wohnanlage zwischen Ignaz-Taschner-Bogen und Fritz-Scholl-Straße, 1994

Von Karl Huber, Bronzeplastik in Form einer Rose.



## 5 Brunnen am Brunnenplatz an der Allacher Straße, 1994

Große Steine werden aus Düsen besprüht.



## 6 Franz-von-Assisi-Brunnen am gleichnamigen Platz, 1996

Von Claus Nageler, Starnberg, Bronzeplastik, die an den Heiligen aus Italien erinnert.



## 7 Brunnen am Drosselanger, 1997

Von Klaus Herbrich, Karlsfeld, Skulptur aus hellem Granit, 4 Steinquader, 3,50 m hoch, mit Fontänen.



# BMGmbH

Betonstein und Marmor

Andreas Wilczynski

85757 Karlsfeld  
Leinorstraße 30  
Tel. 0 81 31 / 9 11 54  
Fax 0 81 31 / 9 20 37

- ❖ Naturstein
- ❖ Betonwerkstein
- ❖ Treppenbau
- ❖ Grabmale
- ❖ Grabzubehör



# REIFEN SERVICE

## KARLSFELD

Inhaber: Marko Hiecke

Bajuwarenstraße 8

85757 Karlsfeld

Tel. 0 81 31-2 81 89

Fax. 0 81 31-2 83 82

E-Mail: rs-karlsfeld@hotmail.de

Reifenfachbetrieb für

PKW- + LKW-Reifen

Motorradreifen

Alu-Felgen

Montage + Auswuchten

## Lokal kaufen!

Was anderes  
kommt mir  
nicht in die Tüte!



### Kaufkraft am Ort erhalten:

Liebe Karlsruferinnen und Karlsrufer,  
sehr verehrte Leserinnen und Leser,  
bitte denken Sie bei Ihren Einkäufen und Aufträgen an  
das vielfältige Angebot der hier werbenden Betriebe  
und Gewerbetreibenden.

Zeigen Sie Treue und Solidarität, damit auch in Zukunft  
auf das vielfältige Angebot in der Gemeinde zurückge-  
griffen werden kann. Die Nähe zum Betrieb und der  
persönliche Kontakt sichert termingerechte Ausfüh-  
rung, Qualität und Service. Sie bilden aus und schaffen  
Arbeitsplätze vor Ort.

**IHRE Kaufentscheidung hat Gewicht  
und direkten Einfluss.**

Ihr REBA-VERLAG aus Freising

#### Impressum:

Herausgeber: REBA-VERLAG GmbH  
Obere Hauptstraße 36, 85354 Freising, Telefon 0 81 61 / 7 87 14 22  
info@reba-verlag.de, www.reba-verlag.de  
in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Karlsfeld und den erwähnten Einrichtungen, Vereinen,  
Institutionen und Einzelpersonen.

V.i.S.d.P.: REBA-VERLAG GmbH

Wir haben uns bemüht, die in dieser Broschüre enthaltenen Informationen vollständig und rich-  
tig darzustellen. Trotzdem ist es möglich, dass die eine oder andere wichtige Adresse bzw. der  
eine oder andere wichtige Hinweis fehlt oder eine Ergänzung notwendig erscheint. Bitte teilen  
Sie uns dies unter den o.g. Kontaktdaten mit.

Konzept und Realisierung: REBA-VERLAG GmbH

© Copyright by REBA-VERLAG GmbH

Für Druckfehler, falsche oder unterlassene Eintragungen wird keine Haftung übernommen.  
Nachdruck – auch auszugsweise – sowie die fotomechanische Wiedergabe und Speicherung in  
elektronischen Medien ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages gestattet. Die Ver-  
wendung der Anzeigen zur Veröffentlichung außerhalb dieser Publikation ist ohne schriftliche  
Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar.

© Fotos: Gemeinde Karlsfeld, Laube Creativ, bei den erwähnten Einrichtungen, Vereinen,  
Institutionen und Einzelpersonen.

Titel: Laube Creativ

Luftbilder: © Sebastian Laube, sdotgraphics

Für Urheber- und Bildrechte sowie  
Datenschutzansprüche Dritter sind aus-  
schließlich die Text- und Bildlieferanten  
verantwortlich. Bei sämtlichem zuge-  
sandtem Material (Texte, Bilder, Logos  
etc.) gehen wir von der Einwilligung zur  
Veröffentlichung und der Richtigkeit als  
auch Korrektheit rechtlicher Ansprüche  
aus.

5. Auflage 2021

Auflagenhöhe: 12.000 Exemplare

Druck: FIBO Druck und Verlags GmbH  
82061 Neuried

Verteilung an alle Haushalte im Gemein-  
debereich sowie Aushändigung an die  
Neubürger bei der Anmeldung im Rat-  
haus.



**CAMPFEX**  
Wohnmobilvermietung



## Urlaub mit dem Wohnmobil

### Individuell und komfortabel reisen!

- Vermietung von neuwertigen und sehr gut  
ausgestatteten Wohnmobilen jeder Größe
- Für eine bis fünf Personen möglich

[www.campfex.de](http://www.campfex.de)

Tel. 0176 83446203



## BluM Transfer Service GmbH

Sommerstraße 10 • 85757 Karlsfeld

Telefon (0 81 31) 4 30 86 87

Telefax (0 81 31) 4 30 86 86 oder 39 06 83

Mobil (01 51) 22 33 18 66

info@transfer-munich.de

blugerman.mark@gmail.com • [www.transfer-munich.de](http://www.transfer-munich.de)



**Nicht werben  
um Geld zu sparen, ist,  
wie die Uhr anzuhalten,  
um Zeit zu sparen!**



**ENVEA GmbH**  
Liebigstr. 5  
85757 Karlsfeld  
[www.envea.global](http://www.envea.global)

Wir sind ein international führender Hersteller von  
Quecksilber-Analysegeräten im Spurenbereich.

Unsere Schwerpunkte liegen in den Bereichen:

**Umwelt  
Prozessanalytik  
Erdgas  
Emissionen (Rauchgas)  
Labor**





## 10 Jahre Städtepartnerschaft mit Muro Lucano

**Die Gemeinde Karlsfeld pflegt seit einigen Jahren eine intensive partnerschaftliche Beziehung zu ihrer Partnergemeinde Muro Lucano.**

Die Unterzeichnung der Vereinbarung über die Gründung einer Städtepartnerschaft zwischen der Gemeinde Karlsfeld und der süditalienischen Gemeinde Muro Lucano erfolgte am 1. Juli 2011 im Rahmen eines offiziellen Empfangs im Bürgerhaus durch die Bürgermeister Stefan Kolbe für Karlsfeld und Dr. Gerardo Mariani für Muro Lucano.

Mit der Partnerschaft war der Grundstein für den kulturellen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Austausch und natürlich auch für den politischen Austausch zwischen den beiden Kommunen gelegt. Eine Städtepartnerschaft, auf die die Karlsfelder und die Italiener beinahe zwei Jahre lang hingearbeitet haben.

*V.l. Bürgermeister Stefan Kolbe mit dem ehemaligen Bürgermeister aus Muro Lucano, Dr. Gerardo Mariani, bei der Unterzeichnung der Partnerschaft.*



Fotos: Gemeinde Karlsfeld

Seit dem Gemeinderatsbeschluss im November 2010, eine Partnerschaft mit der italienischen Gemeinde Muro Lucano einzugehen, hat sich mittlerweile so Einiges bewegt. Ein Bürgerkomitee wurde gegründet, um die Partnerschaft mit Leben und Aktionen zu füllen, Impulse zu geben und voranzutreiben. Zahlreiche gemeinsame Feste und Ausflüge wurden seither unternommen. Ein steter kultureller und sportlicher Austausch findet statt. Man kann behaupten, dass ein Zusammengehörigkeitsgefühl entstanden ist.

Die Partnerschaftsvereinbarungen mit Leben zu erfüllen ist wichtig, nicht nur auf offizieller Ebene, auch kirchlich, kulturell, schulisch und auf Vereinsebene. Als „Ziehvater“ dieser Partnerschaft wünscht sich Bürgermeister Stefan Kolbe weiterhin „gelebte Partnerschaft“. Partnerschaft lebt durch die Begegnungen von Menschen und dem gegenseitigen Austausch. Wichtig dabei ist die Beteiligung und Akzeptanz seitens der Bürger. Es gibt also genug Potential, um die Städtepartnerschaft mit Muro Lucano weiterhin mit Leben zu füllen, damit sich die Einwohner beider Gemeinden trotz der Entfernung von 1.500 Kilometern einander nah fühlen. Denn: Freundschaft kennt keine Grenzen.

*Stefan Kolbe (r., 1. Bürgermeister, Karlsfeld) und Giovanni Setaro (l., Bürgermeister, Muro Lucano), der seinem Amtskollegen im Jahre 2020 überraschend die Ehrenbürgerschaft verlieh.*



# Endlich wieder „dolce vita“!

## Zehnjahresfeier der Städtepartnerschaft Karlsfeld - Muro Lucano war ein voller Erfolg

Ein strahlend blauer Himmel, Pasta und Wein, Kunst aus Matera und jede Menge gute Laune. Fast fühlten sich die Besucher am Wochenende des 12. und 13. Juni 2021 im Karlsfelder Bürgertreff und auf dem Marktplatz wie in Italien. Das war auch gewollt, denn die zehnjährige Städtepartnerschaft zwischen der Gemeinde Karlsfeld und Muro Lucano musste gebührend gefeiert werden. Da aufgrund von Corona keine großen Feste erlaubt waren, gab es ein kleines, aber nicht weniger erfolgreiches Jubiläumswochenende.

### Kochkurs mit Spezialitäten aus der Basilicata

Gestartet wurde am Samstag, den 12. Juni mit einem Kochkurs. Die zwei Hobbyköchinnen aus Karlsfeld, Giuseppina Fezzuoglio und Gerardina Palermo, brachten den Kochkursteilnehmern die Küche der Basilicata nahe. Es wurden der Teig für die Fusilli und Cavatelli gerollt sowie eine Tomatensauce mit geriebener Salsiccia kreiert. „Die muresische Spezialität dabei ist, dass wir die Nudeln mit Tomatensauce, Parmesankäse- und am Wichtigsten- mit Meerrettich essen“, so die Köchinnen. Die Teilnehmer waren alle begeistert und fanden den Kochkurs „wirklich interessant“ oder „sehr gelungen“. „Jetzt kann ich zuhause selbstgemachte Nudeln präsentieren“, so ein Kochfreak, der von seiner Frau zu dem Kurs angemeldet wurde. Das ist das typische Sonntags-Essen und eines der Lieblingsgerichte der Mitglieder des Vereins Associazione Basilicata, die das Wochenende gemeinsam mit der Gemeinde und dem Bürgerkomitee organisiert haben. „Besonders zur Faschingszeit wird das Gericht gerne serviert“, erklärt Michele Fezzuoglio.

Das „Dreamteam“ Michele Fezzuoglio, Pietro Sarcinella und Angelo Troiano ließen für dieses Wochenende extra Ware aus der Basilicata anliefern. Neben den beliebten

Pasta-Sorten fand auch der Wein „Verbo Aglianico del Vulture“ seinen Weg nach Karlsfeld. Das gute Beispiel süditalienischer Weinkultur von der Cantina di Venosa entspricht ganz seinem vulkanischem Terroir. Bedingt durch die Asche im Boden sowie dem bergigen Klima kommen beim Verbo Aglianico del Vulture sehr schöne Aromen hervor, die die Teilnehmer und Organisatoren sichtlich genossen. Bei „Vino e Pasta“ aßen alle zum Abschluss gemeinsam und ließen den Abend noch gemütlich ausklingen.

### Jubiläumsfest zu zehn Jahren Städtepartnerschaft Karlsfeld – Muro Lucano

Am nächsten Tag ging es gleich weiter. Zahlreiche Gäste wollten mit der Gemeinde Karlsfeld, dem Verein und dem Bürgerkomitee das Jubiläum im Bürgertreff gemeinsam zelebrieren, natürlich unter den aktuellen Corona-Bedingungen. Zahlreiche ehemalige und aktuelle Gemeinderäte ließen es sich nehmen, bei der Feier vorbeizuschauen.

Im Innenraum durften nur 15 Personen mit Kontaktdatenaufnahme eingelassen werden, aber das tat der Stimmung keinen Abbruch. An der Theke konnten Wein, Wasser, und die berühmte Pasta- nach dem Rezept vom Vortag- bestellt werden. Zudem wurden Häppchen mit Salsiccia und Salami aus Muro Lucano gereicht. „Wir präsentieren nur das Beste“, so Michele Fezzuoglio. Da das Wetter grandios war, genossen die Besucher die Spezialitäten im Außenbereich auf dem Marktplatz vor dem Bürgertreff.

Im Innenbereich war das Bürgerkomitee mit einem Stand vor Ort und informierte über die Bürgerreisen nach Muro Lucano und Umgebung. Vielleicht führt Sie der nächste Urlaub ja auch in das Traumstädtchen in den Bergen, das auch zum Wandern und Radfahren einlädt. Viele alte Kulturstätten in der Nähe laden dort zu Besichtigungen und Erkundungen ein.

Zehn-Jahres-Feier der Städtepartnerschaft  
Karlsfeld - Muro Lucano.



Zehn-Jahres-Feier der Städtepartnerschaft  
Karlsfeld - Muro Lucano - Bürgerkomitee.



Die Volkshochschule Karlsfeld (vhs) stellte interessierten Besuchern ihr Programm vor, u.a. die „Schnupperstunde Italienischkurs“, bei dem Italien-Freunde ihre Sprachkenntnisse auffrischen können oder die Sprache neu erlernen möchten. Wer dann fit ist, kann in der Gemeindebücherei Karlsfeld, Rathausstraße 73, gleich neben dem Bürgertreff“, bis auf unbestimmte Zeit in der „Italienischen Lesecke“ in Romanen oder Reiseführern schmökern.

### Fotografien aus Matera

Als Höhepunkt galt die Ausstellung der Schwarz-Weiß-Fotografien zum Thema „Die Natur lebt“ des berühmten Fotografen Michele Morelli aus Matera, einer über 4.000 Jahren alten Stadt auf einer felsigen Landzunge in der Region Basilicata im Süden Italiens. Hier befinden sich die Sassi, ein Komplex aus Höhlensiedlungen, die in die Felswand geschlagen wurden. Die Fotografien wurden von Morelli anlässlich der Ernennung Materas zur Kulturhauptstadt in 2019 angefertigt. Jedes Foto ist mit einem erklärenden Text versehen und gibt Einblicke in eine faszinierende Welt.

Anna Picardi, der erste Vorstand aller basilikatischen Vereine in Deutschland, konnte an diesem Wochenende leider nicht mit dabei sein, aber dafür stattete der Ehrenvorsitzende Luigi Abate Karlsfeld einen Besuch ab. 1962 zog er aus Italien in die Nähe von Stuttgart, 1968 dann nach Friedrichshafen. Dort lernte er in einem Abendkurs die deutsche Sprache. In den 80er Jahren gründete er einen italienischen Elternverein, der Kinder und Eltern bei Schul- und Sprachproblemen unterstützte. Anfang der 90er Jahre bekam Luigi Abate Räumlichkeiten von der Stadt Friedrichshafen gestellt, so dass er das italienische Kulturzentrum „Associazione Culturale Lucani Friedrichshafen“ gründen konnte.

In verschiedenen Abteilungen wie Kultur und Sport werden die Traditionen der Region Basilicata gepflegt. „Mit unserem Verein wollen wir unser Land und unsere Region Basilicata, die viel Natur und Kulturelles zu bieten hat, repräsentieren“, so Abate. Die Kontakte gehen von ganz Deutschland bis nach Australien sowie Nord- und Südamerika. Einmal im Jahr gibt es ein Treffen, in 2020 musste es leider entfallen und 2021 findet es online statt.

In Deutschland gibt es mehrere Vereine, die die Traditionen der Region Basilicata vermitteln, wie in Berlin, Hamburg, Stuttgart, Köln, Ludwigshafen oder Singen mit zirka 80 bis 100 Mitgliedern, die nicht nur Italiener sind. Der Verein in Karlsfeld ist jedoch der aktivste. Einmal im Jahr treffen sich auch die deutschen Vereine, in 2022 wird das Treffen in Karlsfeld stattfinden. Der zweite Vorstand, Pietro Sarcinella aus Karlsfeld blickt diesem Treffen schon freudig entgegen.

Die im Rahmen des Jubiläums ausgestellten Bilder hat Michele Morelli den deutschen Vereinen überlassen, nachdem sie durch verschiedene Städte getourt sind. Eventuell wird es außer der Ausstellung zum 10-jährigen Jubiläum der Städtepartnerschaft Karlsfeld – Muro Lucano noch eine weitere Präsentation in Karlsfeld geben. Wir werden Sie darüber zu gegebener Zeit im Journal K sowie auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de) informieren.

Mehr über Muro Lucano finden Sie auf unserer Homepage [www.karlsfeld.de](http://www.karlsfeld.de).

*Zu Ehren der Partnerstadt Muro Lucano hat der Gemeinderat Karlsfeld einstimmig entschieden, den Platz auf dem neu entstehenden Ludl-Gelände auf der Westseite der Münchner Straße, Muro-Lucano-Platz zu benennen.*





## Malwettbewerb: Kleine Künstler zaubern Großes Partnerstadt „Muro Lucano“ aus der Sicht der Kinder

Die weißen Wände der Galerie sind mit Bildern geschmückt, die Schalen mit den Gummibärchen für die Kinder sind vorbereitet und der Boden glänzt: Das Kunstkreis-Team, die Jury und das Bürgerkomitee sahen der Ausstellung der Bilder des Malwettbewerbs anlässlich des Jubiläums „10 Jahre Städtepartnerschaft Karlsfeld – Muro Lucano“ erfreut entgegen.

Der Kunstkreis hieß alle Besucher – Groß und Klein – vom 02. bis 11. Juli 2021 in der GalerieKunstwerkstatt am Drosselanger 7 in Karlsfeld herzlich willkommen.

Über 1.000 Bilder hat die Gemeinde Karlsfeld nach ihrem Aufruf zum Malwettbewerb erhalten. Der Großteil der Werke kam von der Verbandsgrundschule sowie von der Grundschule an der Krenmossstraße. Doch auch Kinder außerhalb der Schulen machten bei dem Wettbewerb mit, zum Teil auch aus anderen Gemeinden. Die schönsten Bilder zum Thema „Wie stelle ich mir die Städtepartnerschaft mit Muro Lucano vor“ wurden in der GalerieKunstwerkstatt ausgestellt.

Die große Beteiligung hat alle überrascht. „Es war wirklich schwierig, sich unter den zahlreichen Einsendungen für einen Sieger zu entscheiden. Deshalb haben wir auch mehrere Preise vergeben. Ich finde es bemerkenswert, wie unterschiedlich jedes Kind das Thema angepackt, sich Gedanken gemacht und winzige Details mit eingebaut hat. Ich wünsche mir, dass alle Kinder einmal die Möglichkeit haben werden, nach Muro Lucano zu reisen und sich dann an ihr Bild zurückerinnern“, so der zweite Bürgermeister Stefan Handl, der Teil der Jury war.

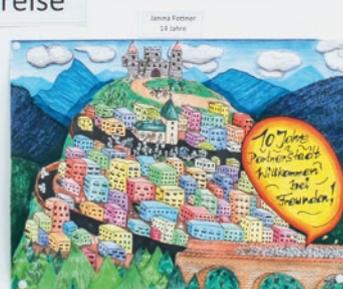
Genauso begeistert von der Fantasie der Kinder sind Kulturreferentin Ingrid Brünich, ebenfalls Mitglied der Auswahljury, und das Bürgerkomitee, vertreten durch die Vorsitzende Evelyn Vogel, Waltraud Nicolae und Pietro Sarcinella. „Ich habe mich wie in Italien gefühlt“, beschreibt

Evelyn Vogel, die schon mehrfach durch ihre Bürgerreisen in Muro Lucano war, ihr Gefühl. „Die Muresen werden begeistert sein“.

Weiteres Jury-Mitglied Ursula Weber, Gemeinderätin und Rektorin der Verbandsgrundschule findet, dass der Malwettbewerb eine gute Möglichkeit ist, auch den Kindern das Thema „Städtepartnerschaft“ näher zu bringen. „So lernen alle Kinder unsere Partnerstadt Muro Lucano zumindest auf Bildern und in der Theorie kennen. Die vielen wunderschönen Bilder, die sich in den Motiven, der Technik und Farbgebung unterscheiden, zeigen, dass das Thema den Lehrkräften und Kindern viel Spaß gemacht hat“. Jugend- und Schulreferentin Venera Sansone wertete die Bilder ebenfalls mit aus und war ebenso überwältigt von den schönen Motiven von der süditalienischen Partnergemeinde.



Sonderpreise





Selbst einige Mitglieder des Kunstkreises wie Anita Neuhaus, Klaus-Peter-Kühne und Tayama Ramos da Silva Nielsen, die bereits zahlreiche Ausstellungen organisiert haben, waren bezaubert von der Vielfalt der Bilder. Auch ihnen fiel die Entscheidung, wer einen Preis bekommen soll und welches Bild ausgestellt wird, nicht leicht. „Die Anzahl der Bilder hat uns schier erschlagen. Ich freue mich auf den Nachwuchs. Einige Kinder werden durch die Ausstellung motiviert sein, da sie sehen, dass man seine Kunst, die man geschaffen hat, auch ausstellen kann. Es sind alles kleine Künstler“, so Anita Neuhaus.

Kunstkreis-Vorstand Klaus-Peter Kühne hält die Werke für „überraschend gut“. „Ich hatte erst große Befürchtungen, dass wir das mit dem Aufhängen dieser vielen Bilder nicht so hinbekommen würden. Doch durch die spielerische Hängeweise haben wir das ganz gut gelöst. Wir haben uns alle enorme Mühe gegeben und es ist super geworden“. Mehrere Stunden wurden investiert, um alle Bilder in die richtige Position zu bringen. Herausgekommen ist eine bemerkenswerte Ausstellung, die schon beim Eintreten durch die verschiedenen Farben und Malstile Fröhlichkeit vermit-

telt. Ein Muss für alle Karlsfelderinnen und Karlsfelder, die ihre Partnerstadt Muro Lucano auf diese Weise besser kennenlernen wollten.

Besonders groß ist die Freude bei den Preisträgern. Einige Eltern berichten, dass gerade nach diesen schwierigen Zeiten ihre Kinder durch den Malwettbewerb und die Benachrichtigungen, dass sie gewonnen haben oder dass ihre Bilder ausgestellt werden, wieder richtig Aufwind bekamen.

Die Gemeinde bedankt sich für die vielen zugesandten Bilder der Kinder und bei den Schulen, die sich an dem Malwettbewerb mit großem Engagement beteiligt haben. Es ist geplant, dass diese Bilder demnächst in Muro Lucano ausgestellt werden. Im Gegenzug werden Kinder aus Muro Lucano Karlsfeld porträtieren. Einen genauen Termin hierfür gibt es noch nicht. Wir sind alle schon jetzt gespannt auf die Kunstwerke aus Italien!



# MBC HORVAT

METZGEREI • BÄCKEREI • CATERING

Inh. Danijel Horvat  
Dieselstrasse 2  
85757 Karlsfeld  
Tel. 0 81 31 / 2 77 77 30  
Mobil 0 15 20 / 1 78 90 30  
danijelhorvat@gmx.de  
www.catering-horvat.de

- METZGEREI
- BÄCKEREI
- MITTAGSTISCH
- IMBISS
- LIEFERSERVICE
- CATERING
- PARTYSERVICE





TÄGLICH WECHSELNDER MITTAGSTISCH!!!



## FEINKOST Mesch

### Catering Partyservice

Inhaberin Selda Meschkotat  
Dieselstr. 2 • 85757 Karlsfeld • Tel. 01 51/12 13 92 12



**IMBISS-ANGEBOTE**

- **Wrap's** • **Gourmetsnack** • **Sandwich**
- **Antipasti-Teller** (freie Auswahl) • **Panini Vegan**
- **Garnelen** aus dem Ofen • **Garnelen-Panini**

**Wir fertigen Ihr Buffet!**

Fragen Sie uns, wir beraten Sie gerne.



# KITA-JOB

## Agentur für Personalvermittlung

**Wir bringen Bewerber mit den richtigen Arbeitgebern zusammen! Für Arbeitgeber:**

- Sparen Sie Zeit und Geld und überlassen Sie uns die Suche nach Fachkräften
  - Wir rekrutieren zielgenau und fachspezifisch
- Profitieren Sie von unserer jahrelangen Erfahrung und zahlreichen Bewerberpool



## Erzieher / Kinderpfleger an mehreren Standorten

Sie suchen eine Stelle als Erzieher, Kinderpfleger oder Sozialpädagoge? Sie legen Wert auf freundliches Arbeitsklima und überdurchschnittliche Vergütung? Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Das Team von Kita-Job ist Ihr professioneller Ansprechpartner, wenn es um Jobs im Kita-Bereich geht. Profitieren Sie von unserer Erfahrung und deutschlandweiten Kontaktnetzwerk zu den besten Kita-Trägern. Für unsere Kunden im Großraum München suchen wir ab sofort motivierte und engagierte Erzieher, Kinderpfleger und Sozialpädagogen (m/w).

### Das bringen Sie mit:

- Eine abgeschlossene Ausbildung als staatlich anerkannte Erzieher/-in oder eine vergleichbare Ausbildung/Studium
- Hohes Maß an Kreativität und Belastbarkeit
- Engagement, Teamfähigkeit und Flexibilität

### Das bieten wir Ihnen:

- Professionelle und familienfreundliche Arbeitsbedingungen und -zeiten
- Freundliches Arbeitsklima und eine überdurchschnittliche Vergütung
- Fort- und Weiterbildungen
- Unbefristete Vollzeitstelle und zusätzliche Arbeitgeberleistungen



Senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen per E-Mail an

Ansprechpartner  
Vladislava Vasileva  
Personalberatung

Tel.: 0176 / 20318142  
E-Mail: [info@kita-job.de](mailto:info@kita-job.de)  
Färberstr. 2 ½, 86447 Aindling



# GESUNDHEITZENTRUM KARLSFELD



Das moderne  
Gesundheitszentrum  
mit umfangreichem  
Gesundheitsangebot  
in Karlsfeld

- Allgemeinmedizin
- Augenheilkunde
- Chirurgie
- Endoskopie / Proktologie
- Gynäkologie
- Innere Medizin / Kardiologie
- Kieferorthopädie
- Kinder- und Jugendmedizin
- Logopädie
- Physiotherapie / Osteopathie
- Radiologie
- Zahnmedizin

- Apotheke
- Bistro
- Friseur
- Fußpflege
- Kosmetik
- Augenoptik

Gesundheitszentrum Karlsfeld  
Münchner Straße 187 | 85757 Karlsfeld

[www.gesundheitszentrum-karlsfeld.de](http://www.gesundheitszentrum-karlsfeld.de)



# Käser & D'Angelicchio



Umbau, Renovierung und Sanierung – **aus einer Hand.**

## Badsanierung • Heizung • Sanitär

### Unser Alles-aus-einer-Hand-Prinzip

Das bedeutet für Sie: Wir erledigen alle anfallenden Arbeiten und die Koordination der Gewerke.

### Über Käser & D'Angelicchio GbR

Die Käser & D'Angelicchio GbR ist ein Familienbetrieb mit mehr als 35 Jahren Branchenerfahrung. An unseren Standorten in Karlsfeld bei München und Augsburg beschäftigen wir ein Team aus Handwerkern, Technikern und Spezialisten, die den Anspruch haben, Projekte auf höchstem Niveau zu realisieren. Wir sind Ihr kompetenter Ansprechpartner in sämtlichen Fachbereichen der Branche.

Durch die Zusammenarbeit mit professionellen Partnerunternehmen profitieren Sie von einem umfangreichen Netzwerk sämtlicher Gewerke bei der Umsetzung Ihres Umbau- oder Renovierungsprojektes.

Unsere Mitarbeiter arbeiten ausschließlich in Festanstellung. Dies garantiert unseren Kunden hohe Qualität bei höchster Zuverlässigkeit und Flexibilität in einer durch Schnellebigkeit und Termindruck geprägten Branche.



**Domenico D'Angelicchio**  
Geschäftsführer

### Unser Erfolgsrezept

- Flexibilität und Schnelligkeit
- Familiengeführte Strukturen garantieren eine hohe Handlungsfähigkeit
- Durch gezielte Fortbildung erhalten unsere Mitarbeiter umfangreiche Fertigkeiten
- Innovative Lösungen in Problemsituationen
- Erschließung neuer Märkte und Techniken
- Schaffung von langfristigen, strategischen Partnerschaften durch faire Zusammenarbeit
- Kontinuierliche Investitionen in die Zukunft
- Zuverlässigkeit und Vertrauen



**Herbert Käser**  
Geschäftsführer

### Käser & D'Angelicchio GbR

Münchner Straße 199 • 85757 Karlsfeld • Tel. 081 31 / 665 20-0 • [info@aus-einer-hand.com](mailto:info@aus-einer-hand.com) • [www.aus-einer-hand.com](http://www.aus-einer-hand.com)

**Unser Service – kostenlose Beratung bei Ihnen vor Ort!**

**[www.aus-einer-hand.com](http://www.aus-einer-hand.com)**